



Aus evangelischen Archiven

Nr. 37

1998

Im Auftrag des Verbandes kirchlicher Archive hrsg. v.
Bernd Hey und Gabriele Stüber

Aus evangelischen Archiven
(Neue Folge der „Allgemeinen Mitteilungen“)

Nr. 37

1998

Susanne Steinmetz

**Deutsche Evangelische Gemeinden in
Großbritannien und Irland:
Geschichte und Archivbestände**

Im Auftrag des Verbandes kirchlicher Archive in der
Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken
in der evangelischen Kirche

hrsg. v. Bernd Hey und Gabriele Stüber

Druck: Druckerei Robert Bechauf, Bielefeld

Bezugsadresse:

Verband Kirchlicher Archive
Landeskirchliches Archiv Hannover
Am Steinbruch 14
30449 Hannover

Verantwortliche Redaktion:

Prof. Dr. Bernd Hey, Bielefeld
Dr. Gabriele Stüber, Speyer
Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die Autoren und Autorinnen
selbst verantwortlich.

Adressen für Einsendungen:

Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Westfalen
Postfach 101051
33510 Bielefeld

Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz
Postfach 1720
67343 Speyer

Inhalt

Vorwort	7
Das kirchliche Leben der Deutschen in London, 1669-1914	9
Archivbestände der deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland	40
Gemeinden in London	40
<i>Hamburger Lutherische Kirche, London</i>	40
<i>Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche, London</i>	42
<i>Deutsche Reformierte St. Paulskirche, London</i>	57
<i>Deutsche Hofkapelle im St. James's Palace, London</i>	64
<i>Deutsche Evangelische St. Georgskirche, London</i>	65
<i>Deutsche Evangelische Gemeinde Camberwell</i>	154
<i>Deutsche Evangelische Kirche Islington, London</i>	157
<i>Deutsche Evangelische Gemeinde Sydenham (Bonhoeffer-Gemeinde)</i>	158
<i>Deutsche Evangelische Christuskirche, London</i>	223
Gemeinden außerhalb Londons	224
<i>Deutsche evangelische Gemeinden in Liverpool und Manchester</i>	224
<i>Deutsche Lutherische Kirche Hull und Deutsche Evangelische Kirche Bradford/Leeds</i>	225
<i>Deutsche Evangelische Kirche in Sunderland</i>	225
<i>Deutsche Evangelische Kirche und Seemannsmission in South Shields</i>	227
<i>Deutsche Evangelische Gemeinde in Newcastle</i>	229
<i>Deutschsprachige Evangelische Gemeinden in den Midlands: Birmingham, Coventry, Derby, Leicester, Nottingham</i>	231
<i>Deutschsprachige Evangelische Gemeinden in Südwestengland und Wales: Cardiff, Bath, Bradford-on-Avon, Bristol, Llanelli, Melksham, Newport/Cwmbran, Port Talbot, Swansea, Swindon</i>	232
<i>Deutsche Evangelische Gemeinde in Edinburgh</i>	232
<i>Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland</i>	233
Auswahlbibliographie zur Geschichte der deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland	234

Editorial

Das vorliegende Heft „Aus evangelischen Archiven“ fällt insofern aus der Reihe der bisherigen Veröffentlichungen, als daß es nur einen Beitrag enthält. Frau Susanne Steinmetz, nach längerem Aufenthalt in London nun wieder nach Deutschland zurückgekehrt, legt hiermit die Bilanz ihrer Arbeit in und an deutschen evangelischen Kirchenarchiven in Großbritannien vor. Sie hatte bereits in Nr. 34, 1995 über „Die Archivpflege der deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien - Eine Bestandsaufnahme“ berichtet. Die Herausgeber freuen sich, nun diese ausführliche Gesamtdarstellung veröffentlichen zu können. Die Archivpflege bei (deutschen) evangelischen Kirchengemeinden im Ausland ist ja ein häufig übersehenes und vernachlässigtes Aufgabengebiet, doch haben die Herausgeber immer wieder, etwa mit Einzelveröffentlichungen über die Situation in Siebenbürgen und Italien, gerade auf dieses Arbeitsfeld hingewiesen.

Zusätzlich zu diesem Sonderheft wird die „normale“ Ausgabe der Mitteilungen „Aus evangelischen Archiven“ für 1998 wie üblich Mitte des Jahres erscheinen. Die Herausgeber bitten um die Zusendung von Manuskripten möglichst bis zum 30. April 1998.

Bernd Hey

Gabriele Stüber

Vorwort

Die nachfolgenden Beiträge in diesem Band sind während meiner Tätigkeit für die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien zwischen Juli 1993 und Dezember 1996 entstanden. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit lag auf der Erschließung der Archive der St. Georgskirche und der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in London. Eine längere, unfallbedingte Arbeitspause machte es mir leider nicht mehr möglich, auch eine gründliche Sichtung und Erschließung der Archivbestände der deutschen Gemeinden außerhalb Londons vorzunehmen. Es wäre wünschenswert, wenn diese Aufgabe im Rahmen einer weiteren Archivpflege bald in Angriff genommen werden könnte. Dementsprechend beruht die Bestandsaufnahme für die Gemeinden außerhalb Londons größtenteils auf einer Umfrage unter den Pfarrern und Pfarrerinnen und kann hier für Interessierte nur eine erste Hilfestellung sein. Die Auflistung der Archivbestände unterscheidet zwischen den Gemeinden in London und den anderen Landesteilen Großbritanniens und Irland. In beiden Teilen folgt die Anordnung dem chronologischen Prinzip des Gründungsjahres. Dies trifft nicht für die Gemeinden in Edinburgh und Dublin zu, die ich wegen der Übersichtlichkeit ans Ende gesetzt habe.

Eine große Herausforderung war die Ordnung des Archivs der St. Georgskirche, das sich in einem ziemlich desolaten Zustand in der Sakristei der Kirche befand. Den Leser mag es überraschen, ein englisches Vorwort und Inhaltsverzeichnis zu einem ansonsten auf deutsch verfaßten Findbuch vorzufinden. Es war der Wunsch des Kirchenvorstandes, das geordnete und verzeichnete Archiv zur weiteren Aufbewahrung und Betreuung dem Lokalarchiv von Tower Hamlets zu übergeben (dem Borough von London, in dem die Georgskirche noch heute ihren Sitz hat). Dort waren bereits ein paar Jahre zuvor einige Dokumente der Kirche auf Englisch verzeichnet worden. Deshalb wurden das Vorwort und das Inhaltsverzeichnis ins Englische übertragen, um dem englischsprachigen Archivar und den englischsprachigen Benutzern den Zugriff auf das größtenteils deutsche Schriftgut zu erleichtern. Anders sieht die Situation in der Bonhoeffer-Gemeinde aus. Hier wurde entschieden, das Archiv im Besitz der Gemeinde zu

belassen, so daß vorläufig eine englische Übersetzung nicht notwendig wurde.

Der Archivübersicht ist ein Aufsatz vorangestellt, der über das kirchliche Leben der Deutschen in London bis zum Ersten Weltkrieg informiert. Weitere Titel zur Einführung in das Thema finden sich in der Auswahlbibliographie am Ende des Bandes.

Susanne Steinmetz

Wetter, Januar 1998

Das kirchliche Leben der Deutschen in London, 1669-1914

"Was uns jetzt neu ist, das wird alt werden: und so wie wir Vergnügen empfinden, etwas von der Vorwelt und aus dem Alterthum zu lesen, so werden es unsere Nachkommen uns verdanken, wenn wir ihnen getreue Nachrichten von unserm Zeitalter hinterlassen haben." Dieses Wissen um die Geschichtlichkeit der englischen Auslandsgemeinden hat bereits 1798 den deutschen Pfarrer der lutherischen Mariengemeinde in London, Dr. Johann Gottlieb Burckhardt, veranlaßt, zum ersten Chronisten der Kirchengeschichte der Deutschen Gemeinden in London zu werden.¹ In seinem Vorwort erwähnt er, daß er "viel Mühe und Vergleichung" gehabt habe, "die hier und da zerstreuten Nachrichten und fliegenden Blätter in Eins zu bringen".² Die Pfarrer der ehemals zehn Kirchengemeinden in London bemühten sich zwar von Anfang an um "Kirchenhistorien"³, aber Archivpflege im eigentlichen Sinne wurde nicht betrieben. Es soll im folgenden hauptsächlich von den deutschen evangelischen Gemeinden und ihren Quellen die Rede sein mit Berücksichtigung der katholischen Bonifatiusgemeinde in Whitechapel und der deutschen Wesleyaner. Auf eine Einbeziehung der deutsch-jüdischen Synagogengemeinden ist hier verzichtet worden. Diesem Aspekt des kirchlichen Lebens der Deutschen könnte nur eine eigene Darstellung gerecht werden. Die zeitlichen Grenzen des Aufsatzes ergeben sich durch das Gründungsdatum der ersten deutschen lutherischen Kirche in der City (Hamburger Kirche) und durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, der für das Gemeindeleben der Deutschen in Großbritannien einen tiefen Einschnitt bedeutete. Von 24 Vorkriegsgemeinden überlebten lediglich 13, in denen teilweise ein völliger Neuaufbau mit erheblich weniger Mitgliedern erforderlich war.⁴ Die Konzentration auf London hat historische Gründe. Hier beginnt die deut-

1 Johann G. Burckhardt, Kirchen-Geschichte der Deutschen Gemeinden in London (Tübingen 1798), S. 5. Burckhardt war 1781-1800 Pfarrer an der St. Marienkirche im Savoy-Palast.

2 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 4-5.

3 Siehe z.B. Protokollbuch der Mariengemeinde, London, 1695-1724, City of Westminster Archives Center Sign. 90/3/a, Eintragung des Jahres 1695.

4 Siehe hierzu: Friedeborg L. Müller, The History of German Lutheran Congregations in England, 1900-1950 (Frankfurt a.M., 1987).

sche Gemeindefradition bereits im 17. Jahrhundert, während die Gemeindegründungen außerhalb der Metropole wie etwa in Hull, Manchester, Edinburgh und Liverpool erst im 19. Jahrhundert als Folge einer verstärkten deutschen Einwanderung nach Großbritannien erfolgten.

Insgesamt lassen sich für den Prozeß der Gemeindebildungen in London zwei Phasen unterscheiden. Die erste Phase umfaßt den Zeitraum von 1669 bis 1800, in dem fünf Gemeinden entstanden, die allmählich ihr jeweils eigenes konfessionelles und soziales Gepräge ausbildeten. Ihnen kam im 18. Jahrhundert eine große Integrationsfunktion für die neuankommenden Auswanderer zu, von denen einige im besten Falle engagierte Gemeindeglieder wurden, andere aber diese Gemeinden auch nur als Durchlaufstationen benutzten, um sich später nicht selten durch Verheiratung mit einer englischen Frau einer anglikanischen Gemeinde anzuschließen. Die zweite Phase bis 1914 läßt sich als Phase der Expansion beschreiben. Eine verstärkte Zuwanderung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie Migration in London selbst bewirkten eine Reihe von Gemeindefründungen, vornehmlich im Westen und Süden der Stadt. Einige der alteingesessenen Gemeinden wie z.B. die Hamburger Kirche und die Marienkirche waren durch städtebauliche Maßnahmen gezwungen, ihren Standort zu verlegen, was eine Änderung ihrer sozialen Zusammensetzung zur Folge hatte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erlebten die deutschen Gemeinden eine regelrechte Blütezeit, in der es zwar verstärkte finanzielle Probleme gab, aber aufgrund der starken Einwanderung kaum Nachwuchsprobleme. Diese allgemeinen Tendenzen der beiden Entwicklungsphasen sollen nun anhand einzelner Gemeinden in London näher beleuchtet werden.

1. Die Ausdifferenzierung des Gemeindelebens bis 1800

Deutsche Gemeinden und englische Obrigkeit

Ein wichtiges Datum für die Bildung nicht nur deutscher, sondern generell aller ausländischen Gemeinden war der 'Toleration Act' von 1689 unter Wilhelm III. von Oranien. Dieses Gesetz garantierte nicht nur den engli-

schen Freikirchen des Recht auf freie Religionsausübung, sondern auch allen ausländischen Gemeinden. Sie erhielten den gleichen Rechtsstatus und waren nicht mehr abhängig von königlichen Gunstbeweisen. Lediglich die erste deutsch-lutherische Gemeinde, die Hamburger Kirche in der City, benötigte für ihre Gründung 1669 noch ein königliches Privileg von Karl II. Gemäß der Toleranzakte und in völliger Unabhängigkeit von irgendeiner Heimatkirche stand es den deutschen Gemeinden frei, sich eine jeweils eigene Kirchenverfassung zu geben. Typisch wurde für die evangelischen Gemeinden die Bildung eines Kirchenvorstandes, dem die äußere Gemeindeverwaltung oblag. In der Regel setzten sich diese Kirchenvorstände zusammen aus dem Pastor, einer bestimmten Zahl von Kirchenvorstehern, die von der Gemeinde gewählt wurden, und den Kirchenältesten. Die Gemeinden finanzierten sich durch die Vermietung von Kirchenstühlen, vierteljährliche Kollekten und durch Vermächtnisse und Stiftungen. Wahlberechtigt waren in der Regel nur die Mitglieder, die für einen Kirchenstuhl zahlten. Die Vermögensverwaltung selbst lag in den Händen von gewählten Trustees. Im wesentlichen gilt diese Kirchenverwaltung auch heute noch für die deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland. Genau festgelegt wurde die Kirchenverwaltung jeweils in den Kirchenordnungen, die sich außerdem mit der Lehre und den kirchlichen Handlungen befaßten.

Daß der Rechtsstatus der Deutschen Gemeinden trotz Toleranzakte im Zusammentreffen mit der englischen Bürokratie nicht immer ganz eindeutig war, zeigt eine Beobachtung von Friedrich August Wendeborn, der sich von 1770-1792 als deutscher Pfarrer in London aufhielt. Die deutschen Geistlichen durften zwar keine Trauungen vollziehen, sonst aber jede andere Amtshandlung, wie z.B. die Taufe, ausführen. Wendeborn schreibt darüber: "Bei unsern deutschen Kirchen werden zwar Taufbücher gehalten, aber die daraus hergenommenen Beweise, werden vor den englischen Gerichten nicht allemal für rechtsgültig erklärt."⁵ Um solchen Schwierigkeiten vorzubeugen, gaben die deutschen Pfarrer laut Wendeborn englische Taufscheine aus, damit die Kinder in das Taufregister des englischen Pfarrbezirkes eingetragen werden konnten. Diese Unklarheiten

5 D. Gebh. Friedrich August Wendeborn, Der Zustand des Staates, der Religion, der Gelehrsamkeit und der Kunst in Großbritannien gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts, 3. Teil (Berlin, 1785), S. 189.

dürften sich spätestens 1836 mit dem 'Act for registering Births, Deaths and Marriages' in England erledigt haben, als die deutschen Gemeinden anfangen, neben den deutschen auch englische Kirchenbücher zu führen, die dann an die Generalregistratur abgegeben wurden.⁶ Andererseits waren die deutschen Gemeinden ihren britischen Gastgebern dankbar für die gesetzlich verbrieft gewährte Religionsfreiheit, so daß sie teilweise auch britische Interessen mittrugen. Als z.B. die Regierung während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges einen jährlichen Buß- und Betttag ansetzte, machten auch die deutschen Gemeinden mit. Diese Nachricht ist von Wendeborn überliefert, der das Ganze mit sarkastischer Kritik kommentierte: in vorgeschriebenen Gebeten werde Gott angefleht, "die Absichten und Maaßregeln der Brittischen Regierung zu beglücken, damit die, für ihre Freiheit kämpfenden Colonien unter ein noch schwereres Joch mögten gebeugt werden, als sie zuvor schon hatten tragen müssen."⁷

Dennoch zeigte sich Wendeborn beeindruckt von der Andacht, mit der diese Gottesdienste gefeiert worden seien, verhehlte aber auch nicht die Kritik der Presbyterianer und Independenten, die meinten, "die Deutschen in London hätten eben keine Ursache zu solcher Feier, da ihre Landsleute, die sich in Amerika niedergelassen, gar sehr gegen die brittischen Auflagen wären."⁸ In diesem Fall zählte jedoch für die deutschen Gemeinden die staatsbürgerliche Loyalität gegenüber ihren bedrängten Gastgebern mehr als die Fürbitte für bedrängte Landsleute im fernen Amerika.

Die Hamburger Lutherische Kirche

Das kirchliche Leben der Deutschen in London nahm seinen Anfang mit einer Gemeindegründung in der City im Jahre 1669. Vorschub leistete tragischerweise der Brand im Jahre 1666, der große Teile der City of London in Asche legte, so auch die Kirche "Allhallows the Great", in der die Mitglieder des hanseatischen "Stalhofes" (Steelyard) den Gottesdienst

6 Vgl. Carl Schoell, Geschichte der deutschen evangelischen Kirchen in England (London/Stuttgart, 1852), S. 25.

7 D. Gebh. Fr. Aug. Wendeborn's Erinnerungen aus seinem Leben, hrsg. von C.D. Ebeling (Hamburg, 1813), S. 281.

8 Wendeborns Erinnerungen, S. 282.

zu besuchen pflegten.⁹ Die meisten dieser wirtschaftlich einflußreichen Kaufleute waren Lutheraner, die mit Fürsprache des schwedischen Botschafters Johann B. Leyonberg König Karl II. um Erlaubnis ersuchten, eine eigene Kirche bauen zu dürfen. Das wurde ihnen 1669 durch ein königliches Patent zugestanden, so daß sie vier Jahre später am 21. Dezember 1673 in Trinity Lane ihre eigene Kirche einweihen konnten, die hauptsächlich durch Spendengelder aus Hamburg finanziert worden war. Dies und die Tatsache, daß sich überwiegend norddeutsche Kaufleute zur Gemeinde hielten, mögen der Grund dafür sein, daß die Kirche allmählich als "Hamburger Kirche" bekannt wurde, obwohl sie als "Trinitatiskirche" gegründet worden war.¹⁰ Konfessionelle Grundlage der Gemeinde wurde die Ungeänderte Augsburgische Konfession. Ausdrücklich wurde in der Gemeindeordnung festgelegt, daß "zum Unterschied zu den Zwinglianern" das Abendmahl knieend empfangen werden sollte.¹¹ Gottesdienste sollten sonntags und auch an den Feiertagen jeweils vor- und nachmittags gefeiert werden, wobei jedoch schon in der Anfangszeit der Nachmittagsgottesdienst nur wenig Zuspruch fand¹² und nach einigen Jahren ganz aufgegeben werden mußte. Die Pfarrer wurden mehrheitlich aus Hamburg und Hannover berufen.

Zur Gemeinde zählten neben einigen Arbeitern aus den Zuckersiedereien vornehmlich die in der City ansässigen wohlhabenden Kaufleute, was der Gemeinde ein insgesamt eher großbürgerliches Profil gab. Die ursprünglich ideale Lage der Kirche inmitten der City erwies sich schon nach wenigen Jahren als nachteilig. Bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts begannen die wohlhabenderen Kaufleute, sich in den grünen Vorstädten Londons oder im Westen niederzulassen und nur noch ihre Geschäftslokale in der City zu behalten. Damit trat eine Trennung zwischen Privat- und Geschäftsleben ein, die auch Auswirkungen auf den Kir-

9 Vgl. Julius Rieger, *The British Crown and the German Churches in England*, in: "And other pastors of thy Flock". A German Tribute to the Bishop of Chichester. Ed. by Franz Hildebrandt (Cambridge, 1942), S. 102.

10 Gustav Schönberger, *Geschichte der Hamburger Lutherischen Kirche*, in: *Festschrift für Freiherr Bruno von Schröder zum siebzigsten Geburtstag* (London, 1937), S. 66.

11 Zitiert nach Schoell, *Geschichte*, S. 29.

12 Siehe Einweihung der ersten Lutherischen Kirchen zu London in Engelland, angestellt und gehalten am IV. Sonntag des Advents, wahr der 21. Decembr. 1673, Gerhard Martens 1674, S. 15.

chenbesuch hatte. Die Kirche lag nicht mehr in der unmittelbaren Nachbarschaft, und man kann davon ausgehen, daß nicht mehr alle Gemeindeglieder jeden Sonntag geneigt waren, eine lange Anfahrt zur Kirche zu unternehmen.¹³ Trotzdem wurde genau an derselben Stelle 1773 ein Kirchenneubau errichtet, zum einen, weil man bereits dieses Grundstück besaß, zum anderen, weil sich aufgrund der verstreuten Wohnsitze der Gemeindeglieder kein anderer Stadtteil zwingend als Mittelpunkt anbot und man wohl auch den Charakter einer Kaufmannskirche nicht aufgeben wollte. Dies sollte sich erst mit dem Umzug in den Arbeitervorort Dalston im Jahre 1873 ändern.

Die lutherische St. Mariengemeinde im alten Savoypalast

Die zweite deutsche Gemeinde in London entstand 1694 durch Abspaltung von der Hamburger Mutterkirche.¹⁴ Die 'Separatisten' waren ca. 40 in Westminster, westlich von Temple Bar, wohnende Deutsche, die den "Diacon" an der Hamburger Kirche, Irenäus Crusius, zu ihrem Pfarrer bestellt hatten.¹⁵ Die genauen Gründe für die Abspaltung sind nicht bekannt. Den einzigen Hinweis geben uns knappe Eintragungen im Protokollbuch der Hamburger Kirche. Demnach hatte es Unstimmigkeiten über die Einstellung und Besoldung eines zweiten Pfarrers gegeben.

Die Gründungsmitglieder der Marienkirche waren überwiegend Handwerker, die zunächst in eine ehemalige Jesuitenkirche im Savoypalast am Strand einzogen, bis man 1766 den Architekten William Chambers mit dem Bau einer neuen Kirche an derselben Stelle beauftragte. Die Gemeinde konnte seit der Thronbesteigung Georgs I. (1714-27) aus dem lutherischen Haus Hannover zwar immer mit finanzieller Unterstützung einiger Hofbeamter rechnen, die auch gelegentlich den Gottesdienst besuchten, doch blieben die tragenden Kräfte des Gemeindelebens über

-
- 13 Siehe dazu Wendeborn, Zustand des Staates, S. 424: "[Die Hamburger Kirche] war sonst ungemein zahlreich und angesehen; jetzt ist sie sehr schwach und im Verfall." Vgl. auch Schoell, Geschichte, S. 31.
- 14 Zur Geschichte der Mariengemeinde siehe Susanne Steinmetz, 300 Jahre Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche in London, 1694-1994 (London 1994).
- 15 Vgl. Protokollbuch der Hamburger Kirche 1676-1694, Guildhall Library, Sign. 8359/1, Eintragung des Jahres 1694.

zwei Jahrhunderte hinweg Handwerker mit ihren Familien. Etwas bitter äußerte sich darüber ein Pfarrer von St. Marien, Johann G. Burckhardt (1781-1800), der als ehemaliger Privatdozent an der Universität Leipzig nicht allzuviel von den intellektuellen Fähigkeiten seines Kirchenvorstandes aus "ehemaligen Arbeitsleuten und Handwerkern" hielt. "Die reichen Kaufleute liefern zwar jährlich einen Geldbetrag, erscheinen aber selten persönlich. Die hiesigen Gemeinden könnten viel zahlreicher seyn, ... wenn mehr Liebe und Harmonie unter den Deutschen selbst wäre, wenn nicht so viel Streit wegen Verwaltung der Kirchensachen vorfiel, und wenn die angesehensten Glieder nicht den Deutschen Gottesdienst als eine Nebensache betrachteten."¹⁶ Viel Streit gab es in der Mariengemeinde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts um die Verfassung des Kirchenvorstandes, der aus 12 Mitgliedern bestand, von denen jedes Jahr sechs ausschieden. Der Pfarrer selbst war bei St. Marien kein Mitglied des Vorstandes. Als Burckhardt versuchte, diesen Paragraphen zu revidieren, stieß er auf erbitterten Widerstand seiner Kirchenvorsteher.¹⁷ Sehr traditionell blieb die Mariengemeinde auch in ihrer theologischen Ausrichtung, die über zwei Jahrhunderte lang vom Pietismus bestimmt wurde. Diese Tradition ist bei St. Marien durch den Hofprediger an der Deutschen Hofkapelle, Friedrich Michael Ziegenhagen (1722-1776), eingeführt worden, der als enger Freund von August Hermann Francke als ausgesprochener Exponent des Pietismus in London galt und entsprechend seinen Einfluß bei Neubesetzungen von Pfarrstellen in London geltend machte. Das bekam auch Wendeborn zu spüren, der sich erst als Pfarrer an der Hamburger Kirche beworben hatte, um es 1768 dann noch einmal bei der Mariengemeinde zu versuchen. Dort traf er mit seinen eher intellektuell-aufklärerischen Predigten nicht ganz den Ton der Handwerksleute, die sich stattdessen für einen ehemaligen Judenmissionar, Johann Gustav Burgmann (1768-1774), entschieden.¹⁸ Langsam aufgebrochen wurde die

16 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 53. Siehe auch Wendeborn, Zustand des Staates, S. 425.

17 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 95.

18 Siehe dazu Wendeborns Erinnerungen, S. 103: "... und so glaubten die Pietisten in der Savoy, daß ich, der ich nicht zu ihrer Sekte gehörte, kein Prediger nach ihrem Geschmacke für sie seyn würde, worin sie sich auch wohl nicht irreten." Zu den Wahlstreitigkeiten in der Mariengemeinde siehe auch F.A. Wendeborn, Evangelisch Lutherischen Predigers in London Briefe an einen angesehenen

starke theologische und soziale Prägung von St. Marien erst mit dem Umzug der Gemeinde im Jahre 1877 in die Cleveland Street in der Nähe des Middlesex-Hospitals.

Die reformierte Gemeinde St. Paul

Die Reformierten waren Nachbarn von St. Marien im Savoypalast. Ihre Gemeinde ist 1697 von einigen ausgewanderten Pfälzern gegründet worden¹⁹ und stand lange im Schatten ihrer lutherischen Nachbargemeinde. Um 1715 soll die Gemeinde nur 20 zahlende Mitglieder gehabt haben und etwa 60 nichtzahlende Mitglieder.²⁰ Das Pfarrersgehalt wurde deshalb von dem preußischen König Friedrich I. bezahlt, in dem die Gemeinde einen prominenten Fürsprecher und Gönner gefunden hatte. Erst unter ihrem wohl bekanntesten Prediger, Dr. Carl Gottfried Woide (1768-1790), begann sich die Gemeinde sowohl finanziell wie personell zu stabilisieren. Zu dieser Zeit soll die Gemeinde etwa 300 bis 400 Mitglieder gehabt haben.²¹ Woide war ein bedeutender Orientalist, der neben seinem Predigeramt auch als Bibliothekar am Britischen Museum arbeitete und zum Prediger an der holländischen Hofkapelle gewählt wurde.²² Das Verhältnis zur benachbarten Mariengemeinde scheint laut Burckhardt freundschaftlich gewesen zu sein. Man tauschte gelegentlich die Prediger und feierte jährlich zusammen ein Kirchenfest, "wo die Schüler Luthers und Calvins so friedlich und heiter beisammen sind, als wenn sie nur eine einzige Gemeinde ausmachten."²³

Im Jahre 1822 schloß sich die Gemeinde der preußischen Kirchenunion an. Damit verblaßte allmählich der exklusive reformierte Charakter der Gemeinde. Verstärkt wurde diese Tendenz auch durch den

Geistlichen in B. über seine bisherigen Londoner Schicksale (Hamburg und Bremen, 1770).

19 Schoell, Geschichte, S. 48: "Ueber die Entstehung dieser Kirche ist wenig bekannt." Siehe auch Heinrich Deicke, A Short History of the German Evangelical Reformed St. Paul's Church (London 1907), der in seinem kurzen Abriss der Gemeindegeschichte erwähnt, daß viele wertvolle Dokumente durch Umzüge verloren gegangen sind.

20 Siehe Deicke, Short History, S. 2.

21 Schoell, Geschichte, S. 49.

22 Vgl. Schoell, Geschichte, S. 49.

23 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 102.

Umzug der Kirche in den Osten der Stadt (Hooper Square) im Jahre 1819: "In other ways too there was a change in the congregation. The business man disappears, and German craftsmen, living under difficult conditions in the East, arrive."²⁴

Die Deutsche Hofkapelle im St. James's Palace

Einen besonderen Charakter hinsichtlich Verfassung und Gottesdienstordnung hatte die Deutsche Hofkapelle im St. James's Palace, die 1700 von Prinz Georg von Dänemark, dem Gemahl der Königin Anna, gegründet worden war.²⁵ Wie die französische und holländische Hofkapelle unterstand sie der Aufsicht des Bischofs von London, der die jeweiligen Hofprediger mit Zustimmung des Königs in ihr Amt einsetzte. Als Liturgie wurden Teile des ins Deutsche übersetzten 'English Common Prayer Book' benutzt. Die liturgische Nähe zur anglikanischen Kirche hat vermutlich dazu geführt, daß im 19. Jahrhundert viele Engländer kaum noch den deutschen Charakter der Hofkapelle ausmachen konnten. Als z.B. der Prince of Wales 1869 Schritte unternahm, für bauliche Erweiterungen am Marlborough House die Deutsche Kapelle abreißen zu lassen, wurde von Befürwortern seiner Pläne behauptet, daß die sogenannte Deutsche Kapelle eigentlich nutzlos sei, "... for no Germans like going there as it is a mere German performance of our episcopalian English service, which was only established for George I. and George II. who could not understand English."²⁶

Der erste Hofprediger war ein deutscher Lutheraner, Dr. Mecke, der mit dem Prinzen von Dänemark herübergekommen war, bald jedoch um seine Entlassung bat, weil es zum Streit um das Abendmahl gekommen war. Mecke war nicht damit einverstanden, daß der Prinz das Abendmahl sowohl in der anglikanischen Kirche wie auch in der lutherischen Hofkapelle nahm. Mit Meckes Nachfolger, Anton Wilhelm Böhme, einem theologischen Schüler Speners und Franckes, wurde das Problem dahingehend

24 Deicke, Short History, S. 3.

25 Einen kurzen Abriß der Geschichte gibt Edgar Sheppard, Memorials of St. James's Palace (London 1894), ab S. 245.

26 Royal Archives, Windsor Castle, RA Z 449/62: 3 Dec. 1869. The use of these papers was made available by the gracious permission of Her Majesty The Queen.

gelöst, daß Böhme ausdrücklich auf die Sakramentsverwaltung verzichtete. Dafür wurde eine zweite Hofpredigerstelle eingerichtet, die jeweils durch einen Pfarrer der deutschen Kirchengemeinden in London besetzt wurde.²⁷ Diese Einrichtung wurde bis 1819 beibehalten, als aufgrund von Gehaltskürzungen aus zwei Pfarrstellen wieder eine gemacht wurde. Zur Gemeinde hielten sich im 18. Jahrhundert vorwiegend Angehörige des Hofstaates.²⁸ Stärkeren Zulauf erhielt die Gemeinde, als Pfarrer Walbaum von der Hamburger Kirche 1862 zugleich auch das Amt des Hofpredigers übernahm. Als die Hamburger Kirche dann auch noch in den Arbeitervorort Dalston verlegt wurde, hielten sich besonders die wohlhabenderen Kaufmannsfamilien aus dem Südwesten Londons und die Diplomaten der preußischen Gesandtschaft stärker an die Hofkapelle. Bitter beklagt wurde deshalb die Schließung der Kapelle im Jahre 1901 durch den damaligen Pfarrer, Kirchenrat Frisius, der ohne einen geistlichen Mittelpunkt fürchtete, die reiche deutsche Oberschicht für die Kirche zu verlieren.²⁹

Die Lutherische Gemeinde St. Georg

Die St. Georgskirche in der Alie Street in Whitechapel, wo sie sich auch heute noch befindet, war die erste deutsche Gemeinde im Londoner East End. Gegründet wurde sie auf Initiative eines reichen Zuckerbäckers, Dietrich Beckmann, der für seine hauptsächlich in Whitechapel wohnenden Arbeiter einen geistigen Mittelpunkt schaffen wollte. Vermutlich haben sich die im Osten lebenden Deutschen lutherischen Bekenntnisses zunächst an die Hamburger Kirche gehalten, so daß in gewisser Weise auch die St. Georgskirche wie die Marienkirche durch Abspaltung entstanden ist. Erster Pfarrer wurde Gustav Anton Wchsel aus Ostfriesland, der

27 Vgl. Arno Sames, Anton Wilhelm Böhme 1673-1722. Studien zum ökumenischen Denken und Handeln eines Halleschen Pietisten (Göttingen 1990), bes. Kap. III. Auch Erich Bayreuther, August Hermann Francke und die Anfänge der ökumenischen Bewegung (Leipzig 1957), S. 136ff.

28 Siehe Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 72.: "Die deutsche Gemeinde, welche sich hier versammelt, ist nicht zahlreich, und besteht meist aus Beamten, der sich hier befindlichen Hannöverschen Gesandtschaft und Kanzlei. Jedoch pflegen auch wohl auswärtige Deutsche Prinzen und Prinzessinnen, Gesandte und Reisende protestantischer Religion dem Gottesdienste in dieser Capelle beizuwohnen."

29 Siehe Evangelisches Zentralarchiv in Berlin (EZA), Bestand 5/1266, Die Königlich deutsche lutherische Hofkapelle in St. James's in London, 1901.

ein Neffe des Gründerpatriarchen Beckmann war und bei seinem Amtsantritt erst 26 Jahre alt war. Dem jungen Pastor fiel die schwere Aufgabe zu, überhaupt erst einmal eine Gemeinde zu sammeln, wobei er sehr erfolgreich war. 1767 hatte die neue Gemeinde bereits 430 Mitglieder.³⁰ Diese für eine junge Gemeinde erstaunliche Entwicklung sollte jedoch nicht von Dauer sein. Über die Ausarbeitung einer Kirchenordnung kam es zu größeren inneren Auseinandersetzungen, die die Gemeinde zu zersprengen drohten. Strittig war nicht das lutherische Bekenntnis, sondern die Frage der Gemeindeverwaltung. Wachsels "dachte in den Verwaltungsfragen ganz konservativ lutherisch. Nach seiner Auffassung musste die Gemeinde autoritär geleitet werden."³¹ Dies kollidierte mit den Forderungen einiger Gemeindeglieder nach einer festen Geschäftsordnung und Mitbeteiligung an der Gemeindearbeit. "Nach langer und reiflicher Überlegung" einigte man sich schließlich am 9. Januar 1769 auf die erste Gemeindeordnung der St. Georgskirche.³² Auf heftigen Widerstand in seiner Gemeinde stieß Wachsels auch, als er Gottesdienste in englischer Sprache einführen wollte, um damit die zweite Generation der deutschen Auswanderer in der Gemeinde zu halten. In diesem Versuch wurde er durch seinen Amtskollegen Burckhardt von St. Marien unterstützt, der in englischsprachigen Gottesdiensten eine gute Möglichkeit sah, auch die "gemischten Familien" bei einer deutschen Kirchengemeinde zu halten.³³ Doch kein noch so gutes Argument konnte die Gemeinde von der Nützlichkeit englischer Gottesdienste überzeugen. Mit einer uns heute unverständlichen Hartnäckigkeit auf beiden Seiten wurde der 'Sprachenstreit' volle 25 Jahre geführt. Es kam zu Gehaltssperrungen, Ausschließungen des Pfarrers, Vermittlungsversuchen anderer Pastoren, bis schließlich ein englischer Friedensrichter den Streit 1795 dahingehend entschied, daß Wachsels aufgrund der Kirchenordnung die Gottesdienste nur in deutscher Sprache halten dürfe.³⁴ Die Gemeinde leistete auch der von Wachsels geplanten Einführung kirchenmusikalischer Darbietungen Widerstand. Man fürchtete, die Kirche könnte dadurch zu einem "Play House" degradiert wer-

30 Julius Rieger, "175 Jahre St. Georg. Ein Rückblick auf die Geschichte der Gemeinde", in: Gemeinde-Bote vom 21. November 1937, S. 3.

31 Rieger, 175 Jahre St. Georg, in: Gemeinde-Bote vom 2. Jan. 1938, S. 3.

32 Rieger, 175 Jahre St. Georg, in: Gemeinde-Bote vom 26. Dez. 1937, S. 2.

33 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 145ff.

34 Rieger, 175 Jahre St. Georg, in: Gemeinde-Bote vom 16. Januar 1938, S. 2f.

den.³⁵ Es überrascht nicht, daß durch solche Auseinandersetzungen die Zahl der Mitglieder immer weiter zurückging und der Nachfolger Wachsels, Dr. Schwabe (1799-1843), große Mühe hatte, wieder ein stabiles Gemeindeleben aufzubauen. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war St. Georg wieder die größte Gemeinde der deutschen Kolonie mit etwa 400-500 sonntäglichen Gottesdienstbesuchern.³⁶

Wachsels Reformvorstoß, in der Georgskirche englische Gottesdienste einzuführen, berührte einen Hauptnerv der deutschen Gemeinden. Allen Pastoren machte das Problem des Nachwuchses zu schaffen.³⁷ Wollte man sich nicht nur auf die Zuwanderung verlassen, mußte man auch über Mittel und Wege nachsinnen, die zweite Einwanderergeneration, die Kinder der Gemeindeglieder, bei der Kirche zu halten. Denn die ersten Gemeindeglieder der deutschen Gemeinden waren hauptsächlich junge Männer auf der Suche nach Arbeit, die, wenn sie nicht nach einiger Zeit nach Deutschland zurückkehrten, in der Regel englische Frauen heirateten. Hier sei noch einmal Wendeborn als kritischer Beobachter der deutschen Kolonie in London zitiert: "Sehr oft, wenn sie sich mit englischen Weibern verheiraten, müssen sie diesen zu Gefallen auch nach englischen Kirchen gehen, zumal wenn die Frau ungehalten darüber wird, daß der Mann, zur Unterhaltung seines fremden Gottesdienstes, etwas von dem Seinigen beiträgt... Da ferner die Kinder des Ausländers, mit ihren englischen Müttern, nach der englischen Kirche gehen und äusserst selten die Sprache ihrer Väter lernen, so kann man auch daraus schon schließen, wie schlecht es um den Zuwachs der hiesigen fremden Gemeinden aussehen müsse."³⁸

Um der englischen Sozialisation der zweiten Generation entgegenzusteuern, wurden sowohl bei St. Marien wie bei St. Georg bereits in den Anfangsjahren Kirchenschulen geschaffen (1709 und 1765), die sich im Laufe der Zeit zu Elementarschulen mit einem allgemeinbildenden

35 Julius Rieger, Aus der Geschichte der Deutschen Lutherischen St. Georgs-Kirche (1762-1962), in: Der Londoner Bote, Sept. 1962, S. 2-4.

36 Schoell, Geschichte, S. 47.

37 Siehe z.B. Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 65: "Darüber leiden die Deutschen Gemeinden nicht wenig, weil keine jungen Mitglieder angezogen werden können."

38 Wendeborn, Der Zustand des Staates, S. 410.

Fächerkanon entwickelten. "Durch das Schul-Wesen muss die Gemeinde auf die Nachkommenschaft bevölkert werden."³⁹ Dieser Satz aus der Kirchenordnung von St. Georg (1768) macht deutlich, was sich die Pfarrer von den Schulgründungen erhofften. Abgesehen von dem Nachwuchsproblem klagten alle Pfarrer über mangelnden Kirchenbesuch⁴⁰ und äußerten unisono ihre Verwunderung über die schnelle Integration der deutschen Einwanderer in die englische Gesellschaft. "Sonst bilden sich die Deutschen sehr bald und leicht nach der Lebensart und Sitten der Engländer."⁴¹ Ähnlich formulierte seine Beobachtung auch noch 1876 Pfarrer Wagner aus Sydenham: "...und fast ebenso schnell [wie die Sprache, d. Verf.] werden die englischen Sitten und Gebräuche nachgeahmt und angenommen, das Deutsche hintenangesetzt, ja vergessen; selbst wenn beide Eltern Deutsche sind, ist die 2. Generation in allen Klassen und Schichten meist ganz engländisirt."⁴² Daß die deutschen Geistlichen diese erstaunliche Anpassungsfähigkeit ihrer Landsleute eher skeptisch beurteilt haben, liegt auf der Hand. Je mehr die Deutschen sich an die englische Gesellschaft anpaßten, um so weniger dringend wurde der Wunsch nach Zugehörigkeit zu einer deutschen Gemeinde.

So einig sich die Pfarrer in der Beurteilung der Einwanderungsproblematik waren, so wenig waren sie bereit, über gemeinsame Strategien nachzudenken. Das sollte erst in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts beginnen. Im 18. Jahrhundert blieb jede Gemeinde eine geschlossene Insel für sich. Burckhardt sprach gar von "kleinen Republiken".⁴³ Er und sein Kollege Wendeborn scheinen gelegentlich Versuche gemacht zu haben, die Isolation der einzelnen Gemeinden aufzubrechen, blieben jedoch ohne Zuspruch von ihren Amtskollegen.⁴⁴ Abgesehen von den

39 Zitiert nach Rieger, 175 Jahre St. Georg, in: Gemeinde-Bote vom 5. Dez. 1937, S. 2.

40 Siehe z.B. Wendeborn, Der Zustand des Staates, S. 425; Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 42; Schoell, Geschichte, S. 41.

41 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 28. Siehe auch Leopold Katscher, German Life in London, in: Nineteenth Century Vol. 21 (1887), S. 728-741, hier S. 728: "... the German emigrant especially is usually in a great hurry to throw off the old Adam and identify himself with his new surroundings."

42 Jahresbericht der Gemeinde Sydenham, 1876/77, EZA Bestand 5/1275.

43 Burckhardt, Kirchen-Geschichte, S. 150.

44 Vgl. Wendeborn, Der Zustand des Staates, S. 425.

beiden Gemeinden in der Savoy ist es noch nicht einmal zum Kanzeltausch gekommen.

2. Die Phase der Expansion: 1800-1914

Die Kirchen im Eastend: St. Georg, St. Paul, die katholische Bonifatius-gemeinde und die Wesleyaner

St. Georg blieb nicht lange die einzige Kirche im Eastend. Die starke Konzentration deutscher Einwanderer in diesem Teil Londons zog eine Reihe von Gemeindeumzügen und Neugründungen nach sich. Zunächst errichteten die Reformierten 1819 am Hooper Square ein neues Kirchengebäude. Der Bau der Waterloo Brücke hatte es notwendig gemacht, den Standort im Savoypalast zu räumen. Nach 60 Jahren waren es dann wieder Baumaßnahmen (der Bau einer Eisenbahnbrücke über die Lemau Street zur Fenchurch Station), die die Reformierten zwangen, erneut umzuziehen. Nur wenige Straßen weiter entstand 1887 die Kirche in der Goulston Street, die im Mai 1941 durch deutsche Bomben zerstört wurde. Der Umzug in die Mitte der deutschen Arbeiterkolonie und die Aufgabe des rein reformierten Bekenntnisses hat der Gemeinde zweifelsohne neuen Auftrieb gegeben. Heinrich Deicke, ein ehemaliger Pfarrer von St. Paul (1905-1914) berichtet, daß die Gemeinde vor der Zeit des Umzugs sehr im Abnehmen begriffen war⁴⁵ und ohne neuen Zuwachs eingegangen wäre. Neuen Schwung hatte davor Pfarrer Johann Gerhard Tiarks (1822-1858) gebracht, zu dessen Gemeinde kaum noch norddeutsche Kaufleute zählten, dagegen um so mehr Handwerker, Schneider, Metzger und Schuhmacher aus Westfalen, Rheinland, Hessen und Friesland. Ein eher württembergisches Gepräge bekam die Gemeinde unter Pfarrer Theodor Kübler (1858-75), als sehr viele Metzger aus dieser Region Deutschlands nach Whitechapel kamen.

Wie sein Kollege Wechsel von St. Georg beschränkte sich Pfarrer Tiarks nicht nur auf die Seelsorge unter seinen vornehmlich armen Gemeindegliedern, sondern errichtete 1834 auch eine Knabenschule und

45 Deicke, Short History, S. 3.

1852 eine Mädchenschule. Diese Schule mußte 1896 geschlossen werden und wurde an die "Jewish Missionary Society" verkauft. Daß für die schulische Versorgung der Kinder der deutschen Einwanderer starker Bedarf war, zeigt die Tatsache, daß auch St. Georg und die katholische Gemeinde St. Bonifatius Schulen unterhielten, so daß es allein in Whitechapel drei Schulen gab. In der St. Georgsgemeinde war das Wachstum so erstaunlich, daß 1877 ein größeres Schulhaus gebaut werden mußte.⁴⁶ Nur St. Georg hatte auch eine "Kleinkinderschule", für dessen Bau der Bankier Wilhelm Heinrich Göschen, der Sohn des bekannten Leipziger Verlegers, das Geld gestiftet hatte. Welchen Zweck man mit dieser Einrichtung verfolgte, ist in der Schulordnung von 1861 nachzulesen. "Diese Anstalt, welche die Kinder vom zweiten Lebensjahre an in Pflege nimmt, und es dadurch den ärmeren Müttern möglich macht, ihre freie Zeit während des Tages durch Arbeit zum Unterhalte der Familie zu verwenden, war bei der zunehmenden deutschen Bevölkerung Londons zu einem nicht länger zu übersehenden, dringenden Bedürfnisse geworden."⁴⁷ Da nur wenige Eltern das Schulgeld bezahlen konnten und stets mehr als die Hälfte aller Schüler Freischüler waren, blieben die Schulen hauptsächlich auf Spenden der wohlhabenden deutschen Oberschicht angewiesen.⁴⁸ Die St. Georgsschule konnte so bis zum Jahre 1917 überleben, die St. Bonifatiuschule hatte dagegen mehr Finanzschwierigkeiten und ist um 1900 zu einer englischen Volksschule geworden.⁴⁹

Die katholische St. Bonifatius-Kirche hat ihren Standort in Whitechapel im Jahre 1862 durch einen Umzug aus der City gewonnen. Dort hatte in der Great St. Thomas Apostle Street Franz Muth, ein Jesuitenpater, 1809 die Gemeinde begründet⁵⁰, doch ihren eigentlichen Auf-

46 Auf dem Höhepunkt der deutschen Einwanderung nach London, um 1875, besuchten 495 Kinder die Schule, 1900 waren es immerhin noch 271. Siehe Julius Rieger, Pastor Mätzold, in: Der Londoner Bote, Sept. 1962, S. 3.

47 Kirchenordnung und Schulordnung für die Deutsche Lutherische St. Georg's-Gemeinde in Little Alie Street, Goodman's Fields (London 1861), S. 28-29.

48 Vgl. hierzu die Bemerkung von Heinrich Dorgeel, Die Deutsche Colonie in London (London/Leipzig 1881), S. 58, daß zwar die "oberen Zehntausend" Geld geben würden, aber nicht die gebildete deutsche Mittelklasse.

49 Vgl. Georg Timpe, Die Deutsche Katholische St. Bonifatius-Kirche, in: Die Deutsche Colonie in England. Hrsg.: Anglo-German Publishing Co. (London 1913).

50 Eine bayrische Gesandtschaftskapelle gab es bereits ab ca. 1749 in der Warwick Street, in der die deutschen Katholiken den Gottesdienst besuchen konnten. Siehe

schwung nahm die Gemeinde erst in Whitechapel in der Union Street (heute: Adler Street). Mit Hilfe von ausländischen Spendengeldern kaufte und renovierte man eine ehemalige Methodistenkapelle, die allerdings bereits nach elf Jahren, am 30. April 1873, einstürzte. Die Gemeinde hatte damit nicht nur ihre Kirche verloren, sondern stand quasi vor dem Ruin. Doch bereits 1875 konnte der Grundstein zu einem Kirchenneubau gelegt werden. Hierzu sei Dorgeel zitiert. Die Gemeinde, so schreibt er, "ist bei der Beschaffung der nothwendigen Mittel für ihre wohltätigen Werke fast ausschließlich auf die Gemeinemitglieder angewiesen, die sich vorwiegend aus Whitechapel rekrutieren und darum der wohlhabenden Klasse nicht beizuzählen sind, wenn man bei dieser Sachlage bedenkt, dass da seit dem Jahre 1879, in aller Stille, sans bruit und ohne alles Aufheben eine neue schöne Kirche, eine gleich schöne und große Schule, nebst Pfarrhof und einigen Nebengebäuden auferbaut worden, dass bei den an der Schule wirkenden Schwestern 15 Waisenkinder untergebracht sind, dass mehr als 70 Kinder in der Schule unentgeltlichen Unterricht erhalten und bekleidet werden, so muss man selbst als Protestant zugeben, dass dies von Seiten ihres Seelenhirten eine Thätigkeit voraussetzt, die der höchsten Anerkennung werth sind."⁵¹ Dieser rasche Aufschwung der Gemeinde hat sicherlich einmal daran gelegen, daß St. Bonifatius keine Konkurrenz durch andere deutsche katholische Gemeinden hatte, und ein anderer Grund wird in der vorbildlichen Sozialfürsorge der Pfarrer gelegen haben.

Generell kann man für die deutschen Pfarrer im Eastend, seien es nun Lutheraner, Reformierte, Katholiken oder Wesleyaner, festhalten, daß sie neben ihrem Amt als Seelsorger immer auch Sozialfürsorger waren. St. Bonifatius hatte allein zehn Vereine für alle sozialen Gruppierungen innerhalb der Gemeinde: für Frauen, für Mädchen, für junge Handwerker usw. Es gab einen Vinzenzverein zur Unterstützung armer deutscher Familien und sogar eine Sterbekasse. Bei den evangelischen Gemeinden wurde die Wohltätigkeit meistens gut organisierten Frauenvereinen übertragen und hing im übrigen von der praktischen Einsatzbereitschaft der einzelnen Pastoren ab. So initiierte Dr. Schwabe (1799-1843) von der Georgskirche 1806 die Gründung der "Society of Friends of Foreigners in Distress",

Alexander Rottmann, London Catholic Churches. A Historical and Artistic Record (London 1926), S. 65-68.

51 Dorgeel, Deutsche Colonie, S. 50.

während ein späterer Amtsnachfolger, Georg Mätzold (1891-1930), als erster Pfarrer deutsche Gemeindegewerkschaften nach London brachte (1903), einen "Ostdiakonieverein" gründete und nicht zuletzt 1909 eine Schulküche eröffnete, die nicht nur den Schülern zugute kam, sondern teilweise auch deren verarmten Eltern.⁵² Auch die deutschen Wesleyaner beteiligten sich an Wohltätigkeitsmaßnahmen für die deutsche Bevölkerung in Whitechapel. Eine Missionsschwester kümmerte sich hauptsächlich um deutsche Dienstmädchen.⁵³

Die Wesleyaner trafen sich zunächst zu ihren Gottesdiensten in einer Kapelle in Stepney (Grosvenor Street) und in der Cooper's Hall an der Commercial Road. Ihre Prediger waren anfänglich englische Wesleyaner, die gut deutsch sprachen. Erst im Jahre 1874 kam ein deutscher Prediger, Paul Schweikher, an die Mission. Unter ihm bauten die deutschen Wesleyaner ihre eigene Kirche in 262 Commercial Road. Ein Reporter, der 1870 die Kapelle in Stepney besucht hat, gibt folgenden Eindruck von der Gemeinde: "About a hundred persons were present ... The congregation consisted of men and women in nearly equal numbers, and there was nothing except the language to remind one that it was other than an ordinary English meeting. Some of those present were evidently of the working class, and the proportion of working men who were present appeared to me a sign of the reality of the work that has been accomplished, while a considerable number appeared to be in the position of comfortable tradespeople."⁵⁴ Der Besucher dieses Gottesdienstes spricht 1870 von 130 "full church members", die bis 1913 auf die Zahl von 220 anstiegen.⁵⁵ Die deutschen Arbeiter fühlten sich durch die enthusiastischen, sprachlich einfachen Predigten angesprochen, die auf Bekehrung und Jenseitigkeit ausgerichtet waren. Der Methodismus lieferte gerade den Menschen, die in einer sozial instabilen Welt lebten, das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft. Wenn auch nicht jeder zu irdischen Gütern kom-

52 Siehe Rieger, Pastor Mätzold, S. 8-12.

53 Vgl. A. Rücker, Die Deutsche Wesleyanische Kirche, in: Die Deutsche Kolonie in England, S. 27.

54 A Night among the Germans, in: East London Observer, 8. Januar 1870.

55 Rücker, Deutsche Wesleyanische Kirche, S. 27.

men konnte, so konnte er wenigstens reich werden durch das Erlebnis der persönlichen Bekehrung.⁵⁶

Als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Zuckerfabriken allmählich schließen mußten, begann die Migration der deutschen Kolonie Whitechapel in andere Stadtteile. Die zu einigem Wohlstand gelangten Arbeiter zogen in den Süden und Westen Londons, die Ärmern bevorzugten die billigeren Viertel im Osten und Norden der Stadt. Ihr Platz in Whitechapel wurde durch jüdische Einwanderer aus Osteuropa und Deutschland eingenommen. Diese Abwanderung ging bei den Wesleyanern auf Kosten der Muttergemeinde an der Commercial Road, führte jedoch zur zahlenmäßigen Verstärkung der Filialgemeinden in Bloomsbury (Endell Street) und Fulham (Eustace Road), denen sich die 'sozialen Aufsteiger' anschlossen. 1893 entstand eine neue Kapelle in Canning Town.⁵⁷

Insgesamt hatte jedoch die Abwanderung der Deutschen aus Whitechapel auf die deutschen Kirchen dort zunächst nur wenig Einfluß. Die Gemeinden waren für die Einwanderer erste Anlaufstationen gewesen, dort hatten sie Gleichgesinnte getroffen, dort war ihnen geholfen worden. Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit muß so stark gewesen sein, daß die Gemeindeglieder auch weitere Wege zu 'ihrer' Kirche nicht scheuten. Das belegen Zahlen aus dem Jahre 1903. Danach besuchten am Zählsonntag in St. Georg 166 Personen den Gottesdienst, in St. Paul waren es im Morgen- und Abendgottesdienst zusammen 175 Besucher, in der Bonifatiusgemeinde konnten im Morgengottesdienst 670 Besucher gezählt werden und in die Wesleyanische Kapelle an der Commercial Road kamen immerhin auch noch 108 Besucher.⁵⁸ Einen leichten Einbruch brachte die Abwanderung der Deutschen lediglich für St. Paul. 1896 mußte die Schule geschlossen werden, und Heinrich Deicke, der 1905 die Gemeinde übernommen hatte, sprach von "Schwierigkeiten, die Gemeinde zusammenzuhalten."⁵⁹

56 Vgl. David Englander, *The Word and World: Evangelicalism in the Victorian City*, in: *Religion in Victorian Britain*, Vol. II, ed. by Gerald Parsons (Manchester/New York 1988), S. 18.

57 Vgl. Rücker, *Deutsche Wesleyanische Kirche*, S. 27.

58 Zu den Zahlen siehe *The Religious Life of London*, ed. by Richard Mudie-Smith (London 1904), S. 50, 52.

59 Deicke, *Short History*, S. 4.

Die Entwicklung der Hamburger Kirche und der Mariengemeinde im 19. Jahrhundert

Pfarrer Walbaum, der 1837 auf Vorschlag des Hannoverschen Konsistoriums zur Hamburger Kirche gekommen war, schrieb im April 1870 nach Berlin: "Die Deutschen, obwohl der größeren Zahl nach im östlichen Theile Londons wohnend, sind doch über die ganze Stadt zerstreut, und schon die sehr große Entfernung der Einzelnen macht eine nachhaltige seelsorgerische Arbeit so gut als unmöglich."⁶⁰ Was Walbaum hier generell für alle Gemeinden in London formulierte, galt in besonderem Maße für seine eigene Gemeinde, die um 1850 zahlenmäßig die kleinste war. Der Grund für den stetigen Mitgliederschwund lag an der ungünstigen Lage der Kirche in der City. Die wohlhabenderen Kaufleute hatten sich mittlerweile mit ihren Familien in den südlichen Vororten niedergelassen, die Arbeiter waren in die billigeren Gegenden im Norden und Osten der Stadt gezogen. Insofern fiel es dem Kirchenvorstand der Hamburger Gemeinde relativ leicht, ihr Grundstück an die Metropolitan and District Railway Company zu verkaufen und mit der Entschädigungssumme ein Grundstück und einen neuen Kirchenbau in Dalston zu finanzieren.⁶¹

Für den Umzug der Gemeinde nach Dalston war wesentlich das Deutsche Hospital ausschlaggebend, das dort 1845 in der Ritson Road errichtet worden war. Zu den Initiatoren dieser Einrichtung hatte auch Pfarrer Walbaum gehört, der zugleich auch ehrenamtlicher Sekretär und Hauskaplan des Hospitals wurde. Für ihn war es also nur von Vorteil, seine verschiedenen Ämter nun an einer Stelle koordinieren zu können.⁶² Die neue Kirche (Einweihung 13. Juli 1876) wurde durch einen Gang mit dem Hospital verbunden, so daß die ehemalige Hospitalskapelle in einen Krankensaal umgewandelt werden konnte. Pfarrer Walbaum nahm sein Amt als Seelsorger des Hospitals ausgesprochen ernst. Er hielt das Hospi-

60 A. Walbaum, Bericht an den Ober-Kirchenrath in Berlin, April 1879, EZA Bestand 5/1266.

61 Vgl. Elizabeth McKellar, *The German Hospital Hackney. A social and architectural history* (London 1991), S. 29.

62 Überhaupt spielte Walbaum eine prominente Rolle unter den Londoner Pfarrern. 1845 wurde er zum preußischen Gesandtschaftsprediger bestellt ("der angeblich beste deutsche Kanzelredner", siehe EZA Bestand 5/1266) und übernahm 1862 die Stelle des deutschen Hofpredigers.

tal für einen geradezu idealen Missionsort, da die "Ungläubigen" während einer Krankheit besonders offen für "Trost, Zucht und Vermahnung" seien.⁶³ Walbaum wird dabei besonders an die Zuckersieder gedacht haben, die aufgrund ihrer extrem ungesunden Arbeitsbedingungen in den ersten Jahrzehnten eine Hauptgruppe der Patienten in Dalston ausmachten.⁶⁴

Mit dem Umzug in eine Arbeitergegend hatte sich endgültig das soziale Profil der Hamburger Gemeinde verändert. 1903 berichtete der Nachfolger Walbaums, Kirchenrat Frisius, nach Berlin: "Die Gemeinde besteht hauptsächlich aus Bäckern, Metzgern, Kürschnern, Schneidern und Fabrikarbeitern, einige wenige Kaufleute. In kirchlicher Beziehung halten sich die Süddeutschen im ganzen weit mehr zum Hause des Herrn und zum Sakrament als die hauptsächlich aus Brandenburg, den nördlichen Teilen von Hannover, Hamburg und Bremen stammenden Norddeutschen. Letztere, namentlich die Männer, stehen oft recht gleichgültig (sic!), und kommen zum Gotteshause fast nur an den Festtagen."⁶⁵ Dieser Befund von Frisius zeigt auch eine Verschiebung des theologischen Profils in der Gemeinde entsprechend den Herkunftsländern der Mitglieder an. Man benutzte zwar noch das Hamburger Gesangbuch, aber für die Liturgie griff man auf das Muster der lutherischen Kirche Bayerns zurück.⁶⁶ Die Beschwerde von Frisius über den Gottesdienstbesuch der Männer relativiert sich etwas, wenn man einen Blick auf die tatsächlichen Zahlen der Statistik von 1903 wirft. Demnach haben den Morgengottesdienst ebenso viele Männer wie Frauen besucht (28 zu 26), während erst im Abendgottesdienst ein deutliches Übergewicht der Frauen festzustellen ist (11 zu 52).

Fast zeitgleich wie die Hamburger Kirche mußte sich die Mariengemeinde nach einem neuen Standort umsehen, da die letzten Reste des Savoypalastes abgerissen wurden, um Platz für die Anlage des Victoria Embankments zu schaffen. Nach einem kurzen Provisorium in der Exeter Hall wurde am 29. Juli 1877 eine neue Kirche, nebst Schule, Pfarr- und

63 Bericht von A. Walbaum, April 1870, EZA Bestand 5/1266.

64 Vgl. McKellar, *The German Hospital*, S. 6.

65 Bericht von Pfarrer Frisius nach Berlin, 1903, EZA Bestand 5/1271.

66 Vgl. Bericht von Walbaum über den Zustand der deutschen Gemeinden in London aus dem Jahre 1879, EZA Bestand 5/1266.

Lehrerwohnung in der Cleveland Street, Fitzroy Square, in der Nähe des Middlesex Hospitals eingeweiht. Von einem neuen Mittelpunkt kann man eigentlich bei der Mariengemeinde nicht reden. Ihre Mitglieder, überwiegend mittelständische Handwerker, wohnten über die ganze Stadt verteilt, in "den Boroughs südlich der Themse, Pimlico, Knightsbridge, Marylebone, Pancras, Islington."⁶⁷ Immerhin war man mit dem neuen Standort den im Norden und Westen wohnenden Mitgliedern näher gerückt, so daß Walbaum in seinem Bericht 1879 von St. Marien berichten konnte, daß "die kleine alte Gemeinde neu aufblüht."⁶⁸ Bis 1914 blieb St. Marien die größte evangelische Gemeinde. Allein 420 Gottesdienstbesucher wurden 1903 an einem gewöhnlichen Sonntag gezählt (morgens und abends).⁶⁹

Zwei Neugründungen im Londoner Süden: die Gemeinden von Camberwell (1854) und Sydenham (1875)

Beide Gemeinden verdanken ihr Entstehen der innerstädtischen Migration der deutschen Kolonie. Es waren hauptsächlich Familien aus der etablierten Mittelschicht, die es in den sauberen und grünen Süden Londons zog. Da es sich bei diesen 'Abwanderern' um keine herkunftsmäßig und konfessionell homogene Gruppe handelte, waren die Anfangsjahre beider Gemeinden von starken theologischen Auseinandersetzungen bestimmt. In diesen jungen Gemeinden wiederholte sich im kleinen, was in der deutschen protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert im großen diskutiert wurde. Es ging um die Auseinandersetzung zwischen dem sogenannten Kulturprotestantismus und der konfessionellen Orthodoxie.

Eine interessante Entwicklung nahm die Gemeinde in Camberwell. Ihre Gründungsmitglieder kamen ursprünglich aus der sehr pietistisch geprägten Mariengemeinde, die sie anscheinend mit ausdrücklicher Genehmigung des dortigen Pfarrers Steinkopf verlassen hatten.⁷⁰ Entsprechend wurde in der Kirchenordnung vom 21. Juli 1857 als Grundlage der Lehre die Augsburger Konfession festgelegt und ein Lutheraner aus Hol-

67 Vgl. den Finanzbericht der Gemeinde vom April 1850, Archiv der Mariengemeinde London, ohne Signatur.

68 Walbaum, Bericht 1879, EZA Bestand 5/1266.

69 Mudie-Smith, *Religious Life*, S. 177.

70 Bericht über die Gemeinde Camberwell im Juni 1857, EZA Bestand 5/1278.

stein, C.W. Meyer (1854-1871), zum ersten Pfarrer gewählt. Meyer scheint mit der Religiösität seiner Mitglieder sehr zufrieden gewesen zu sein. Jedenfalls schrieb er 1857 nach Berlin: "Die Frauen sind Deutsche, halten sich noch an die Kirche. Proletariat ist wenig vorhanden."⁷¹ Bereits mit dem Nachfolger Meyers, Pfarrer Koellreuter aus Baden (1871-1877), rückte die Gemeinde von dem orthodoxen Luthertum ab. Koellreuter gehörte dem Protestantenverein an, einer kirchlichen Gruppierung in Deutschland, die generell für eine Versöhnung von Religion und Kultur eintrat, für eine umfassende Kirchenreform (u.a. Parlamentarisierung der Kirchenvorstände, Lehr- und Bekenntnisfreiheit) und für eine Entklerikalisierung der Gesellschaft (u.a. den Abbau der Herrschaft der Kirche über die Volksschulen).⁷²

Als dann Pfarrer Wysard aus Biel/Schweiz 1877 in die Gemeinde kam, wurde sofort die Kirchenordnung geändert - fortan sollte nicht mehr die Augsburgische Konfession gelten, sondern das Evangelium sollte "im Geiste des Protestantismus" verkündet werden.⁷³ Wysard ist mit ausgesprochenem Argwohn von seinen alteingesessenen Amtskollegen in London beobachtet worden. Walbaum beschrieb Wysards theologische Position mit der "äußersten Grenze des Protestantens-Vereins", was für ihn gleichbedeutend mit "ungläubig" war.⁷⁴

Auch Pfarrer Wagner von der benachbarten Gemeinde in Sydenham hielt nicht viel von der "liberal-protestantenvereinlich" gesinnten deutschen Oberschicht, die einen großen Teil seiner Gemeinde ausmachte.⁷⁵ Wagner ist erst nach langen Auseinandersetzungen im Gründungskomitee als Kompromißkandidat gewählt worden. Auf der einen Seite gab es Württemberger Handwerksmeister, die eher einer frommen

71 Camberwell 1857, EZA Bestand 5/1278.

72 Siehe F.W. Graf, Art. Kulturprotestantismus, in: Theologische Realenzyklopädie Bd. 20, (Berlin/New York 1990), S. 230-243, hier S. 232.

73 Vgl. Dorgeel, Deutsche Colonie, S. 46.

74 Vgl. EZA Bestand 5/1266. Siehe auch die Einschätzung von Pfarrer Wagner aus Sydenham, EZA Bestand 5/1275, S.5: "Der jetzige Pastor Wysard aus Zürich soll seinen Vorgänger ... an Freisinnigkeit noch weit übertreffen, so daß die wenig positiv gesinnten Familien sich nun ganz von der deutschen Gemeinde zurückziehen." Ausgesprochen positiv äußert sich dagegen Dorgeel, Deutsche Colonie, S. 45.

75 Pfarrer Wagner hat über die Gründungsphase der Gemeinde einen mehrseitigen Bericht verfaßt, auf den ich mich im weiteren noch einige Male beziehen werde, siehe Jahresbericht Juli 1876/77, EZA Bestand 5/1275, S. 1-13.

Erweckungstheologie anhängen, auf der anderen Seite standen die gebildeteren und weltgewandten Kaufleute, die "Schiller und Goethe" auf der Kanzel hören wollten.

Wagner, der aus einer Auslandsgemeinde in Budapest nach Sydenham kam, war pragmatisch genug, seine Vorliebe für die orthodoxen Lutheraner nicht allzu deutlich werden zu lassen. "Freilich ist ja, um ... eine Gemeinde bilden zu können, immer ein Stock bereits erweckter Christen vonnöthen. Wenn aber Jemand auf diese ausschließlich oder hauptsächlich sein Augenmerk richten ... wollte, nur aus Begeisterung für und zur Aufrecht-Erhaltung des Deutsch-Nationalen - der scheint mir seine Aufgabe hier nicht begriffen zu haben."⁷⁶ Wagners Motto war: "Allen Alles zu werden, damit er Etliche gewinne" - und zwar unabhängig von Herkunft, Sprache oder konfessionellem Standpunkt.⁷⁷ Während Wagners Amtszeit stieg die Mitgliederzahl von 30 auf 100 an und blieb auch unter seinen Nachfolgern stabil. 1914 zählten zur Gemeinde 150 zahlende Mitglieder, weitaus mehr besuchten den sonntäglichen Gottesdienst.⁷⁸

Gemeindegründungen in Islington (1857), Knightsbridge (1904) und Fulham (1911)

Einen ähnlichen Aufschwung wie die Gemeinden in Südlondon erlebte die evangelisch-unierte Gemeinde in Islington, wo um die Jahrhundertmitte etwa 4000 Deutsche gelebt haben sollen.⁷⁹ Die Gottesdienste wurden zunächst in einem gemieteten Lokal von Schweizer Missionaren gehalten, bis unter dem ersten Pfarrer, Dr. Theodor Christlieb (1858-1865), eine eigene Kirche in der Fowler Street eingeweiht werden konnte (5. Januar 1862). Auch in Islington nahm man Abschied vom Konfessionalismus. In der Kirchenordnung heißt es: Die Gemeinde "geht von der Grundansicht aus, dass die Verschiedenheit der Bekenntnisse in der lutherischen und reformierten Kirche zur Erlangung des ewigen Seelenheils von weitaus

76 Siehe EZA Bestand 5/1275, S. 6.

77 EZA Bestand 5/1275, S. 8.

78 Vgl. Mudie-Smith, *Religious Life*, S. 239. Danach haben am Zählsonntag 1903 196 Personen den Gottesdienst besucht.

79 Deutsche Evangelisch-Unierte Kirche in Islington, in: *Die Deutsche Kolonie in England*, S. 24.

geringerer Bedeutung ist, als ihre Uebereinstimmung in den Grundwahrheiten des evangelischen Glaubens.“⁸⁰

Eine große Bedeutung für die Gemeindeentwicklung hatte die Kirchenschule, die im Mai 1872 mit 20 Kindern ihren Anfang nahm.⁸¹ Pastor Fliedner (1869-1875) sah in der Schule nicht so sehr ein Instrument für die gemeindliche Nachwuchsrekrutierung, sondern wollte die in einem englischen Kontext großgewordenen Kinder auf eine mögliche Rückkehr nach Deutschland vorbereiten: "Wenn nun über kurz oder lang die ganze Familie nach Deutschland zurückkehrt, was recht oft vorkommt, wie ich aus meiner Erfahrung weiss, was soll dann drüben aus den armen Kindern werden, die zum grossen Theile gar keinen Unterricht, oft sehr geringen, in seltenen Fällen guten aber doch nur englischen Unterricht genossen und oft kein Wort Deutsch verstehen?"⁸² Die Sonntagsschule in Islington blieb bis zum Kriegsausbruch 1914 bestehen, dankbar angenommen von einer Gemeinde, die bei Kriegsbeginn 150 Mitglieder zählte. Der Kreis der Gemeindesympathisanten und gelegentlichen Kirchenbesucher wurde dagegen auf ca. 1000 geschätzt.⁸³

Am 27. November 1904 wurde in Knightsbridge, Montpelier Place, die Christuskirche eingeweiht. Der schöne Kirchbau war eine Schenkung des Baron J. Henry von Schröder (zum Gedächtnis für seine verstorbene Gemahlin). Nach der Schließung der deutschen Hofkapelle im St. James's Palace im August 1901 wollte Schröder der im Westen und Südwesten Londons wohnenden reichen Oberschicht wieder ein eigenes Zentrum geben. Vor der Einweihung der neuen Kirche hatte man zunächst Gottesdienste in der Eccleston Hall, London SW, gehalten. Dort sind 1903 an einem Sonntag lediglich 33 Gottesdienstbesucher gezählt worden.⁸⁴ Ohne einen neuen repräsentativen Mittelpunkt wäre die ehemalige Hofkapellengemeinde auseinandergefallen oder in die Gemeinden von Sydenham und Camberwell abgewandert.

Die Einweihung der Christuskirche war ein gesellschaftliches Ereignis in der deutschen Kolonie Londons⁸⁵, und besonders stolz war

80 Bericht vom Jahre 1906, EZA Bestand 5/1274.

81 Vgl. Dorgeel, Deutsche Colonie, S. 57.

82 Zitiert nach Dorgeel, Deutsche Colonie, S. 57.

83 Siehe Übersicht in: Gemeindebote Nr. 7, März 1914, London.

84 Mudie-Smith, Religious Life, S. 107.

85 Vgl. Schönberger, Festschrift Bruno von Schröder, S. 62.

man auf die von Kaiser Wilhelm II. geschenkten Abendmahlsgeräte, Kreuz und Altarleuchter. Die Verbindung zum Hause Preußen wurde noch einmal 1979 wachgerufen, als Prinz Louis Ferdinand von Preußen Ehren-gast bei der 75jährigen Jubiläumsfeier der Kirche war.⁸⁶ Bis zum Kriegs-ausbruch war die Gemeinde auf ca. 450 Mitglieder angewachsen, obwohl ihr Pfarrer Wehrhan (ab 1911) von der Berliner Kirchenbehörde ziemlich kritisch beurteilt wurde: "Als Nachfolger von Frisius an der schönen Chri-stuskirche, die in dem vornehmsten Viertel von London steht und zu deren Territorium das Botschaftslokal und das deutsche Generalkonsulat gehört, dünkt er sich mehr als die anderen Geistlichen und hält sich für eine Art von Hofprediger."⁸⁷

Ein Ableger der Gemeinde bildete sich in Fulham unter den deut-schen Arbeitern der Londoner Gaswerke. Ab 1904 ist dieser Teil von Mis-sionspastoren betreut worden, die organisatorisch zur Christuskirche gehörten. Das Missionspastorat ist durch den Deutschen Frauenverein unter dem Vorsitz der Baronin von Schröder ins Leben gerufen worden und war so erfolgreich, daß man 1911 - wieder mit Unterstützung der Familie Schröder - eine Kirche baute, die Evangelische Markuskirche, Kelvedon Road. Es wurde beschlossen, beide Kirchen zu einer Gemeinde zu vereinigen. Zum Pfarrer wurde am 1. November 1911 Friedrich Wehr-han berufen. Der Markuskirche in Fulham war nur eine kurze Existenz beschieden. Sofort bei Kriegsbeginn wurde das Gebäude von der engli-schen Regierung beschlagnahmt und ist auch nach Kriegsende nicht wieder als deutsche Kirche genutzt worden.

Die Zusammenarbeit der deutschen Gemeinden um die Jahrhundertwende und die soziale Frage

Wirft man noch einmal einen Blick auf die Aussagen der deutschen Pfarrer oder auch fremder Beobachter, so kristallisieren sich für die deutsche Gemeindegeschichte in Großbritannien im 18. und 19. Jahrhundert zwei Standardbeschwerden heraus: einmal die immer wiederkehrende Klage

86 Vgl. Festschrift 75 Jahre Deutsche Evangelische Christuskirche zu London (London 1980).

87 Vgl. den Bericht des Oberkonsistorialrates Conrad über seine Reise in Großbritannien vom 7.-21. Mai 1914, EZA Bestand 5/1262, S. 13.

über die schnelle Integration der Deutschen in ihre englische Umgebung und damit verbunden die Sorge über fehlenden Nachwuchs, und zum anderen die Beschwerde über fehlende Zusammenarbeit aller Pastoren. Selbst Alfred Walbaum, der langjährige Senior der Londoner Pfarrer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mußte bei allem Bemühen um positive Selbstdarstellung gegenüber dem preußischen Oberkirchenrat zugeben, daß die fehlende Verbindung der Gemeinden untereinander "ein krankhafter Zustand" sei.⁸⁸ Dagegen versuchte Walbaum stets, sein von ihm ins Leben gerufenes "theologisches Kränzchen" als Forum gegenseitiger "wissenschaftlicher Förderung" aufzuwerten, blieb dabei jedoch nicht ohne Widerspruch seitens seiner Kollegen und auch kirchlicher Inspezienten aus Deutschland. Pfarrer Wagner aus Sydenham hielt zwar die exegetischen Übungen für hilfreich, beklagte aber den mangelnden Austausch über "Gemeinde-Angelegenheiten" und bezweifelte die Vereinigung der Gemeinden zu einer "Synode".⁸⁹ Ähnliche Kritik äußerte auch Oberkonsistorialrat Noel aus Berlin, der 1886 die Londoner Gemeinden besucht hatte. Er hielt einen gewissen Konkurrenzneid für die Ursache der mangelnden Kooperation der Gemeinden untereinander. Da die Gemeinden hauptsächlich von den Kirchenstuhlgeldern ihrer Mitglieder lebten, fürchteten sie stets, einen Teil ihrer Mitglieder an eine andere Gemeinde zu verlieren und damit finanzielle Einbußen hinnehmen zu müssen. Davon abgesehen meinte Noel, daß Walbaum aufgrund seiner fast 50jährigen Amtszeit in London nicht mehr in der Lage sei, der Londoner Pfarrerschaft neue Impulse zu geben.⁹⁰

Der Anstoß zu einer stärkeren Kooperation ging schließlich von den jüngeren Gemeinden im Norden Großbritanniens aus, Bradford (1871), Liverpool (1847), Manchester (1853) und Sunderland (1863), die sich ab 1878 jährlich einmal zu einer nordenglischen Pastorenkonferenz trafen. Aus diesem Kreis entwickelte sich allmählich die Konferenz Deutsch evangelischer Pastoren Großbritanniens, die ab 1887 jedes Jahr in einer anderen Stadt zusammentraf. Die Londoner Gemeinden mit Aus-

88 Bericht Walbaums aus dem Jahre 1879, EZA Bestand 5/1266, S. 144.

89 Wagner, Jahresbericht 1876/77, EZA Bestand 5/1275, S. 12: "In Gemeinde-Angelegenheiten kümmert sich indeß keiner um den andern; jeder handelt da-leider, sage ich - auf eigene Faust, so gut er kann."

90 Bericht von Noel vom 15. Okt. 1886, EZA Bestand 5/1262, S. 51.

nahme von Sydenham und St. Georg beteiligten sich bis in die neunziger Jahre hinein kaum an diesen Treffen.⁹¹

Das sollte sich erst ändern, als im Jahre 1904 in Liverpool der Verband der Deutschen Evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland gegründet wurde. Lediglich die Mariengemeinde fürchtete um den Verlust ihrer Unabhängigkeit und ist dem Verband erst ein Jahr später beigetreten. Mit der Herausbildung eines größeren Diskussionsforums begann man auch mit systematischen Überlegungen zu den besonderen Bedingungen und Problemen einer Auslandsgemeinde. Bezeichnenderweise lautete das Konferenzthema in Liverpool 1904 "Die Zukunft unserer Gemeinden und die eingewanderte und einwandernde Jugend". Der Höhepunkt der deutschen Auswanderung war überschritten, und nicht zuletzt die Sorge um das Weiterbestehen ihrer Gemeinden wird viele Pfarrer veranlaßt haben, einer Verbandsgründung in der Hoffnung zuzustimmen, daß andere Kollegen vielleicht bessere Konzepte zur Nachwuchssicherung vorlegen könnten.

Schon 1901 hatte der Pfarrer von Edinburgh, Martin Langenau, ein programmatisches Referat über "Die Zusammensetzung unserer Gemeinden in Grossbritannien und die daraus fließenden pastoralen Aufgaben" gehalten.⁹² Interessant ist Langenaus Amtsverständnis. Er machte deutlich, daß er sich nicht primär als Seelsorger einer Auslandsgemeinde verstand, sondern als "Hüter deutscher Gesinnung". Wie selektiv er allerdings mit der "deutschen Gesinnung" umging, zeigen gleich seine Einleitungssätze. Psychologisch geschickt begann er nicht sofort mit den Schwierigkeiten einer Auslandsgemeinde, sondern wies seine Kollegen erst einmal auf die Vorteile ihres Amtes hin. So brauchten sie sich z.B. nicht wie in Deutschland über "Riesengemeinden und Schulinspektion, Sozialdemokratie und Bierphilistertum" zu ärgern. Als erfahrener und anpassungsfähiger Gemeindepraktiker erwies sich Langenau bei der Analyse der besonderen Situation der Auslandsgemeinden, die seiner Meinung nach in der konfessionellen, nationalen und sozialen Verschiedenartigkeit der Mitglieder begründet lag. Eine entschiedene Absage erteilte er einem strengen

91 Vgl. Müller, German Lutheran Congregations, S. 25 und 207; auch Bericht von Noel vom 15. Okt. 1886, EZA Bestand 5/1262, S. 51.

92 Vortrag auf der Konferenz in Glasgow am 25. Sept. 1901, EZA Bestand 5/1263, S. 75-82. Daraus auch alle folgenden Zitate.

Konfessionalismus, der mehr Gläubige abschreckte als anlockte. Er gebrauchte dafür ein recht plastisches Bild. "Wir wollen das Netz recht weit auswerfen, darum keine konfessionellen Pfähle einrammen, an denen das Netz zerreißt, so dass die Fische davonschwimmen." Wenig hielt Langenau auch davon, nationale Unterschiede überbrücken zu wollen. Pommern, Sachsen, Thüringer, Bayern und Rheinländer blieben solche auch in England und würden entsprechend ihre gegenseitigen Vorurteile behalten. Er führte ein Beispiel aus seiner eigenen Gemeinde an. Da sich die Bayern und Württemberger beschwert hätten, daß immer nur für den (preußischen) Kaiser gebetet würde, habe er in seinem "Kirchengebet seitdem eine Fürbitte für alle deutschen Fürsten und ihre Unterthanen" aufgenommen. Ansonsten sollte man sich im Gottesdienst möglichst neutral verhalten, lediglich bei Familienfeiern wie Taufen und Trauungen könne man auf landesübliche Lieder und Gebräuche zurückgreifen, damit eine "Saite der Heimatliebe in Schwingung gebracht" werde. Weiter müsse man streng darauf achten, daß Vertreter aller Regionen im Kirchenvorstand vertreten seien, damit nicht das Gefühl einseitiger Bevorzugung entstände.

Die größten Schwierigkeiten sah Langenau in den sozialen Unterschieden der Gemeindeglieder. Das war vor allem für die sogenannten Provinzgemeinden ein Problem. In London konnten sich aufgrund der Ausdehnung sozial differenzierte Gemeinden ausbilden, während in Städten wie Liverpool, Bradford oder Edinburgh eine Gemeinde alle Schichten gleichermaßen zufriedenstellen mußte (lediglich in Manchester hatte es zeitweise zwei deutsche Gemeinden gegeben). Etwas resigniert stellte Langenau fest, daß es vergebliche Mühe sei, Standesunterschiede überbrücken zu wollen. Man müsse auch hier versuchen, in den Kirchenvorständen ein Gleichgewicht zwischen "Haarschneidern und Kellnern, Professoren und Kaufleuten" zu finden. Auch von geselligen Veranstaltungen hielt er nicht viel, da die "Cliques" doch unter sich blieben. Für eine Zusammenführung der sozialen Schichten wäre dagegen ein thematisch oder inhaltlich gebundener Verein speziell für jüngere Gemeindeglieder geeigneter. Das beste und traditionellste Mittel aber seien weiterhin Besuche der Gemeindeglieder und zwar "in den Häusern der Reichen" und in den "Hütten der Armen". Nur so könne ein Auslandspfarrer den

"Pulsschlag" seiner Gemeinde fühlen und darauf in seinen Predigten reagieren. Nur so könne man den verschiedenen Schichten und ihren Ansprüchen "einigermaßen" gerecht werden.

Diesen letzten Gedanken, daß nur derjenige richtig predigen könne, der seine Zuhörer genau kennt, nahm auch Willy Veit, Pfarrer in Manchester, auf, der 1904 seinen Kollegen in Liverpool seine systematischen Überlegungen über "die Aufgaben der Predigt in den deutschen Auslandsgemeinden" vortrug.⁹³ Zwecks einer genaueren Analyse teilte Veit die Gemeindeglieder in drei Haupttypen ein: A. die nur vorübergehend in Grossbritannien Ansässigen, B. die dauernd ansässig Gewordenen, C. die in Grossbritannien Geborenen. In seinen Ausführungen ließ Veit, der als Pfarrer selbst zur Bildungsbürgerschicht gehörte, genau erkennen, wo seine Sympathien lagen. So schrieb er ziemlich pauschal dem Typus A, darunter zählte er junge Kaufleute, Kellner, Arbeiter, Gouvernanten und Diensthofen, eine "größere sittliche Laxheit" zu. Es müsse also Aufgabe der Predigt sein, diese Laxheit durch "Weckung des Verantwortungsgefühls vor Gott und Menschen zu bekämpfen". Weit mehr Einfühlungsvermögen zeigte Veit für die "Frau der gebildeten Stände" und für den "Großkaufmann", die er beide zum Typus B rechnete. Für die gebildete Frau sei es teilweise schwierig, "Lebenselemente aus der deutschen und englischen Kultur zu einer einheitlichen Persönlichkeit zu verarbeiten". Deshalb sei ihr am besten mit einer Predigt zu helfen, in der Gott als "der einheitgebende Mittelpunkt des irdischen Lebens" dargestellt würde. Bei den Kaufleuten mit ihrer "nationalistischen Grundstimmung" und ihrer "Anlage zum Kritizismus" sei in der Predigt eine "Vertiefung des Berufsgedankens" anzusprechen: Diene Gott durch deinen Beruf. Ansonsten empfahl Veit für diese Gruppe Weltanschauungspredigten. Seine Analyse der dauernd in England bleibenden Arbeiterklasse, zu der er auch kleine Ladenbesitzer zählte, war durch zeittypische Pauschalurteile bestimmt. Der Arbeiterklasse sprach er grundsätzlich die Fähigkeit ab, "zwei Sprachen und zwei Kulturen zu beherrschen". Insofern würde sich diese Gruppe aus wirtschaftlichen Gründen am schnellsten "anglisieren", und es hätte keinen Zweck, "die nationale Ausprägung der Frömmigkeit aus-

93 Vortrag auf der Konferenz in Liverpool 1904, EZA Bestand 5/1263, S. 241-250. Daraus auch alle folgenden Zitate.

drücklich zu betonen". In der Predigt könne zweierlei versucht werden: Religion als "die Erhebung aus der Welt der Alltäglichkeit und Enge" vorzustellen und christliche Lebensführung als ein Mittel zu schildern, mit dem das "Familienleben vor der englischen Verwilderung der Kinder" bewahrt werden könnte. Bezeichnenderweise hielt Veit die in Großbritannien geborenen Kinder der gebildeten Stände - von den Kindern anderer Schichten sprach er gar nicht - vor dieser Gefahr geschützt, da sie "deutsches Wesen und Frömmigkeit" in ihrem Elternhaus kennengelernt hätten und diese Sozialisation nur noch durch ein reiches deutsches Gemeindeleben mit deutscher Schule und deutschen Vereinen bestärkt werden müßte. Abschließend gab Veit seinen Kollegen den einzig wirklich praktikablen Rat, durch eigene vorbildliche Frömmigkeit zu wirken. "Predige nicht als verordneter Diener, sondern als lebendiger Zeuge. Predige deine Zweifel, Sorgen, Kämpfe, deine Erfahrungen, deine Erlösung, deine Hoffnung."

An den Beispielen Langenau und Veit wird deutlich, daß beide Pfarrer größte Schwierigkeiten mit der sozialen Inhomogenität ihrer Gemeinden hatten und dafür prinzipiell keine befriedigende Lösung fanden. Langenau ließ es pragmatisch dabei bewenden, die einzelnen Gruppen erst gar nicht miteinander harmonisieren zu wollen, und Veit, der gegen Individualisierung und Atomisierung seiner Gemeindeglieder war, konnte letzten Endes nichts Besseres als individuell zugeschnittene Predigtentwürfe anbieten. Beide Pfarrer enthüllten mehr oder weniger unausgesprochen, daß sie den Bildungs- und Besitzbürgern ihrer Gemeinden näherstanden als der Arbeiterklasse.

Daß diese Probleme im Laufe der Jahre nicht abnahmen, sondern sich eher verschärften, zeigt der Abschlußbericht von Oberkonsistorialrat Conrad, der im Mai 1914 noch einmal die deutschen Gemeinden in Großbritannien besucht hatte. Als Resümee seiner Eindrücke hielt er fest: "In vielen unserer Gemeinden drüben ist ein starker Unterschied zwischen den vornehmen Kaufleuten und den schlichten Gemeindegliedern. Die ersteren zahlen und unterhalten mit ihren Beiträgen die Gemeinde, ohne sich viel um sie zu kümmern. Sie bestimmt lediglich das nationale Interesse."⁹⁴

94 Bericht über die Reise nach England und Schottland in der Zeit vom 7.-21. Mai 1914, EZA Bestand 5/1262, S. 21.

Conrad vermutete, daß viele Angehörige der deutschen Oberschicht in Großbritannien Religion für sich als nationales Kulturgut ansahen, gegenüber der Arbeiterklasse Religion jedoch als Sozialdisziplinierung verstanden.⁹⁵ In London, wo es mehrere deutsche Gemeinden gab, die sich im Laufe des 19. Jahrhunderts sozial ausdifferenziert hatten, fand Conrad diese Probleme nicht vor. Er tat somit sicherlich den anderen Pastoren in der "Provinz" etwas Unrecht, wenn er ausdrücklich Pfarrer Mätzold von St. Georg im Eastend und dessen "mustergültige Armenpflege" lobte. Mätzold hat sicherlich mehr als das übliche geleistet, aber mit jeder anderen Art von Gemeindetätigkeit hätte er auch bei seinen wenig begüterten Mitgliedern kaum Erfolg gehabt. Die größere soziale Homogenität seiner Gemeinde ersparte ihm den schwierigen Balanceakt zwischen Arm und Reich. Wenn also Conrad Mätzold als "vorbildlich für die Diaspora" bezeichnete, hatte er sich vielleicht zu sehr von den Londoner Verhältnissen und St. Georg beeindrucken lassen. Denn typisch für die Diasporagemeinden in Großbritannien war nicht die materiell unterprivilegierte Georgsgemeinde im armen Eastend von London, sondern die eher wohlhabende Gemeinde mit sozial, national und konfessionell unterschiedlichen Mitgliedern. Dies ist auch heute die Situation der deutschen Gemeinden in Großbritannien, und nach wie vor ist auch die Nachwuchsproblematik aktuell. Was sich geändert hat, ist die stärkere Zusammenarbeit der Gemeinden in enger Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland, ein ökumenisches Bewußtsein und ein häufigerer Pfarrerwechsel.

95 EZA Bestand 5/1262, S. 21: "...daß dem 'Volke' die Religion erhalten werden müsse."

Archivbestände der deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland

Gemeinden in London

Hamburger Lutherische Kirche, London

Ursprünglich 1669 als Trinitatiskirche in der City of London gegründet, bürgerte sich schnell der Name Hamburger Kirche ein, da sich überwiegend norddeutsche Kaufleute zur Gemeinde hielten. Die Gemeinde behielt ihren Standpunkt in der City bis 1871, als durch den Ausbau der Eisenbahn ein Abriß der Kirche unumgänglich wurde.

Die Hamburger Gemeinde zog daraufhin in die Nachbarschaft des Deutschen Hospitals in den Arbeitervorort Dalston, zumal dort auch die meisten ihrer Mitglieder wohnten. Die reicheren Deutschen waren längst in die südlicheren Vororte Londons gezogen, während im 19. Jahrhundert mehr und mehr die Zuckersieder aus dem Eastend ihren Weg zur Hamburger Kirche fanden. Einen Einschnitt in das Gemeindeleben brachte der 2. Weltkrieg. Die Kirche blieb zwar unzerstört, doch viele Gemeindeglieder zogen in den Nachkriegsjahren mehr und mehr nach Essex. Schließlich wurde die Kirche in Dalston Mitte der siebziger Jahre verkauft, und die Nachfolgegemeinde der Hamburger Kirche wird heute von Cambridge aus betreut.

Zum Archivbestand: Leider ist von der ältesten deutschen Gemeinde in Großbritannien kein nennenswerter Archivbestand erhalten geblieben. Das meiste Material soll auf den Dachböden einiger Kirchenvorsteher gelagert haben und durch Umzüge verloren gegangen sein. Erhalten geblieben sind ein frühes Protokollbuch (1676-1694) und einige Kirchenbücher.

Kontaktadressen:

Pastor H. Fehse, 4 Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2 BW, Tel. 01223-356167

Guildhall Library, Aldermanbury, London EC2P 2EJ, Tel. 0171-2601862

London Metropolitan Archives (vormals: Greater London Record Office),
40 Northampton Road, London EC1R OHB, Tel. 0171-6063030

Guildhall Library, London

8359/1 Protokollbuch der Hamburger Kirche 1676-1694

L19.93/MS 8356 Baptisms 1669-1849; Marriages 1671-1754, 1831,
1843-1849; Burials 1695-1847

London Metropolitan Archives, London

Acc. 2622 Baptism Registers 1850-1929; marriage registers
1850-1871

Public Record Office, Kew

R.G. 4/4650 Baptisms 1694-1836; Marriages 1695-1754; Burials
1660-1836

Pfarrhaus Cambridge

Dort lagert im wesentlichen ohne erkennbare Ordnung Aktenmaterial ab 1958. Darunter finden sich allerdings auch Aktenordner mit Eintragungen über Taufen ab 1931, über Beerdigungen 1930-1937 und über Konfirmationen ab 1920. Kirchenvorstandsprotokolle sind ab 1957 erhalten. Hinzuweisen ist noch auf eine Sammlung von Predigtmanuskripten von Pfarrer Walbaum, der über fünfzig Jahre an der Hamburger Kirche tätig war (1837-1891).

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche, London

Die Marienkirchengemeinde in London, die 1994 ihr dreihundertjähriges Bestehen feierte, gehört zu den ältesten deutschsprachigen Gemeinden im Ausland. In London war St. Marien allerdings die zweite deutsche Gemeinde. Sie entstand 1694 durch Abspaltung von der Hamburger Mutterkirche, die bereits 1669 in der City of London gegründet worden war. Die Gemeinde bezog zunächst eine Kapelle im Savoy-Palast am Strand, bis sie dort 1768 ihre erste eigene Kirche einweihen konnte. Als der Savoypalast abgerissen wurde, zog St. Marien in die Cleveland Street (W.1.), wo die Gemeinde 1877 ein neues Kirchengebäude bezog. Diese Kirche wurde im April 1941 durch deutsche Bomben zerstört, und erst 1949 fand die Gemeinde eine neue, feste Unterkunft in der ehemaligen St. Pancras Mission Hall in der Sandwich Street. In dieser Straße ist die Marienkirche auch heute noch zu finden und zwar mit eigenen Räumen im Internationalen Lutherischen Studentenzentrum, eingeweiht im Jahre 1978.

Zum Archivbestand: Trotz der vielen Umzüge ist der Aktenbestand der Gemeinde erfreulicherweise erhalten geblieben und 1954 dem City of Westminster Archives Centre zur dauernden Aufbewahrung übergeben worden. Bei der Durchsicht alter Kirchenschränke ist weiteres archivwürdiges Material gefunden worden, das von mir im Dezember 1996 verzeichnet wurde und sich jetzt ebenfalls im Archiv der City of Westminster befindet. Im Besitz der Gemeinde verblieben ist die Geschäftsführung ab ca. 1970 und Akten, die in dem Zeitraum entstanden sind, im dem St. Marien und die Hamburger Kirche durch ein gemeinsames Pastorat verwaltet worden sind (ca. 1947-1963).

Kontaktadressen:

Pastor Volkmar Latossek, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
City of Westminster Archives Centre, 10 St. Ann's Street, London SW1P
2XR, Tel. 0171-7982180

City of Westminster Archives Centre, London

Accession No. 90/

1. Church Regulations for the Assembled Community in London
1695-1852
2. Chronicle of communicants at the Savoy Chapel
May, 1811 - 3 March, 1817
3. Minute or order books of the Vestry
 - 1695-1726
 - 1727-1754
 - 1755-1768
 - 1769-1794
 - 1833-1854
 - 1855-1882
4. Account books
 - 1694-1717
 - 1736-1753
 - 1754-1770
 - 1789-1809
 - 1810-1830
5. Trustees to the Church and School. Capitals (Investment book)
1831-1905
6. Subscription list for enlarging and improving the church, making a vault for interments and a coachway for the Strand.
1726
And Subscription book for a school room
1776
7. Subscription list for rebuilding the Church and repairing it at various times, with copies of receipts for work done. Plans
1766-1844
8. Loose papers relating to the rebuilding and repair of the Chapel
 1. Agreement concerning the size of the Pastor's room
21 Oct. 1766

2. Receipt from William Chambers for money received on account for rebuilding the chapel
9 Sept. 1767
3. Abstract of bills for the carcase of the Lutheran Chapel in the Savoy
c. 1766
4. Dito.
5. Slaters work done at the Savoy Chapel (John Westcott)
1767
6. Plumbers work done at the Calvin Chapel (William Chapman)
1766
7. Plumbers work done at the new Church in the Savoy (W. Chapman)
1766-1767
8. Masons work done at the Savoy Chapel (James Pickford)
1766-1777
9. Smiths work done at the Savoy Chapel (James Palmer)
1766-1767
10. Carpenters work done at the Savoy Chapel (J. Johnson)
1766
11. Bricklayers work done for the Committee for Building the German Lutheran Chapel at the Savoy (E. Gray)
1766-1767
12. Abstract of bills for works done at German Lutheran Chapel in the Savoy
c. 1767
13. Smiths work done at the German Lutheran Chapel at the Savoy (James Palmer)
1767-1768
14. Carvers work done ... (Oliver Alken)
1766-1768
15. Glaziers work done ... (William Cobett)
1768
16. Plumbers work done ... (William Chapman)
1767
17. Receipt from William Chapman
18. Carpenters work done ... (John Johnson)
1766-1767
19. Masons work done ... (James Pickford)
1766-1767

20. Plaisterers work done ... (Thomas Clark)
1766-1767
 21. Bricklayers work done ... (Edward Gray)
1767
 22. Painting done for the German Luth. Congregation in the Savoy (Samuel Cobb)
1768
 23. The committee of the German Luth. Congregation in the Savoy to W. Chambers. 2 accounts
1767-1768
 24. Draft notice by the Congregation demanding the accounts for rebuilding the Chapel
1768
 25. Particular description of sundry works to be done at the German Luth. Church in the Savoy, London
c. 1816
 26. Letter from Robert Smirke relating to the schoolmasters house
18 Oct. 1817
 27. dito., 7 Nov. 1817
 28. Letter relating to a meeting with R. Smirke
1817?
 29. dito., 26 Nov. 1817
 30. Draft report of the Committee on alterations to the Church
1828
 31. Receipt from John Odell for work done at the German Luth. Chapel
2 August 1828
9. Annual subscriptions for the support of the Charity School of the German Luth. Congregation in the Savoy
1809-1841
 10. School account books, 2 vols.
1844-1874
 11. Loose papers relating to the school and the schoolhouse
 1. Letter relating to the schoolmaster's house within the Duchy of Lancaster, 4 May 1781
 2. dito., 15 May 1781

3. Agreement between Pastor Wardenberg and others and Miss E.M. Porter regarding her engagement as English teacher c. 1891
 4. Church and School Orders, 1900
 5. School Jubilee. Seating plan at the Hotel Cecil, 2 July 1908
 6. Historical account of St. Mary's School, 1708-1908
 7. Programme at concert of School Jubilee, 26 Nov. 1908
 8. Menu for meal at Paganis Restaurant, Great Portland St., 26 Nov. 1908
 9. Seating arrangement at (8)?, n.d.
12. Petitions and related papers
1. Amended draft of petition to Queen (Caroline, wife) of King George II seeking support for Royal Letters Patent to rebuild the Savoy Chapel and raise capital
18th cent.
 2. Copy of petition to King George III for a Royal Brief for the rebuilding of the Chapel, 18th cent.
 3. Petition to the Lords Commissioners of H.M. Treasury regarding a house used as a Chantry School near the Chapel, 1725
 4. Form of petition to remove a corpse or body under an ecclesiastical visitation, 1765?
 5. Copy of application to the Attorney General seeking his opinion how they must proceed to remove the Corps in the churchyard
 6. Draft copy of petition to King George III at the time of rebuilding the Chapel for permission to remove corpses in the burial ground, c. 1765
 7. Copy of petition to the Lords Commissioners of H.M. Treasury against J. Reeves "who has encroached on a certain coach passage belonging to the Congregation", 1767
 8. Copies of petition to King George III seeking protection against proceedings of the Attorney General against John Gustav Burgmann and others in respect of the Savoy Chapel and adjoining premises, 1773
 9. Copy of petition to the Chancellor of the Duchy of Lancaster on the same matter, 1773?
 10. Copy of petition to the Lords of H.M. Treasury regarding their tenancy of the premises in the Savoy, 1773

11. Copy of Vestry Minute dealing with the appointment of Mr. Frederich Cuppyus to act re petition regarding the premises in the Savoy, 27 Nov. 1773
 12. Draft copy of petition to the Prince Regent for the retention of the Minister's house and the school house, c. 1817
 13. Copy of petition to King George IV for bounty in repairing the chapel, c. 1826
13. Warrants and related papers
1. Confirmation by King George I to the Minister and Churchwardens and the whole Lutheran Congregation of the enjoyment of the Chapel, dwelling house for the Minister, etc. in the Savoy, 26 Sept. 1721. Plan. With copy.
 2. Copy of warrant of King George III to the Minister and Churchwardens of the Luth. Congregation, being a grant of their chapel, etc. in the Savoy, 28 Febr. 1766. And Extract, with plan (c. 1812)
 3. Letter touching a warrant issued in 1740 for the financial support of the chapel, 12 Nov. 1773
 4. Letter relating to a new warrant and a new petition, 5 March 1774
 5. Warrant for the payment of 40 arising from the dissolved Hospital in the Savoy, 21 April 1774
 6. Letter concerning alteration to Treasury Warrant, 7 May 1774
 7. Letter from Mr. Robinson to Mr. Cuppyus re Warrant, 28 March 1775
14. Addresses to the Throne
1. Copies of addresses to King George III., Queen Charlotte and the Princess Dowager of Wales on the marriage of the King, December 1761
 2. Copy of address to King George IV on the death of King George III and Edward, Duke of Kent, 21 April 1820
 3. Congratulatory address to Queen Victoria on the occasion of the Diamond Jubilee, 1897
 4. Copy of address to King George V on his accession to the throne, 22 June 1910
15. Wills, legacies and related papers
1. Rough list of papers and benefactions, n.d.

2. Honour Aurbach
 3. Charles Becht
 4. John Christian Bowman
 5. Anthony Fredrick Droste
 6. Hans Caspar Fechting
 7. John Melchior Germroth
 8. -, Goll
 9. Daniel Hahn
 10. John Michael Harnigh
 11. Christopher Manscheks
 12. Catharina Henrietta Papenius
 13. Adolf Friedrich Wilhelm Raeschke
 14. John Christian Schreiber
 15. Ephraim Stahlberg
 16. J.C. Thiehlen
 17. Johan Tietz
16. Account book of the Hans Caspar Fechting Charity, 1757-1829
 17. Papers relating to Fechtings Charity, 1766-1912
 18. Papers relating to Pastors
 1. Agreement between the Minister and Churchwardens of the Luth. Church of the Savoy, 3 Jan. 1740
 2. Inventory of the funeral of the Rev. John Pittius, 1766
 3. Letter of Pastor Burgmann tending his resignation, 11 August 1774
 4. Letter of Mrs. E.A. Lampert, widow, to the Vestry for pension, 28 Nov. 1780
 5. Letter of Prof. J.A. Freilinghausen to the Vestry intimating that he is not prepared to recommend another candidate but would prefer that Pastor Burckhardt carry on. With recommendation for Burckhardt, 4 May 1781
 6. Copy of memorandum to the Vestry by Pastor J.G. Burckhardt relating to dissents and plans of reforms, 3 Nov. 1794; 6 Dec. 1794
 7. Copy of resolution of the Vestry in recognition of the service of Pastor Burckhardt on the occasion of his transfer to a German community, 1800?
 8. Extract from original defining vocation and duties of Pastor Burckhardt, 17 July 1781. Copy c. 1850

9. Letter to Pastor Schoell concerning the formulary of his vocation, 15 Nov. 1859
 10. Letter of thanks of Pastor Schoell to the London communities' good wishes on the occasion of his marriage, 21 May 1863
 11. Words spoken at the funeral of Dr. Carl Schoell, 13 May 1899, and Memorial Service at Cleveland St., 21 May 1899
 12. Death certificate of Dr. Schoell, 17 May 1899.
 13. Letters from Pastor Wardenberg, 6 July 1899; 26 July 1899; 6 May 1901; 9 August 1901
 14. Agreement between the Vestry and Pastor Wardenberg upon his appointment, with definition of his duties, 4 Nov. 1899
19. Papers relating to Preachers and Lecturers
1. Articles of memorandum relating to the allocation of an assistant preacher to Pastor Pittius. 11 August 1757
 2. Petition to Count Bernstorff for the appointment of a lecturer, 29 August 1768
 3. Memorandum relating to the handing over of seals, books, and writings and to a gratuity to a new candidate for preacher at the Savoy, 16 April 1770
 4. Copy of letter from the Vestry to Professor Freilinghausen of Halle relating to his attempt to appoint the Rev. Adam Lampert as preacher, 5 May 1775
20. Burials
1. Order in Council for discontinuance of burials at the Savoy Chapel and elsewhere in London, 24 Oct. 1853
21. Kings's Vault
1. Agreement for use of vault under the church for burial of Philip King of Camberwell and his family, 8 July 1799
 2. Attested copy of agreement between Philip King and the Wardens of the Luth. Church regarding the King's family vault, 6 March 1801
22. Marriage licences
1. Hans Tokham Gay and Mary Busson, 29 Febr. 1747
 2. Lawrence Cricosen and Catherina Eliza Cock, 6 June 1749

23. Organ
Subscription book for the purchase of an organ, 1701-1702
Organ repairs, 1709-1742
24. Miscellaneous receipts and accounts, 1754-1906
25. Miscellaneous items
 1. Order of Vestry for the restoration of a wooden Batt containing the Church books, 5 Febr. 1770
 2. Acknowledgment of receipt of the works of Bishop Wilson, 30 December 1781
 3. Bond of Wm. Bramwell and others for the production of a silver cup, 22 June 1768
 4. Copy of authorisation to institute proceedings, 6 Oct. 1831
 5. Certificate authorizing St. Mary's German Luth. Church to solemnize marriage, 19 Oct. 1838
 6. Mourning card: Christian Henry Schmid (d. 6 Dec. 1862)
 7. Letter of thanks from Dr. Hermann Sahl of Windsor Castle on behalf of the Queen on the occasion of a Jubilee Feast, 7 Nov. 1868
 8. Letter confirming agreement for letting 24 Howland St., 2 August 1877
 9. Agreement between the Principal of the German Luth. Church in Cleveland St. and Albert Jelpke concerning the latter's duties and remuneration as organist, 13 June 1886
 10. Letters re church affairs. C.W. Landenberger to Pastor Wardenberg
 11. Copy of letter to Herr Zweiningen from C. Wolff informing him of the decision to give him a present of 10 for his long service, 10 July 1898
 12. Papers relating to Conference Week in Liverpool, 9-16 October 1904
 13. Brief description and specification of new organ - Church of St. Mary le Savoy, Cleveland St., London W.1. 1935

Accession No. 90/1975/

1. Reconstruction Accounts of the new Church Building, 10 Sandwich Street
1949-1950

2. Applications of German Teachers
conts.: Curricula vitae; References
1928-1936
3. Church Council
conts.: Correspondence of the Treasurer Mr. Krall; Invitations to
Council meetings; Concerts in Aid of the German-English St.
Mary's School
1922-1925
4. School Administration
conts.: Financial matters; Personalia
1922-1927
5. Applications to the German Government for Financial Support of
the School
1921-1938
6. Administration of the Congregation, Pastor Wehrhan
1924-1928
7. School Administration
1930-1935
8. School Administration
1935-1939
9. School Concert I
conts.: Invitations; Programmes
1928
10. School Concert II
1928
11. School Concert
1924
12. School Concert
conts.: Adresses of German Journalists working in London
1925

13. School Concert
1932
14. School Administration
conts.: Applications of Teachers; Letters of Parents relating to the
Increase of School Fees 1921
1920-1922
15. Church Administration
1937-1939
16. School Concert
1930
17. Pew Book
1895-1914
18. Correspondence of Carl Krall relating to Financial Matters of the
Church
conts.: Lease of Church at 46 Cleveland Street to the German
Wesleyan Methodist Mission, 1920
1910-1922
19. Church Administration
1923-1924
20. International Bureau for the Suppression of Traffic in Persons
(Correspondence Pastor Klapper)
conts.: Agendas; Minutes of Meetings; Reports
1954-1957
21. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
1938-1939
22. School Concert
conts.: List of German Companies in London
1934
23. Spiritual Evening Concert
6. Dec. 1937

24. Spiritual Evening Concert
25. April 1938
25. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
conts.: List of Pupils of St. Mary's School
1936-1938
26. Correspondence with the Association of the German Lutheran
Congregations in Great Britain and Ireland (Pastor Grüneisen)
conts.: Annual Reports of St. Mary's Church 1906. 1910-1912
1905-1912
27. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
1930-1932
28. Church Administration
conts.: "Brief History of St. Mary's Church" by Johann Gottlieb
Burchhardt, 1786
1935-1936
29. School Administration
conts.: School Regulations
1926-1930
30. Church Administration
conts.: *Predigt gehalten Am 1sten Advents Sonntage, 1822, in der
Evangelisch-Lutherischen S. Marien Kirche, in der Savoy, Strand,
von Dr. C.Fr.A. Steinkopff; Kirchen- und Schulordnung 1900;*
Warrant for the School House dated the 18th. April 1728
1928-1931
31. Correspondence relating to the Reconstruction of St. Mary's
Church and to Church Premises in Cleveland Street
1945-1950
32. Correspondence of Pastor Klapper I (A-K)
1954-1957
33. Correspondence of Pastor Klapper II (L-Z)
1954-1957

34. German Welfare Council (*Deutscher Sozialausschuß*)
1959-1960
35. Church Council
conts.: Copies of Minutes; Statistical Material
1959-1961
36. Correspondence of Pastor Kramm relating to the Consecration of
the new St. Mary's church 1949 and to Pastoral Care
1948-1953
37. Correspondence of Pastor Kramm
1947-1953
38. Miscellaneous
conts.: Addresses of church members; Report of Pastor Kramm's
work in 1943; Statistical material 1962/63; Baptisms and Marriages
1959/1960
1943-1963
39. Building Matters
1954-1963
40. Correspondence of the Pastors Klapper and Runge
1960-1964
41. Miscellaneous
conts.: "*Die Deutsche Kolonie in England*", 1913; Statistical
Material 1959/60; Financial Matters; Minutes of the Church
Committee; Church Rules 1961; Correspondence relating to the
Death of Miss Klatte, August 1961
1913, 1955-1963
42. Correspondence of Pastor Klapper (M-Z)
1953-1957
43. Correspondence of Pastor Klapper
conts.: Correspondence with Pastor Kramm in Lüneburg,
Germany; Letters relating to the Death of Pastor Kramm April
1955
1955-1961

44. International Bureau for the Suppression of Traffic in Persons
1957-1960
45. Brief History of St. Mary's Church
1649-1901
46. Correspondence of the Treasurers Carl Krall und Max Löffler
relating to Financial Matters
1923-1941
47. International Bureau for the Suppression of Traffic in Persons
conts.: Papers of the 21st Congress of the International Abolition
Federation, Oxford 1960
1960-1961
48. Correspondence of Pastor Kramm relating to Pastoral Care
1949-1953
49. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
1948-1951
50. Financial Matters
conts.: School Money 1924; Receipts for the Reconstruction
Appeal of St. Mary's Church 1949
1924, 1949
51. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
1915-1919, 1923-1926
52. Church Administration
conts.: Discussion about a Parish Nurse, 1905; Report of the
Church Committee about the years 1914-1920
1905, 1914-1924
53. School Concert
1926
54. Correspondence of the Treasurer Max Löffler
1933-1935
55. Correspondence of Pastor Kramm
1943-1947

56. Free Will Offering Register
1950-1956
57. Correspondence of Pastor Klapper relating to the Lutheran Church
in Belfast
1960-1961
58. Correspondence of Pastor Klapper
1956-1959
59. German Welfare Council relating to "Au Pairs" in English Families
1958-1960
60. Church Administration
1926-1929
61. Correspondence of Pastor Krammm
conts.: Addresses of German Refugees in North London
1941-1944
62. Free Will Offering Register
1951-1963
63. Miscellaneous
conts.: Lease of No. 24 Howland Street, Fitzroy Square, to Mr.
David John Hare, 31. August 1877; Lease of Premises No. 47
Howland Street to Mr. M. Van Berger, 23. Sept. 1891; Charity
Commission: Will of John Christian Schreiber for Widows of
Clergyman, sealed 22nd Nov. 1904; Contract between the
Committee of the German Lutheran St. Mary's Church and School
and Mr. & Mrs. Charles Siebert, 13th Dec. 1924; Certified Copy
of an Entry of Death: Carl Christoph Krall, died 15th Nov. 1923
1877-1923

Deutsche Reformierte St. Paulskirche, London

Die Deutsche Reformierte St. Paulskirche erlebte in London eine wechselvolle Geschichte. Gegründet wurde die Gemeinde 1697 von einigen ausgewanderten Pfälzern. Die ersten Gottesdienste wurden in einer kleinen Kapelle im Savoypalast gefeiert. Ein eigenes Kirchengebäude konnte erst 1771 in der nahegelegenen Duchy Lane bezogen werden. Als 1816 mit dem Bau der Waterloo Bridge begonnen wurde, mußte dieses Gebäude abgerissen werden. Die Gemeinde zog daraufhin zum Hooper Square in Whitechapel, wo am 21. November 1818 offiziell eine neue Kirche eingeweiht wurde. Auch dieser Standpunkt mußte wegen städtebaulicher Maßnahmen aufgegeben werden. Ein erneuter Umzug in die Goulston Street, Whitechapel, im Jahre 1887 machte die reformierte Gemeinde zu Nachbarn der St. Georgskirche. Als das Kirchengebäude 1941 durch deutsche Bomben zerstört wurde, vereinigte sich die reformierte Gemeinde mit der St. Georgskirche.

Zum Archivbestand: Durch die vielen Umzüge und die Kriegszerstörung der letzten Kirche ist viel Archivmaterial verlorengegangen. Die im Archivbestand von St. Georg gefundenen Archivalien der Paulskirche umfassen ausschließlich die Zeit der Gemeinde in Whitechapel (1818-1941). Dieser Bestand wird im Lokalarhiv von Tower Hamlets aufbewahrt. Eine erste Abgabe, überwiegend Kirchenbücher, erfolgte 1989 (Sign.: TH/8371/28-48). Weitere Archivalien sind von mir bei der Durchsicht der Akten von St. Georg gefunden und ebenfalls an das Archiv von Tower Hamlets übergeben worden (Sign.: TH/8662/430-450). Einige wenige ältere Dokumente aus dem Zeitraum 1701-1820 (Kopien von Urkunden) liegen in den London Metropolitan Archives, vormals: Greater London Record Office (Acc. Nr. 1473 u. 1767). Ein Protokollbuch der Gemeinde für die Jahre 1920-1973 wird in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, London-Sydenham, aufbewahrt.

Kontaktadressen:

Pastor Volkmar Latossek, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
Tower Hamlets Local History Library and Archives, 277 Bancroft Road,
London E1 4QD, Tel. 0181-9804366

London Metropolitan Archives, 40 Northampton Road, London EC1R
OHB, Tel. 0171-6063030

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, 23 Dacres Road, London SE23 2NR, Tel.
0181-6994982

Tower Hamlets Local History Library and Archives, London

Erste Abgabe: Registers (Kirchenbücher), TH/8371/28-48

TH/8371/28 Baptism register, 1824-1871
at end: Burial register, 1821-1853; in middle of
volume: Lists of names of communicants 1871-1885;
Lists of names of those confirmed 1871-1883

TH/8371/29 Baptism register 1871-1940

TH/8371/30 Marriage register 1858-1870
at end: Burial register 1821-1853; in middle of
volume: Lists of names of communicants 1858-1870;
Lists of names of those confirmed 1859-1870

TH/8371/31 Marriage register 1871-1938

TH/8371/32 Burial register 1925-1940

Miscellaneous

TH/8371/33 Note (in German) re burial of Johann Streitberger,
died 15 Oct. 1940

TH/8371/34 Index of names, with ? page numer references (does
not appear to relate to the registers)
n.d., early 20th c.?

TH/8371/35-40 Extracts (in German) from German Reformed
Church Registers 1866-1924

TH/8371/41 Notes of some names taken from baptism register for
1824 on
n.d., early 20th c.?

TH/8371/42-48 Miscellaneous papers (correspondence, etc.)
1887-1936

Zweite Abgabe: Unter den Akten der St. Georgskirche gefundene und in
einem gemeinsamen Findbuch verzeichnete Archivalien, TH/8662/430-
450

TH/8662/430 Rechnungsbuch (Cash account)
1895-1910

TH/8662/431 Desgl. Dez. 1914-1969

TH/8662/432 Desgl. 1935-1956

TH/8662/433 Kollektenbuch 1910-1941

TH/8662/434 Desgl. 1914-1940

TH/8662/435 Register of Deeds 1917

TH/8662/436 Konfirmandenregister
1908-1914, 1929-1934

TH/8662/437 Korrespondenz Pfarrer Boeckheler
1935-1939

TH/8662/438 Korrespondenz der Pfarrer Altmann und Proescholdt
1972-1979

TH/8662/439 Korrespondenz Pfarrer Plag
1980-1985

TH/8662/440 Kirchenordnung 1907
enth. auch: Englische Übersetzung der Geschichte
der Kirche
1907

TH/8662/441 Jahresrechnungen
1914, 1916-1919

- TH/8662/442 Gemeindeverwaltung Pfarrer Singer und Pfarrer Boeckheler
enth. u.a.: Inventar der Kirche; Glückwünsche zum 50jährigen Kirchbaujubiläum, September 1936
1926-1939
- TH/8662/443 Verträge
enth.: Anschluß der St. Paulsgemeinde an den Deutschen Evangelischen Kirchenbund, März 1928; Vertrag zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Evangelischen Reformierten St. Paulsgemeinde, November 1956; Arbeitsvertrag Pfarrer Albrecht Plag, 1980
1928, 1956, 1980
- TH/8662/445 Jahresberichte
1907, 1911-1920
- TH/8662/446 Historisches Sammlungsgut
enth.: 1. Einladung zur Einführung von Pastor Bernhard Rehwald, 29. Nov. 1891; 2. Abendgottesdienst am 28. Sept. 1913 zur Einführung des Herrn Pastor Löffler; 3. Ordnung des Gottesdienstes bei der Einweihung der Deutschen Reformierten St. Pauls-Kirche am Donnerstag, den 3. Februar 1887; 4. Einladung zum 50jährigen Kirchbaujubiläum am 27./28. Sept. 1936; 5. Festprogramm zur Feier des 50jährigen Kirchbaujubiläums der 1886 erbauten St. Pauls-Kirche; 6. Einführung des Herrn Pastor Deicke, am Sonntag, 14. Mai 1905; 7. Flugblatt der St. Pauls-Gemeinde zur Feier des 200jährigen Bestehens der Gemeinde, 1897; 8. Festgottesdienst zur Feier des 200jährigen Bestehens St. Pauls-Gemeinde am 9. Mai 1897; 9. Gottesdienstordnung zum Erntedankfest 11. Oktober 1914; 10. Ankündigung der Abschiedsfeier für Pastor Singer am 16. Okt. 1933; 11. Konzertprogramm des Kirchenchores, ohne Datum; 12. Ein Deutsches Requiem von Joh. Brahms, o.D.; 13. Programm of Carol Service, 18th Dec. 1927; 14. The London Musical Competition Festival, Feb.-March 1937; 15. Bericht des Komitees der deutschen evangelischen Gemeinden Augsburger Confession Redemption und La Villette zu Paris über das Jahr 1892 (Abschied von Pastor Frisius aus Paris); 16. Vertrag über Orgelreparatur, April 1936
1887-1937

TH/8662/447	Charity Commission 1973-1983
TH/8662/448	Kirchenvorstand 1972-1983
TH/8662/449	Kopien königlicher Privilegien 1701-1820
TH/8662/450	Predigerwahl <u>enth.</u> : Empfehlung des Kandidaten Carl David Rosenthal durch das Königliche Consistorium der Provinz Brandenburg, Berlin 14. Februar 1822 1822

London Metropolitan Archives, London

Acc. 1473/1/1	Resolution betreffend den Prediger der hochdeutschen reformierten Gemeinde zu London Oranienburg, 31. Mai 1701
1473/1/2	Typoskript
1473/1/3	Engl. Übersetzung
1473/2/1	Bestellung pro Johann Jacob Caesar als Hofprediger bei der Hochdeutschen Reformierten Gemeinde zu London Haag, 12.(?) Aug. 1706
1473/2/2	Zeitgenössische Abschrift
1473/2/3	Typoskript
1473/2/4	Engl. Übersetzung
1473/3/1	An den Botschafter Baron von Spanheim in London (zeitgenössische englische Übersetzung) Potsdam, 15. Okt. 1707
1473/3/2	Typoskript
1473/4/1	Empfehlungsschreiben des preußischen Botschafters in London, Baron von Spanheim, für den Prediger der hochdeutschen reformierten Gemeinde zu London, Johann Jakob Caesar (engl.) London, 7. März 1708/9

- 1473/4/2 Typoskript
- 1473/5/1 Abschlägiger Bescheid des preußischen Königs auf das Gesuch von Prediger Johann Jakob Caesar von der hochdeutschen reformierten Gemeinde zu London zwecks Gewährung einer Unterstützung zum Bau der Kirche.
Haag, 4. Juli 1711
- 1473/5/2 Typoskript
- 1473/5/3 Engl. Übersetzung
- 1473/6/1 Resolution des Königs in Preußen betreffend das Gehalt des Hofpredigers Johann Jakob Caesar in London
Berlin, 23. Aug. 1713
- 1473/6/2 Typoskript
- 1473/6/3 Engl. Übersetzung
- 1473/7/1 Entwurf (?) eines Schreibens an den preußischen König Friedrich Wilhelm I.
London (?), o.D. [ca. 1719]
- 1473/7/2 Typoskript
- 1473/7/3 Engl. Übersetzung
- 1473/8/1 Vollmacht der Ältesten und Vorsteher der reformierten Gemeinde an den Ältesten und Schatzmeister Johann Adam Schwenck zur Entgegennahme der Zuschüsse des englischen Königs aus Mitteln des Herzogtums von Lancaster zugunsten der Pfarrbesoldung und der Armenunterstützung (engl.)
London, 27. März 1791
- 1473/8/2 Typoskript
- 1473/9/1 Ergebnisadresse der fünf deutschen evangelischen Pfarrer in London an König Georg IV. (engl.)
London, 21. Apr. 1820
- 1473/9/2 Typoskript

- | | |
|-------------|--|
| Acc. 1767/1 | Übersetzung der Kirchengeschichte von Pastor Ehemann |
| 1767/2 | Übersetzung der Kirchenordnung von 1880 |
| 1767/3 | Festprogramm zum Kirchbaujubiläum 1936 |
| 1767/4 | Übersetzung des Programms |
| 1767/5 | Übersetzung der zugehörigen Kirchengeschichte |
| 1767/6 | Kopie des Programms der Matthäuspassion, 1939 |
| 1767/7 | Bericht über die Bombardierung der Kirche, 1940 |
| 1767/8 | Erinnerungen von Mrs. Streitberger an St. Paul |
| 1767/9 | Alfred Newman über Sprachschwierigkeiten in St. Paul |
| 1767/10 | Fotos von E. Seymours 60-jährigem Organistenjubiläum |

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, London

Protokollbuch, 1920-1973

Deutsche Hofkapelle im St. James's Palace, London

Gegründet wurde die Hofkapelle im Jahre 1700 von Prinz Georg von Dänemark, dem lutherischen Gemahl der Königin Anna. Zur Gemeinde hielten sich anfänglich Angehörige des Hofstaates, später kamen wohlhabendere Kaufmannsfamilien dazu wie auch die Diplomaten der preußischen Gesandtschaft. Als die Kapelle im Jahre 1901 geschlossen wurde, übergab man die Kirchenbücher der Christuskirche, die damit zur Nachfolgegemeinde der Hofkapelle wurde.

Zum Archivbestand: Zur Hofkapelle liegt kein geschlossener Quellenbestand vor. Neben den wenigen Dokumenten im Public Record Office blieb auch eine Recherche in den Royal Archives, Windsor, bis auf einige bereits bekannte Detailinformationen wenig ergiebig. Lohnenswerter wäre sicherlich eine gründliche Durchsicht anderer Bestände zur königlichen Haushaltsführung im Public Record Office, was von mir leider nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Kontaktadressen:

Public Record Office, Ruskin Avenue, Kew, Richmond TW9 4DU, Tel. 0181-8763444

The Royal Archives, Windsor Castle, Berkshire SL4 1NJ, Tel. 01753-868286

Public Record Office, Kew

- | | |
|-------------|---|
| R.G. 4/4568 | Kirchenbuch der königlichen deutschen Hofcapelle in St. James's, 1712-1759 |
| R.G. 4/4569 | Dito., 1760-1836
(Ein Taufregister ab 1866 wird in der Christuskirche, London, aufbewahrt) |

- RA Add. 43/11 "Eine Predigt über Sprüchw: 21. V.31. in der deutschen Hofkapelle zu St. James's, am 19ten Dec: 1797, als dem allgemeinen Dank= und Sieges=Feste, gehalten; nebst den vorgeschriebenen Gebethern."

Deutsche Evangelische St. Georgskirche, London

Die St. Georgskirche war die erste deutsche Gemeinde im Londoner Eastend. Gegründet wurde sie 1762 auf Initiative eines reichen Zuckerbäckers, Dietrich Beckmann, der für seine Arbeiter einen geistigen Mittelpunkt schaffen wollte. Das Kirchengebäude, das von Kriegszerstörungen verschont geblieben ist, befindet sich bis heute in der Alie Street in Whitechapel. Die Gemeinde selbst feiert allerdings seit 1996 ihre Gottesdienste zusammen mit der evangelisch-lutherischen St. Marien-Kirche in deren Gemeindesaal in der Sandwich Street.

Zum Archivbestand: Das Archiv der St. Georgskirche ist vom Gründungstag bis heute vollständig erhalten geblieben. 1989 beschloß der Kirchenvorstand, die alten Kirchenbücher (1763-1940) dem Lokalarchiv von Tower Hamlets zur dauernden Aufbewahrung zu übergeben. Die Bücher und einige daraus entnommene Papiere sind dort auf englisch verzeichnet worden (Sign.: TH/8371/1-27). Duplikate der aufgeführten Kirchenbücher befinden sich im Public Record Office, Kew. Ein weiterer, weitaus umfangreicherer Archivbestand wurde von mir zwischen August 1993 und März 1995 verzeichnet. Dieser Bestand befindet sich nun ebenfalls im Archiv von Tower Hamlets (Sign.: TH/8662/1-429). Das zugehörige Findbuch mit englischsprachigem Inhaltsverzeichnis und Überschriften wird hier im Anschluß abgedruckt. Die Kirchenbücher ab 1897 und die Geschäftsführung ab ca. 1980 befinden sich weiterhin im Besitz der Gemeinde. Von Interesse ist auch der Bestand der Gemeindebibliothek. Dieser ist im Jahre 1996 der British Library übergeben worden.

Kontaktadressen:

Pastor Volkmar Latossek, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR,
Tel. 0171-7944207

Tower Hamlets Local History Library and Archives, 277 Bancroft Road,
London E1 4DQ, Tel. 0181-9804366

Public Record Office, Ruskin Avenue, Kew, Richmond TW9 4DU, Tel.
0181-8763444

Tower Hamlets Local History Library and Archives

Erste Abgabe: Registers (Kirchenbücher), TH/8371/1-27

These give the following information: name, date of birth, date of baptism, address, names of parents and of godparents. Volumes 3 onwards also give birthplaces of both parents, mother's maiden name, and fathers occupation.

TH/8371/1	Baptism register 1763-1799
TH/8371/2	Baptism register 1800-1843
TH/8371/3	Baptism register 1843-1857
TH/8371/4	Baptism register 1857-1864
TH/8371/5	Baptism register 1857-1863
TH/8371/6	Baptism register 1864-1870
TH/8371/7	Baptism register 1863-1870

TH/8371/8	Baptism register 1870-1877, German
TH/8371/9/1-3	Index to baptism register 1870-1877 1870-1877
TH/8371/10	Baptism register 1870-1877, English
TH/8371/11	Baptism register Index at end, German 1877-1897
TH/8371/12	Baptism register 1877-1894, English
TH/8371/13	Marriage register (The Marriage registers give the usual information to be found in post-1837 marriage registers, plus birth- places of bride and groom) 1825-1853
TH/8371/14	Marriage register 1856-1862
TH/8371/16	Marriage register 1862-1869
TH/8371/17	Marriage register 1869-1882
TH/8371/18	Marriage register 1883-1896
TH/8371/19	Burial register, in German Gives name, date of burial and (in most cases) age, also whether buried in the burial ground or in the vault 1799-1838

TH/8371/20 Burial register, in English
On page 102: 4 entries for 1930 (including entry for
Georg Maetzold, Pastor).
1818-1853

Miscellaneous

These papers were found inside the registers of baptisms and marriages listed above.

TH/8371/21 Annual numbers of baptisms and burials at St.
George's German Lutheran Church, 1763-1857

TH/8371/22 Extract from baptism register of St. Mary's German
Lutheran Church, Cleveland St., Fitzroy Sq., re
baptism of Catherina Maria Hoffman
1881

TH/8371/23 Extract from baptism register of the Hamburg
Lutheran Church, Dalston, re baptism of Louise
Isabella Ianecki
1887

TH/8371/24-25 Extracts (in English and German) from marriage
register of St. George's Lutheran Church re marriage
of Johann Heller and Marie Sophie Auguste Dähn
1897

TH/8371/26 Blank baptismal certificate for St. George's German
Lutheran Church
n.d., 1900-1909

TH/8371/27 Printed sheet with order of evening service in St.
George's Lutheran Church
n.d., late 19th c.?

Zweite Abgabe: TH/8662/1-429, dazu das folgende Findbuch

The Archives of St. George's German Lutheran Church

Contents

Preliminary Remarks

I. Constitution and Organisation

The Church Council

Correspondence with Superior Ecclesiastical Authorities and other Organisations

Statistical Records

Directives of State Authorities

Administration and Correspondence of the Ministers

Historical Records, the 'Kirchenkampf', Letters of Refugees, Post War Era

II. Personalia

III. Church Service

Liturgy

Lists of Communicants and Notices

Confirmation

IV. The Life of the Congregation

Functions and Events

Congregation Groups

Relief for the Poor and Infirm

Relief for Prisoners of War (First World War)

Relief for Prisoners of War (Second World War),

Copies of Church Registers from various PoW Camps

Aid Campaigns for Germany after World War II

Miscellaneous, Congregation Library

V. The School

General

The Board of Governors

The School Committee

School Finances
School Curriculum
Statistical Information
Annual Lists of Pupils
Historical Records, Miscellaneous

- VI. Building Matters
- VII. Administration of Property
- VIII. Budgets and Expenditure
- IX. Other Institutions

Association of German Congregations in Great Britain
German Seamen's Mission

- a) General Committee*
- b) Local Committees*
- c) Ecclesiastical Authorities and Institutions in Germany*

- X. The Church and Social Life of the German Colony in London
- XI. Periodicals and Printed Materials
- XII. Miscellaneous
- XIII. Collection of Photographs

Preliminary Remarks

The archives of St. George's consist of 429 files and were, with a number of suspensions, catalogued between August 1993 and March 1995. The collection covers the period between 1763 to 1978, with a special emphasis on the period 1895-1914. Until it was catalogued the correspondence of the congregation was kept in the vestry of the church building in Alie Street. Apart from certain official ledgers and bound materials almost all the original files were no longer in their original order and were to be found as a mass of loose papers in old wooden boxes. As no kind of filing system was at all discernible, it was attempted to put relevant documents into a chronological order. Due to the huge amount of loose papers it was especially difficult to reconstruct coherent topics and a chronological order for the period of the ministry of Dr. Julius Rieger (1930-1953). Doing research for this period of St. George's church history it is therefore recommended to have a look at all files of those years, especially the years between 1933 and 1939.

The names of files have had to be renamed, with the exception of the archives of the German Seamen's Mission which were handed over relatively intact. Presumably this collection was brought to St. George's by the Seamen's chaplain Pastor Harms who came to London at the outbreak of the First World War and who, from 1917, filled in the vacancy at St. George's left by Pastor Mätzold.

Apart from receipts for the annual accounts no other material has been deleted. In terms of content the archive is not only of major importance for the history of St. George's congregation itself but also for the social and cultural life of the German colony in London at the turn of the century.

Susanne Steinmetz, London, March 1995

I. Constitution and Organisation

- TH/8662/1 Kirchenordnungen
enth.: Plan wegen Festsetzung der Rechte der contribuierenden Gemeinde an unser St. Georgen Kirche (Plan concerning the Rights of the contributing Congregation of our St. Georges Church), 2. Nov. 1768, mit Namensverzeichnis der Gründungsmitglieder; Copy constitutional Rules for the Government of the German Lutheran Chapel Little Alie Street, 1769; Gedrucktes Exemplar, 1778; Kirchenordnung und Schulordnung für die Deutsche Lutherische St. Georgs-Gemeinde, 1861; Kirchenordnung (mit englischer Übersetzung) 1991

1768/69, 1778, 1861, 1991

The Church Council

- TH/8662/2 Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenältesten
enth.: Wahlankündigungen und Kandidatenlisten

1885, 1891-99, 1901-04, 1907, 1909-14

- TH/8662/3 Protokollbuch der Evangelisch-Lutherischen St. Georgskirche, Little Alie Street, Goodmansfields, begonnen am 8. November 1763

darin: Copy of the Articles of the Vestry, dated Nov. 8.1763; Subskriptionsliste für Grundstückserwerb und Kirchenbau; Haushaltsübersichten 1763-1795; zwei Schreiben an den Kirchenvorstand betr. innergemeindliche Streitigkeiten, 1768; Vorschlag und Abstimmung über die Änderung der Sonntagskollekte, Februar 1768 (mit englischer Übersetzung von 1792)

1763-1768, 1795

TH/8662/4 Kirchenvorstandsprotokolle, engl. (Minute Book of the Vestry of the Saint George German Lutheran Chapel)

1796-1799

TH/8662/4a Desgl. 1799-1815

TH/8662/5 Desgl. 1815-1829

TH/8662/6 Desgl. 1829-1851

TH/8662/7 Desgl. 1851-1869

TH/8662/8 Desgl. 1869-1899

TH/8662/9 Desgl., engl.-deutsch

enth. u.a.: Beileidsadresse der deutschen Gemeinden, Schulen, Anstalten und Vereine zum Tod von Königin Victoria; Bericht über die Gründung des Verbandes der deutschen evangelischen Gemeinden in Grossbritannien und Irland, 1904; "Gemeindebote" vom August 1905 mit Bericht über die 100-Jahrfeier der Georgsschule vom 1.-3. Juli 1905; Zusammenstellung der deutschen evangelischen Kirchen Großbritanniens 1911-1913; Foto der silbernen Abendmahlgeräte der St. Georgskirche, aus: "Gemeindebote" Mai 1913; Festgottesdienst zur 150-Jahr-Feier der St. Georgskirche, 11. Mai 1913; "Was die Deutschen in Großbritannien es sich kosten lassen, um deutsche Kirchen und Schulen und deutsche Wohlfahrtseinrichtungen zu unterhalten?", in: "Gemeindebote" Mai 1914; Übersicht über deutsche Wohlfahrtseinrichtungen in Grossbritannien, 1914; 25jähriges Dienstjubiläum von Schwester Elise Jürke am Deutschen Hospital, 1926 (mit Fotos)

darin: lose Blätter mit Fotos von Schule und Kirche, um 1910

1900-1932

- TH/8662/10 Desgl., deutsch
darin: einzelne Protokolle 1942-1953; verschiedene Taufbe-
 scheinigungen; Tauffeier der Karoline Adrienne Augusta
 Dorothee Gräfin von Pückler, 7. Juni 1936; Konfirmanden-
 liste 1931-1943
- 1932-1942
- TH/8662/11 Desgl., nicht vollständig 1942-1944
- TH/8662/12 Desgl. 1953-1968
- TH/8662/13 Desgl. 1968-1973
- TH/8662/14 Desgl. 1973-1977
- TH/8662/15 Desgl. 1977-1992
- TH/8662/16 Kirchenvorstand
enth. v.a.: einzelne Sitzungsprotokolle, Korrespondenz mit
 Pfarrer Plag
- 1980-1986

*Correspondence with Superior Ecclesiastical Authorities
 and other Organisations*

- TH/8662/17 Evangelischer Oberkirchenrat in Berlin
enth. u.a.: Denkschrift von A. Rosenkranz über die
 Wiederbelebung der deutschen Gemeinden in London nach
 dem Ersten Weltkrieg, 1920 (S. 12); Anschluß von Pfarrer
 Mätzold an den Pfarr-, Witwen- und Waisenfonds, 1910-11
 (S. 38-43); Anschluß an die preußische Landeskirche, 1910
 (S. 44, 47-48); Persönlicher Anschluß von Georg Mätzold
 an die "evangelische Landeskirche der älteren Provinzen der
 preußischen Monarchie", 14. Juni 1904 (S. 64)
- 1904-1930

- TH/8662/18 Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß
(Kirchenbundesamt Berlin)
enth. u.a.: Berufung von Julius Rieger zum Pfarrer von St. Georg, 1930 (S.2); "Der Deutsche Ev. Kirchenausschuß zur Kriegsschuldfrage", Okt. 1931 (S. 21); "Die Kirchen und die Weltwirtschaftskrise", Jan. 1932 (S. 26); Bitte des Kirchenvorstandes um einen Reparaturkostenzuschuß für die Georgskirche, 1932 (S. 27-29); D. von Bodelschwingh, "Ein Wort an alle, die unsere Deutsche Evangelische Kirche lieben", Juni 1933 (S. 49)

1930-1933

- TH/8662/19 Bund der Auslandsdeutschen e.V.
darin: Flugblätter des "Fichte-Bundes e.V.". Reichsbund für den Kampf gegen Versailles (S. 15-18)

1932-1933

Statistical Records

- TH/8662/20 Statistischer Überblick über die wöchentlichen Spenden der Gemeindeglieder (Free-Will Offering Register)

1954-1964

- TH/8662/21 Kirchenbuchbelege
enth.: Beglaubigte Totenscheine der Kirchenvorsteher William Schacht (1902), John Claus (1940), Frederick Köhnlein (1941), Robert E.J. Kiesow (1937), John Frederick Wahlers (1951), Karl Hermann Meissner (1950)

1902, 1940-1951

Directives of State Authorities

- TH/8662/22 Sammlung verschiedener Rechtsbetreffe
enth.: Burials under the Act of 1880 (S. 1-3); zwei Zeitungsartikel über die Rechtsstellung von "Refugees", 1942/43 (S. 4-5); zwei Gutachten von Dr. Ernst Wolff (Consultant on German and International Law) über das englische Adoptionsrecht, 1943 (S. 6-16); "Adoption of Children Act", 1926 (S. 17-19); Gutachten der Solicitors Buckeridge & Braune über den Erbfall "Kreuder", Gemeindeglied von St. Georg, 1937 (S. 20-23); Spende des deutschen Reichskanzlers von 300,- RM für die deutschen Gemeinden in London, 1931, (S. 25); "Rules and Regulations governing the Administration of the Five united German and Dutch Churches Funds, März 1930 (S. 26-28); Trust Deed of "The German Evangelical Town and Seaman's Mission in London", 1938 (S. 29-32); Anerkennung der Lehrtätigkeit von Agnes Renner an der Georgschule 1911-14 als "öffentlicher Dienst", 1938 (S. 33-36); Muster einer "Satzung der ev. Gemeinden im Ausland", 1931 (S. 37-43); Counterpart Lease of Nos. 31,32,33 Little Alie Street, 13.3.1925 (S.44-48)
darin: Jahresrechnung 1929; verschiedene Versicherungspolice (1938-1942); Brief von Pfarrer Cappel betr. Finanzschwierigkeiten der Kirche an A. Hartmann, 29.5.1855; Auflistung aller Amtsgeschäfte von Pastor Julius Rieger, 1943

(1855), 1925-1943

Administration and Correspondence of the Ministers

- TH/8662/23 Korrespondenz Pfarrer Georg Mätzold
enth. v.a.: Korrespondenz betr. Reparaturarbeiten in Kirche und Schule
darin: Spendenliste für "Memorial to Queen Victoria", Mai 1901 (S. 3); Muster eines "Zeugnis-Büchleins" der Dt. St. Georg's Schule; Spendenaufwurf an deutsche Geschäftsleute für die Georgschule, November 1899 (S. 9); Einladung zum 50jährigen Jubiläum des Kirchenältesten H. Claus, Juli

1896 (S. 10); Einladung zum 27. Stiftungsfest des Männergesangsvereins "Arion", 1912 (S. 47, mit Briefkopf); Einladung zum 50jährigen Jubiläum der Deutschen Wesleyanischen Kirche, 18. Febr. 1914 (S.51)

1896-1914, 1919-1926

TH/8662/24 Desgl.

enth. u.a.: Brief von G.S. Higgins, British Columbia, 24.5.1906; Erinnerungen eines Emigranten an seine Schulzeit in der St. Georgsschule Mitte des 19.Jhdt. (S.3-4); Drei Kostenvorschläge für die Reparatur der Kirche, 1906 (S. 6); Abdruck eines Zeitungsartikels der "Londoner Zeitung Hermann" über den "Ersten Gemeindefest des Verbandes der deutschen evangelischen Gemeinden" in London, mit einer Übersicht über deutsche Gottesdienste in London (S. 8); Sammelliste "das Defizit der Kirchenreparatur in 1903 zu decken" (S. 13f); Brief von C.A. Bingel (Sekretär des Baron von Schröder), 145 Leadenhall Street, 10.11.1904 betr. Zahlungen aus dem Kaiser Wilhelm II.-Fonds für eine Gemeindegemeinschaft und die Schule (S. 16-17); Sammelliste für die Baron von Lindenfels-Stiftung 1905 (S. 38); "The Mother's Catechism" (S. 52)

1900-1908

TH/8662/25 Desgl.

enth. v.a.: Schriftverkehr über die Vermietung der Schulräume
darin: 10. Jahresbericht des Ost-Diakonie-Vereins 1914; mehrere Standardformulare (z.B. Konfirmationsschein), siehe auch Nr. 92

1922-1929

TH/8662/26 Gemeindeverwaltung Pfarrer Julius Rieger

enth. u.a.: "Geht es uns schlecht?" Eine Tischrede von E.G. Kolbenhayer, 1931 (S. 17-19); Zusammenfassung der Ereignisse im Jahr 1936 in Niemöllers Gemeinde in Berlin-

Dahlem, Verf. unbekannt (S.21); "Appointment of New Trustees", Dez. 1941 (S. 30); Zeitungsartikel "Kirche und Antisemitismus in Deutschland", 30. Okt. 1942 (S. 45); Zeitungsartikel "At War with whom?", vermutlich 1942 (S. 46); Fragebogen zur Geschichte der St. Georgsgemeinde, verfaßt von Julius Rieger (S. 58-59); BBC-Gottesdienst am 7. Juli 1943, gehalten auf Deutsch von Pfarrer Büsing, Gottesdienstordnung und Predigttext (S.62-65); unvollständiges Protokoll des "Deutschen Evangelischen Pfarrkonventes" am 17. April 1944 (S. 68-70)

1931-1945

TH/8662/27 Desgl.

enth. u.a.: Beibehaltung der Schwesternstation, Mai 1940 (S. 9-10); Auseinandersetzung mit dem Wedwood Service Club über die Verbauung zweier Kirchenfenster, 1943-47 (S. 11-51); Versicherungspolice unter dem "War Damage Act 1941" (S.63-72); Haushaltsrechnungen Nov./Dez. 1947 (S. 74-76)

1932, 1938-1947

TH/8662/28 Desgl.

enth. u.a.: Brief des früheren Leiters des Paulusbundes, Dr. Spiero, über das Reichsbürgerrecht der sogenannten "Halbjuden", 1. Aug. 1937 (S. 33)

darin: Flugblatt zur Kirchenwahl 1937 (S. 6-7); Entwurf zu einem Gutachten über die Bekanntgabe von Kirchenaustritten im Gottesdienst, Verf. unbekannt (S. 22-23); "Der Bruderrat der Evangel. Kirche der altpreußischen Union ermahnt hierdurch die Pfarrer, die sonntägliche Fürbitte für die Verfolgten und Leidenden treu zu halten" (Entwurf, S. 24-27)

1936-1942

- TH/8662/29 Desgl.
enth. u.a.: "Die gemeinsamen Aufgaben der deutschen Gemeinden", verfaßt von Julius Rieger, um 1947; Bericht über den Aufenthalt von Propst Grüber in London im Februar 1946
 1946-1950
- TH/8662/30 Desgl.
enth. u.a.: Zustandsbericht über das Deutsche Mädchenheim, 68 Reighton Road (S.31-33); Situation der Gemeinde Bradford (S. 92-101); Gemeindeaufbau in Edinburgh und Glasgow (passim)
darin: "Vom Segen des Stacheldrahtes. Das Beispiel der Lagergemeinden", aus: Unsere Kirche, 17. Mai 1953 (S. 117)
 1952-1953
- TH/8662/31 Gemeindeverwaltung Pfarrer Albrecht Plag
darin: Todesanzeige Dr. Julius Rieger; Nachrufe im Berliner Sonntagsblatt vom 15. Jan. 1984
 1980-1984
- TH/8662/32 Archivbuch
enth.: Statistiken, Versicherungsnachweise, Zeitungsausschnitte, Gottesdienstprogramme
 1873, 1891-1873
- Historical Records, the 'Kirchenkampf', Letters of Refugees, Post War Era*
- TH/8662/33 Allgemeines Sammlungsgut zur Gemeindechronik
enth.: 1. Das Altersheim der Deutschen Arbeiter-Kolonie in England. Libury Hall, near Ware, Herts. Werbebroschüre

1909; 2. Regeln des Kirchen-Gesangvereins der St. Georgs-Kirche, gegr. 24. Nov. 1881, um 1910 (3 Expl.); 3. Laudatio auf Baron Schröder bei der Überbringung einer Dankesurkunde im Namen des Gemeindeverbandes, Pastor Singer, 1. Jan. 1932; 4. St. Georg Monats-Schrift. Jahresbericht der Deutschen Lutherischen St. Georgskirche für 1933 (2 Expl.); 5. St. Georg Monats-Schrift Juli-Sept. 1933; 6. Statuten des deutschen Abend-Vereines in Little Alie Street, 1849; 7. Sammelbuch des Diaconievereins der St. Georgs-Kirche, 1904; 8. Brief von Pfarrer Streng (Schwiegersohn von Kirchenrat Frisius) Lindau 16. Dez. 1930: Dank für die Beileidsbekundungen zum Tode von Frisius; 9. Karl Heinz Schreiner, Pfarrer in Liverpool, 22.5.1930: Dank für die Segenswünsche zu seiner Amtseinführung; 10. Pfarrer Hansen, Manchester 8. April 1930: Dank für die Segenswünsche zu seiner Amtseinführung; 11. Pfarrer Schöll an Georg Mätzold, 16. Nov. 1896: Dank für die Glückwünsche zu seinem Dienstjubiläum; 12. Gesetze des deutschen brüderlichen Kranken-Vereins, Deutsche St. Georgs-Kirche, gestiftet 2. Februar 1849, 1887f; 13. Gottesdienstordnung der Konfirmation am 5. April 1914; 14. Gottesdienstordnung der Konfirmation am 16. April 1916f; 15. Gottesdienstordnung anlässlich der 175-Jahrfeier der Georgskirche, 24. Okt. 1937; 16. "Thirty two questions to our friends": kurzer Abriß der Geschichte von St. Georg in Frageform, Julius Rieger, um 1943

1849-1943

TH/8662/34 Desgl.

enth.: 1. Illustrierte und kartonierte Glückwunschkarte der deutschen Kirchen und Vereine zum 60jährigen Regierungsjubiläum von Queen Victoria, 22. Juni 1897 mit Danksagung, Windsor Castle 9. Juli 1897; 2. Spendenliste für eine neue Orgel in der Georgskirche, um 1885; 3. Gottesdienstordnung zur Einweihung einer neuen Kirchenorgel in St. Georg, 25. Dez. 1886; 4. Spendenaufruf zur Renovierung der Kirche, Juni 1881; 5. Spendenliste für die Kirchenrenovierung, 28. Okt. 1881; 6. Einladung zur Amtseinführung von Pastor Stieglitz am 1. April 1883, 24. März 1883 (Nachfolge Cappel); 7. Einladung zur Wahl

eines neuen Pfarrers am 16. Nov. 1890 (Nachfolge Stieglitz); 8. Einladungsformular für die Mitglieder des Kirchenvorstands zum monatlichen Treffen, um 1890; 9. Spendenaufwurf von Pfarrer Cappel für die Kirchenrenovierung, Juni 1869; 10. Todesanzeige von Pfarrer Dr. Cappel, 27. Mai 1817-20. April 1882; 11. Gottesdienstordnung für einen liturgischen Gottesdienst "am Sonntag nach Weihnachten", 28. Dez. 1884; 12. Aufforderung des Schriftführers des "German Athenäum" an die Georgsgemeinde, ihren Anteil für die Beileidsadresse zum Tode von Queen Victoria zu begleichen, Febr. 1901 (2 Expl.); 13. Gedicht auf die deutsche Kaiserin, 18. Mai 1911 (Verf. unbekannt); 14. Bericht über den "Empfang der Deputation der Deutschen in England seitens Sr. Majestät des Kaisers in Osborne", 4. August 1889; 15. Festgottesdienst zum Stiftungsfest des Veteranenvereins und zum Gedächtnis der Leipziger Schlacht, Georgskirche 18./19. Okt. 1913; 16. Kolorierte Postkarte als Propagandamaterial gegen die Einrichtung des "Danziger Korridors", vermutlich deutscher Herkunft, um 1920

1869, 1881-1920

TH/8662/36 Desgl.

enth.: 1. Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Albrecht Plag, 12./19. Okt. 1880 (dt.-engl.); 2. W.G.O. Zwirner, Die St. Georgs-Gemeinde Heute, 1988; 3. St. Georgs-Monatschrift Nr. 3, Juli-September 1933; 4. Jahresbericht der Deutschen Luth. St. Georgskirche für 1933; 5. Julius Rieger, Gedanken zum "Totensonntag", 28. Okt. 1943; 6. Julius Rieger u. Fritz Figur über Franz Hildebrandt zum 65. Geburtstag, in: Berliner Sonntagsblatt, 17. Febr. 1974; 7. Illustrierter Briefkopf der Georgskirche; 8. Ansichtskarten der Georgskirche, 1938 u. 1962 (Graphik: R.F. Braun); 9. Jubiläumsbericht zur 100-Jahrfeier der St. Georgsschule, 1. Juli 1905 (mit Fotos); 10. Julius Rieger, "Georg Mätzold: 1891-1930 Pfarrer an der Deutschen Luth. St. Georgs-Gemeinde", Sonderdruck aus: Die Ev. Diaspora. Zeitschrift des Gustav Adolf-Werkes 1963; 11. Festgottesdienst zur Feier des 200jährigen Bestehens der Deutschen Lutherischen St. Georgs-Kirche, 2. Sept. 1962; 12. J. Rieger, Thirty-two

questions to our friends (about the history of St. Georg's German Church); 13. Foto: Die Kinder der Deutschen Schulen Londons huldigen der Deutschen Kaiserin am 18. Mai 1911 im Garten des Deutschen Hospitals; 14. Spendenaufruf zur Renovierung der Georgskirche, April 1934 (mit zwei Fotos); 15. Der Londoner Bote, Sept. 1962: Deutsche Luth. St. Georgs-Gemeinde zu London 1762-1962; 16. E. Bethge, U. Weingärtner: St. Paul, Sydenham, St. Georg 1939-1960, London 1960; 17. Gemeindebote Nr. 9, Mai 1913: Zum 150jährigen Jubiläum der St. Georgskirche in London; 18. From the Chronicle of the German Lutheran St. Georgs's Church 1762-1962, Verfasser unbekannt; 19. Graphik der Georgskirche von John C. Pell, ohne Datum; 20. Julius Rieger, Deutsche Evangelische Gemeinden in England, London 1944; 21. Christian Ernst August Schwabe, 14. Dez. 1776-28. Febr. 1853, aus: Deutsches Biographisches Archiv, Nr. 1157

1905-1988

- TH/8662/37 150. Kirchenjubiläum am 11. Mai 1913
enth.: Gratulationsschreiben; Absagen für die Teilnahme am Festgottesdienst; Zeitungsartikel vom 17. Mai 1913 (Londoner Zeitung Hermann); Einladungskarte zur Jubelfeier; Programm des Festgottesdienstes; Einladung zum Gartenfest in Forest Hill; Artikel im Gemeindeboten Nr. 9, Mai 1913, Jg. 19

1913

- TH/8662/38 Volkstrauertag 1931, 1933
enth.: Bekanntmachung der Deutschen Botschaft in London über Gedenkgottesdienste der deutschen Gemeinden "zum Volkstrauertag am 12.3.1933 und über eine allgemeine deutsche Totenfeier" auf dem Friedhof von Potters Bar; Schreiben von Otto Bene, Ortsgruppenleiter der NSDAP in London an Pfarrer Rieger und den Botschafter von Hoesch betr. einer deutschen Veranstaltung am Volkstrauertag 1933; verschiedene Zeitungsartikel zu den Gedenktagen 1931 und 1933

darin: Bericht über den Aufbau einer evangelisch-deutschen Gemeinde in Middlesbrough, 18. Jan. 1883; Briefwechsel zwischen H. Ronnebeck (Middlesbrough) und Pastor Harms? (Sunderland) betr. Einführung einer Kirchenordnung in Middlesbrough, 27./28. August 1883

1931-1933

- TH/8662/39 Berichterstattung Riegers an das Kirchliche Außenamt Berlin über die Veröffentlichungen der Englischen Presse betr. die kirchliche Entwicklung in Deutschland
enth. neben den Berichten Riegers auch Rundschreiben des Kirchenamtes; Auftragserteilung an Rieger, Berlin 4. Okt. 1933 (S. 3); Rieger an Bischof Heckel, 28.2.1934: Gratulation zur Ernennung zum Bischof, weiter: "Die Tatsache, dass die Kirchenkanzlei erst durch mein Schreiben Kenntnis von der Reise Br. B.'s (Bonhoeffer) nach Deutschland erhielt, ist mir offen gestanden, recht unangenehm im Hinblick auf mein bisher völlig ungetrübtes und ganz ausgezeichnetes Verhältnis zu Br. B." (S. 53)

1933-1935

- TH/8662/40 Kirchenkampf Korrespondenz Rieger
enth.: Reichskirchenregierung Berlin, 7. Nov. 1933 über "Die kirchliche Lage in Deutschland" (S. 1-2); Heckel, Berlin 30. Nov. 1933 über Tagung des Ökumenischen Rates in Novi Sad und Arierparagraphen (S. 3-7); Briefkopien zur Auseinandersetzung der deutschen Pfarrer in England mit Auslandsbischof Heckel, Nov. 1934 (S. 8-11); Pfarrer Schreiner, Berlin 16. Nov. 1934 über Kooperation zwischen kirchlichem Außenamt und den deutschen Gemeinden in England (S. 12); Kopien der Korrespondenz zwischen Baron Bruno Schröder und Bischof Heckel, Mai-Dez. 1934 (S. 13-28); E. Schubert, Hrsg. des Auslandjahrbuches, Berlin Dez. 1935, über einen Aufsatz von Bischof Heckel "Neue Ziele" (S. 29-30)

1933-1935

TH/8662/41 Zeitungsausschnittsammlung über den Kirchenkampf
enth.: englisch- und deutschsprachige Artikel u.a. über die
Wahl Ludwig Müllers zum Reichsbischof, Aktivitäten der
Deutschen Christen, Verhaftung und Lagerhaft von
Niemöller und anderen Pastoren der Bekennenden Kirche
Bemerkung: Zeitungsartikel meistens ohne Herkunftsnach-
weis

1933-1942

TH/8662/42 Quellensammlung zum Kirchenkampf
enth.: Abschriften und englische Übersetzungen von
Verlautbarungen der Bekennenden Kirche

1933-1944

TH/8662/43 Sammelmappe "Kirchenkampf"
enth.: Ortsgruppenleiter Otto Bene an Rieger, London 25.
April 1933: Mitteilung einer Adressenänderung [Briefkopf
NSDAP, Ortsgruppe London] (S. 1); Kröger (Deutsche
Christen) an Rieger, Berlin 7. Juli 1933: "Im Auftrag von
Pfarrer Hossenfelder teile ich ihnen ergebenst mit, daß
dieser bereit ist, am 18. ds.Ms. in London zu sprechen" (S.
2); Antwortschreiben von Rieger, London 18.7.1933: "Der
Grund der Absage, die im Einverständnis der Amtsbrüder
geschah, ist vor allen Dingen technischer Natur" (S. 3);
Rieger an Otto Bene, 3.7.1933: Hinweis auf einen Gemein-
deabend der St. Pauls- und der St. Georgsgemeinde am 10.
Juli: "Es ist ja wirklich schade, daß es nicht zu einer größe-
ren repräsentativen Veranstaltung kommen wird. ... Herr
Pfarrer Wegener wird im Gemeindesaal seinen Vortrag über
das Thema "Vom jungen Deutschland" halten." (S. 4);
Rieger an "Amtsbruder" Dahlgrün, 18.7.1933: "Wir
mussten hier in London auf alle Fälle ein Sprechen Hossen-
felders vermeiden. Der Grund war vor allem technischer
Natur. Außerdem aber ist ja der gewählte Zeitpunkt äußerst
ungünstig gewesen." (S. 5); Programm der Pfarrkonferenz
in Bradford vom 27.-29. November 1933 (S. 6); Programm
des Gemeindeabends zur Begrüßung der Pfarrer am 27.
Nov. 1933 (S. 7); Erklärung der Deutschen Ev. Pfarrer auf

der Pfarrkonferenz in Bradford, 29. Nov. 1933: "Empört und beschämt über die Angriffe auf die Substanz evangelischen Glaubens geben wir im Lutherjahr 1933 und anlässlich der Inthronisierung des Herrn Reichsbischofs um der Einheit und Reinheit der Kirche willen Hoffnung und Erwartung Ausdruck, daß die Deutsche Evangelische Kirche auch in aller Zukunft die Kirche der Reformation bleibe", (S. 8), mit handschriftlichen Entwürfen (S. 9-12); Heckel an Baron Schröder, Berlin 8. Mai 1934: "Bei unserer letzten Besprechung im Februar in London waren wir dahin übereingekommen, daß Sie zur endgültigen Bereinigung der Lage, wie sie aus Ihrem Telegramm an den Reichsbischof und dem Telegramm der Pfarrer Londons an die Reichskirchenregierung entstanden war, meine den Pfarrern Londons abgegebene Erklärung, die die Zustimmung sämtlicher Pfarrer gefunden hatte [im Original unterstrichen, Randnotiz: unwahr!], dem Ausschuss des Gemeindeverbandes vorlegen wollten." (S. 13); Erklärung der Pfarrerversammlung in der Christuskirche vom 5. November 1934: "Die in der Christuskirche heute versammelten Kirchenvorsteher erklären, daß sie innerlich auf dem Boden der Bekenntniskirche stehen und werden sofort alle notwendigen daraus folgenden Verhandlungen mit den Kirchenbehörden (Aussenamt der Reichskirche und Bekenntniskirche) aufnehmen." [St. Paulskirche, Sydenham, St. Marienkirche, St. Georgskirche, Hamburger Luth. Kirche, Luth. Kirche Hull, Evangel. Kirche Liverpool, South Shields, Newcastle] (S. 14-16); Drei Begleitschreiben zu dieser Erklärung an Heckel und Präses Koch (BK) (S. 17-20); Rundschreiben des Pfarrervereins Großbritanniens an alle Deutschen Auslandsgemeinden [Entwurf], Nov. 1934: Bitte um Stellungnahme zu dem Vorhaben, sich der Bekenntniskirche anzuschließen (S. 21-22); Entwurf Bonhoeffers für die Kirchenvorstände, der Kirchenregierung unter Reichsbischof Müller die Anerkennung zu versagen (S. 23-25); Stellungnahme von E. Cruesemann zu der in der Christuskirche verfaßten Erklärung, Januar 1935 (S. 26-28); Pastor Steinger an die Herren Kollegen z.Hd. von Herrn Pastor Rieger, South Shields 16. Dez. 1934: "Meine Stellung in der Kirchenfrage ist nach eingehender Orientierung auf beiden Seiten die, daß eine Loslösung vom Kirchenbund unter keinen Umständen vollzogen werden kann, ohne nicht nur

der ganzen Sache, sondern vor allem den Auslandsgemeinden einen unübersehbaren Schaden zuzufügen." (S.29); Wortlaut der "Protestschrift der Deutschen Ev. Kirche an Reichskanzler Hitler" (S. 30); J.H. Oldham (Conference on Church, Community and State) an Rieger, London 11.6.1937: Dank für die Übersendung einer Kopie des Dibelius-Briefes (S. 31, siehe dazu S. 32); Otto Dibelius, Berlin Mai 1938: Empfehlungsschreiben für Pastor Franz Hildebrandt (S. 32); Rieger an Präses Koch, London 22. Dez. 1937: "Unser Freund Heckel... lehnt jetzt meinen schon vorher genehmigten Antrag auf Zahlung eines Zuschusses von 2000 Mk für unsere Orgelerneuerung mit der Begründung ab, er habe mit dieser Inanspruchnahme nicht mehr rechnen können, da er seit einem Jahr über das gemeindliche Leben nicht mehr unterrichtet worden sei und sein Aussenamt nicht zur blossen Finanzstelle degradiert werden könne." (S. 33); Kopie eines Briefes an Rieger, 16.6.1938 (Vf. unbekannt): "Lieber Bruder Rieger, ich habe es jetzt satt. ...Wenn Sie nach den vielen Verstößen gegen die Weltanschauung und Disziplin unserer Bewegung nun auch noch den gegen den Tonfall auf sich laden, dann werde ich mich als vereidigter Amtswalter unseres Führers doch genötigt sehen, Sie dem Kulturwart bzw. Landesgruppenleiter zu melden... ." (S. 34); Zwei Briefe Karl Barths an Dorothy Buxton, Basel 28.9. und 10.10. 1938: "Was für Zeiten! Auch Sie werden die Ereignisse mit brennender Sorge verfolgt haben [Hitler-Stalin-Pakt]." (S. 35-38); Manuskript eines Vorwortes von Karl Barth: "Ich bin gebeten worden, dieser zweiten Ausgabe meines im März dieses Jahres in Oxford und Birmingham gehaltenen Vortrags eine kurze Auseinandersetzung mit den Behauptungen der englischen Gegner der deutschen Bekenntniskirche, insbesondere mit denen des Bischofs von Gloucester voranzuschicken (S. 39-41); George Chichester an den Kirchenvorstand von St. Georg: "I am much touched by your letter which I have received on the occasion of my sixtieth birthday." (S. 42); Dietrich Bonhoeffer an Julius Rieger und Franz Hildebrandt, Postkarte, ohne Datum, ohne Ort: Glückwunsch zum 175. Jubiläum der St. Georgskirche am 24.10.1937, mit Transskript von Pfarrer Plag vom 20.8.1985 (S.43-44); Colin H. Beale (St. Albans Christian Social Fellowship) an den Bishop of Chichester,

26. Mai 1941: "We believe that you are able to get in touch with German Christians in Germany, and a group of the St. Albans... wishes to send a message through you.", mit Antwortschreiben von George Bell (S. 45-47); A German Confessional College in England. A statement by Julius Rieger, undatiert (S. 48-57); Franz Hildebrandt, Deutsche Evangelische Gemeinde Cambridge. Beerdigungen, Trauungen und Konfirmationen 1939-1947, Cambridge 28.7.1947 (S. 58); Einladung zu einer theologischen Arbeitstagung am 26./27. Okt. 1937 in der Halle der Deutschen Lutherischen St. Georgskirche (S. 59); George Bell an Miss Ganz, Chichester 1. Aug. 1934: "I much appreciate Pastor Möller's [Niemöller] communication to me. It makes one's heart sad to read what he says of the unbelievable things taking place." (S. 60)

1933-1941, 1947

TH/8662/44 175jähriges Jubiläum der St. Georgs-Kirche am 24. Oktober 1937
enth. u.a.: Programm des Festgottesdienstes (S. 1); Einladung an Präses Koch (S. 2-4); Festpredigt von Präses Koch (S. 6-9); Programm des Gemeindeabends am 25. Okt. 1937 (S. 10); Veranstaltungsübersicht über die Festwoche 24.-30. Okt. 1937 (S. 11); Glückwunschschreiben anderer Pastoren und Gemeinden

1937

TH/8662/45 Flüchtlingsbriefe
1. Magdalene Pollak, Berlin-Reinickendorf 17. Aug. 1937: Anschreiben mit Lebenslauf (Bild) und Zeugniskopien, 8 S.
2. Gerda und Wolfgang Forell, Mombasa (Kenia) und London, 9.8.1937-19.5.1939: 6 Briefe betr. Ausreise von Gerda Forell und Stimmungsberichte aus Mombasa, 8 S.
3. Brüder Konrad und Friedrich Popper, Dublin-Wicklow 11./17.2.1938: 2 Briefe von Konrad Popper, benötigt Einreisegenehmigung für seinen Bruder Friedrich, der im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert ist, 3 S.

4. Evaristo Glassner (Organist), Holland 23.2.1938: sucht Aufenthaltsgenehmigung für England, Anschreiben des deutschen Pfarrers in Amsterdam mit Lebenslauf und Zeugniskopien von Glassner, 8 S.
5. Elisabeth Krauss, Hamburg 12. Nov. 1938: Anschreiben mit Lebenslauf (sucht Stelle als Hausgehilfin), 3 S.
6. Fritz Schurebach, Capetown 16.Nov. 1938, Dankesbrief, 2 S.
7. Grete Weiner, München 15. Dez. 1938: Anschreiben, 1 S.
8. Dr. Julius Lichtenstein, Breslau 28.1.1939: Anschreiben mit Bescheinigung über Kirchenzugehörigkeit: sucht Unterkunft in einem englischen Altersheim, 2 S.
9. Richard I. Jacoby, Stuttgart 9.2.1939: Anschreiben mit Lebenslauf und Bewerbung als Fire Brigade Inspector, 3 S.
10. Emma und Walter Raschkow, Stuttgart 9.2.1939: Anschreiben mit Lebensläufen und Photo, 3 S.
11. Ernst Schützer, Berlin 16.2.1939: Anschreiben mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften, 6 S.
12. Dr. Rudolf Briske, Berlin 20.2.1939: Anschreiben mit Personalbogen, 2 S.
13. Bernhard Naftaniel, Berlin 21.2.1939: Anschreiben mit Personalbogen, 3 S.; auch: Liste der Vertrauensleute von Pfarrer Grüber (Dahlem) in London
14. Gertrud und Gustav Weiner, München 27.2.1939: Anschreiben mit Lebensläufen, Zeugnisabschriften und weiterer Korrespondenz, 2 Photos, 12 S.
15. Max Schmoll, Annaberg 27.2.1939: Anschreiben mit Lebenslauf, Personalbogen und Gesundheitszeugnis, 6 S.
16. Jenny Dethloff, Berlin 28.2.1939: Anschreiben mit Lichtbild (Stellensuche), 1 S.
17. Dr.dent. Hans Weile, Berlin-St. Gallen 2.3.1939: Anschreiben und Briefwechsel mit dem "General Council of Medical Education & Registration", 8 S.
18. Dr. K. Würzburger, Binningen 6.3.1939: Anschreiben mit der Bitte um ein Visum für seinen Bruder, 1 S.
19. Prof. Dr.med. Oscar Gross, Frankfurt 8.3.1939: Anschreiben mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Zeugnisse, Photo, 9 S.
20. Alois Gogg, Graz 10.3.1939: Anschreiben mit 4 Anlagen, 5 S.

21. Maria Hessberg, Essen 13.3.1939: Anschreiben mit Lebenslauf und Zeugniskopien
22. Walter Berliner, Berlin 2.4.1939: Anschreiben, 2 S.
23. Hugo und Frieda Lewkowitz, Berlin 10.4.1939: Anschreiben mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, 10 S.
24. Curt Schlesinger, Stockholm 13.4.1939: Anschreiben, 1 S.
25. Gertrud Reiss, Berlin 22.5.1939: Anschreiben, 1 S.
26. Frieda Schneebert, Berlin 23.5.1939: Anschreiben, 1 S.
27. Dr. Friedrich Th. Schulz, Wyk auf Föhr, 23.5.1939: Anschreiben, 1 S.
28. Maria Wundsch, Berlin 24.5.1939: Anschreiben, 1 S.
29. Dr. Alfred Hackel, Berlin 25.5.1939: Anschreiben mit 3 Anlagen, 5 S.
30. Frieda Steinberg, York 9.6.1939: Anschreiben, 1 S.
31. Wolfgang Kolsen, Berlin 17.6.1939: Anschreiben, 1 S.
32. Käte Löwenstern, Oxford 18.6.1939: Anschreiben, 1 S.
33. Dr. Hans Bab, München 28.6.1939: Anschreiben mit Personalbogen, Zeugnisabschriften, 15 S.
34. Georg Koblinsky, Berlin 12.6.1939: Personalbogen, 1 S.
35. Dr. Herbert Fuchs, Berlin 5.7.1939: 2 Anschreiben mit Lebenslauf und Zeugniskopien, 13 S.
36. Ernst David, Berlin 5.7.1939: Anschreiben mit Lebenslauf, 3 S.
37. Hans Heymann, Birmingham 21.7.1939: Anschreiben, 1 S.
38. Lucie Lipman-Wulf, Berlin 29.7.1939: Anschreiben, 1 S.
39. Marie Ulinkowski, Berlin ohne Datum: Personalbogen, 1 S.

TH/8662/46 Allgemeine Flüchtlingshilfe

enth. u.a.: Korrespondenz mit Dr. Freudenberg, "Büro Grüber" und Bischof Bell, Diskussion über den "Fall Dr. Hans Lutz"

darin: Anfrage von Helmut Schröder, ob die Georgsgemeinde beabsichtigt, die Abonnieurung des "Gemeindeboten" zu erneuern, 14.7.1939

1938-1940

TH/8662/47 Korrespondenz Julius Rieger nach Kriegsende 1945
enth.: Briefwechsel mit Freunden, Bekannten, Gemeindegliedern und ehemaligen Kriegsgefangenen zwecks Kontaktaufnahme nach dem Krieg; siehe bes. Rieger an Wolfgang Forell (Nairobi), 25.5.1946 (S. 10, 27)
darin: Notiz über den Verbleib der Pfarrer Wehrhan, Schönberger und Carstensen

1945-1946

TH/8662/48 Korrespondenz Julius Rieger betr. Reorganisation der Deutschen Gemeinden in Großbritannien
enth. u.a.: Finanzierung von Pfarrer Kramm und Zukunft der Gemeinde Oxford (S. 11-15); Bericht über die Situation der Gemeinde in Hull (S. 26-46); Niemöller an Rieger, Berlin 17.3.1948: Verbindung der Auslandsgemeinden zur EKD; Namen und Adressen der Gemeindeglieder von Forest Hill; Vorläufiger Arbeitsausschuss zur Zusammenführung der in Großbritannien lebenden Deutschen (S. 124-126)

1945-1951

TH/8662/49 Korrespondenz Julius Rieger zur Wiederbelebung alter Kontakte und Verbindungen
enth. u.a.: Brief des ehemaligen Kanzlers der Deutschen Botschaft, Theodor Lang (S. 58-61)

Januar-Mai 1947

TH/8662/50 Desgl.
enth.: Briefwechsel mit Freunden und Bekannten; Bittgesuche; Nachfragen nach vermißten Angehörigen
darin: Lebensläufe von Lisbet und Wilhelm Baermann und Ilse Mathilde Skutsch (S. 204-206)

Juni-Dezember 1947

TH/8662/51 Korrespondenz Rieger mit Georg Carr (Liverpool) und Wilhelm Hansen (Manchester)
enth.: Einführung von Hansen als Pfarrer von Liverpool und Manchester am 20. November 1949

1948-1949

TH/8662/52 Korrespondenz Rieger mit Franz Hildebrandt
enth.: Repatriierung von Brigitte Mahl und Wahl von Eberhard Bethge zum Pfarrer von Sydenham und St. Paul

1953

II. Personalia

TH/8662/53 Agreement and appointment of the Reverend Louis Cappel as Minister or Pastor of the said Church 17th August 1843
darin auch: Appointment of Christian Ernst August Schwabe, 1799

(1799), 1843

TH/8662/54 Pfarrerwahl von Otto Stieglitz (1882) und Georg Mätzold (1890)
enth. auch: Bewerbungsunterlagen anderer Kandidaten; Vakanzvertretung nach dem Ausscheiden von Stieglitz durch den Schweizer Pfarrer Züblin

1882, 1890

TH/8662/55 Bestellung und Einführung von Julius Rieger
darin: zwei Auszüge aus dem Sterberegister (Marie Dicke, Elisabeth Oldendorff); Sparguthaben des Ost-Diakonie-Vereins 1948

1930-1931

III. Church Service

Liturgy

TH/8662/56 Statement of Facts on behalf of the Elders & Vestrymen of the German Lutheran Chapel in Little Alie Street
enth.: Rechtsstreit über die Bestrebungen von Pfarrer Wachsen, Gottesdienste in englischer Sprache zu halten und Kirchenmusik einzuführen (Kopie, 11 S., undatiert)
darin auch: An die Mit-Glieder der Gemeinde der Hochdeutschen Lutherisch-Evangelischen Sanct Georgen Kirchen, in Little Alie Street, 25. Juli 1789 (Stellungnahme des Kirchenvorstandes)

1789-1792

TH/8662/57 Vergleich zwischen Pfarrer Wachsen und der Gemeinde bezüglich der Einführung englischer Gottesdienste, 6. Nov. 1795 (Friedensrichter: Samuel Glasse)

1795

Lists of Communicants and Notices

TH/8662/58 Kommunikantenliste 1777-1799

TH/8662/59 Kommunikantenliste 1843-1854

TH/8662/60 Kommunikantenliste 1854

TH/8662/61 Kommunikantenliste 1890-1908

TH/8662/62 Kommunikantenliste
darin: Listen der Abendmahlsteilnehmer in den Kriegsgefangenenlagern 1915/16

1908-1917, 1920-1935, 1940

- TH/8662/63 Abkündigungen 1912-1927
TH/8662/64 Abkündigungen 1965-1968

Confirmation

- TH/8662/65 Ordnungen der Konfirmationsgottesdienste
1842, 1882-1901, 1910, 1921
- TH/8662/66 Verzeichnis der deutschsprachigen Konfirmanden
1879-1890

IV. The Life of the Congregation

Functions and Events

- TH/8662/67 Gemeindenachrichten und Veranstaltungsankündigungen
enth. u.a.: Brief von Pfarrer Martin Boeckeler aus dem
Kriegsgefangenenlager, Weihnachten 1941 (S. 26); Nachruf
Riegers auf Dietrich Bonhoeffer, Juli 1945 (S. 49-51)
1935-1945
- TH/8662/68 Programme der Kirchenkonzerte
1891-1892, 1902

Congregation Groups

- TH/8662/69 Kassenbuch des Nähvereins
darin: Namens- und Adressenliste der Mitglieder
1884-1895

- TH/8662/70 Rechnungsbuch des Frauenhilfsvereins
darin: Namens- und Adressenliste der Mitglieder; Brief von Frau Pusinelli an Frau Dicke betr. Kündigung von Frl. Beer, Meran 30.10.1927; Veranstaltungskalender der Christuskirche Jan.-Juni 1932
 1906-1927
- TH/8662/71 Kassenbuch des Frauenvereins
 1909-1914
- TH/8662/72 Frauenkreis
enth.: Anwesenheitslisten und Gesprächsthemen des Georgkreises, des Woodford-Kreises, des Canterbury-Kreises und des Medway-Kreises
 1968-1975
- TH/8662/73 Bibelklasse für Jünglinge
enth.: Kassenführung und An- und Abwesenheitslisten
 1913-1914
- TH/8662/74 Londoner Hauskreis St. Georg
enth.: Teilnehmerliste und Gesprächsthemen
darin: Programme der Weihnachtsgottesdienste von Pfarrer Plag in Southend-on-Sea 1980-1985
 1980-1986
- TH/8662/75 Jugendkreis der St. Georgskirche (gegr. 12.5.1957)
enth.: 13 Eintragungen bis Oktober 1957 mit Datum, Bibeltext und Teilnehmerzahl, auf den hinteren Seiten Namen- und Adressenliste
 1957

Relief for the Poor and Infirm

- TH/8662/76 Arbeitstagebuch der Gemeindegewester
September 1935-August 1940
- TH/8662/77 Finanzierung der Gemeindegewestern Flora Zeitler und
Babette Laumer durch den Kaiser Wilhelm-Funds

1965-1967
- TH/8662/78 Protokollbuch des Kranken-Clubs für deutsche Protestanten,
gegr. 2. Februar 1849

1849-1877
- TH/8662/79 Beitragsbuch des "Deutschen Brüderlichen Krankenvereins"
darin: Gemeindejahresrechnung 1899; Vorschläge für die
Satzung des Krankenvereins (Some Suggestions), ohne
Datum

1886-1900
- TH/8662/80 Beitragszahlungen für die im Erholungsheim Hitchin (gegr.
6. Juli 1922) untergebrachten Gemeindeglieder

1922-1931
- TH/8662/81 Protokollbuch der "Society of Ladies for clothing the
Children of poor German families"
enth.: Namen und Adressen unterstützungsbedürftiger
Familien mit Angabe der Sachzuwendungen

1821-1837
- TH/8662/82 Desgl. 1868-1883

- TH/8662/83 Ost-Diakonie-Verein London
enth. u.a.: Beschäftigung und Bezahlung der Gemeindegewestern; Quittungsbelege für Sanitätsbedarf; einzelne Jahresberichte ab 1905; 13. Rechenschaftsbericht des Verbandes für Pflegeschwestern vom Roten Kreuz, 1912
darin: Mitgliederliste der Gemeinde Camberwell 1896 (S. 8)
 1896/97, 1903-1914
- TH/8662/84 Protokollbuch des Ost-Diakonie-Vereins
 1905-1912
- TH/8662/85 Desgl. (ab 1921 vereinigt mit dem Frauenverein für Canning Town unter dem Namen Ost-Diakonie-Hilfsverein)
 1912-1926
- TH/8662/86 Desgl. 1927-1940
- TH/8662/87 Sammlungsgut des Ost-Diakonie-Vereins
enth.: Cash Receipt Book, 1904; Jahresberichte 1913-15; Jahresbericht des Frauenhilfsvereins in Canning Town 1912-13; Hauptversammlung des Frauenvereins für Innere Mission, abgehalten am 3. Juni 1921 in der Deutschen Botschaft London; drei Sammlungsbücher von Mitgliedsbeiträgen, 1904
 1904-1915

Relief for Prisoners of War (First World War)

- TH/8662/88 Fürsorgeunterstützung für Familien von internierten Deutschen, verwaltet durch Pfarrer Abraham in Middlesbrough
enth. v.a.: Bewilligungsbescheide des "American Consular Service" in Hartlepool

darin: List of German Subjects under Arrest, 8.8.1914 (S. 2-3); Jahresbericht der Deutschen Lutherischen Kirche zu Hull 1914 (S. 129)

1914-1915

TH/8662/89 Desgl.

enth. u.a.: Briefe von Pf. Abraham an das Home Office und das amerikanische Konsulat; Namen und Adressen bedürftiger Deutscher; "List of Prisoners of War, on parole at the German Church and Seamen's Institute" ; Briefe von Kriegsgefangenen

1914-1915

TH/8662/90 Kriegsgefangenenseelsorge und Fürsorge für unterstützungsbedürftige Familienangehörige

darin: Jahresbericht der Deutschen Evangelischen Gemeinde Middlesbrough; Predigten von Pf. Abraham, gehalten in den Kriegsgefangenenlagern York und Lofthouse Park (Wakefield), 27.8.1914 - 17.6.1915

1914-1915

TH/8662/91 Desgl.

enth. u.a.: Verzeichnis der Kriegsgefangenenlager und der jeweils zuständigen Lagerpfarrer (S. 15-17)

darin: Notizbuch für den Konfirmandenunterricht, um 1910

1914-1915

TH/8662/92 Aufstellung der von Pfarrer Mätzold gemachten Besuche in den Kriegsgefangenenlagern

darin: Briefkopien Mätzolds betr. Gemeindeverwaltung 1921-1929

1914-1917

*Relief for Prisoners of War (Second World War),
Copies of Church Registers from various PoW Camps*

- TH/8662/93 Kriegsgefangenenbetreuung durch Pfarrer Julius Rieger
enth. u.a.: Dr. W. Danielsen; Kiel 4.4.1947: Stimmungsbericht über das Verhältnis von Engländern und Deutschen (S. 3); Einladung des "British Council of Churches" an Propst Dr. Böhm, englische Kriegsgefangenenlager zu besuchen, 21.11.1947 (S. 4); Zusammenstellung von Suchstellen nach Angehörigen von Kriegsgefangenen, August 1947 (S. 5-6); Bericht über die Versammlung der "German-British Christian Fellowship" in Hamburg am 20.2.1948 (S. 15 u. 18); "Macht euch keine Illusionen", Brief des Studentenfarrers Giesen, Bad Godesberg, an seine Kameraden in der Kriegsgefangenschaft, Sonderdruck Januar 1948 (S. 26);
darin: "Zehntausend bauen eine Stadt (Espelkamp), Eine Vertriebenenstadt in Nordrhein-Westfalen. Erste soziale Städtegründung der Kirche." in: Christ und Welt 10. Februar 1949; Gottesdienstordnung der Gemeinden Birmingham, Leeds und Manchester, um 1944; Kirchliche Nachrichten aus St. Georg und St. Paul, Sept./Okt. 1945; Gedichte von Pastor Erich Klapproth, gefallen als Fahnenjunker-Feldwebel in Rußland am 18. Juli 1943; Übersicht über Deutsche Ev. Gemeinden in England, um 1947

1945-1949

- TH/8662/94 Kriegsgefangenen-Seelsorge
enth.: "Unter Gottes Hand." Bericht von der Tagung der evangelischen Lagerpfarrer französischer Kriegsgefangenenlager in Valbonne vom 24. bis 30. Juni 1947 (150 S.); Pfarrer Alfons Schosser, Kriegsgefangenenseelsorge. Auszüge aus einem Referat, 3 S., undatiert; Vortragsreihe für Kriegsgefangene, Heft 2: "Urchristentum und Staat" von Prof. von Campenhausen (18 S.)

1947

- TH/8662/95 Meldungen der Lagerpfarrer von Verstorbenen in den Kriegsgefangenenlagern zur Eintragung in das Zentralsterberegister
Bemerkung: die Briefe enthalten manchmal persönliche Mitteilungen der Lagerpfarrer an Pfarrer Rieger über Todesumstände
1946-1947
- TH/8662/96 Desgl.
darin: auch Mitteilungen über Konfirmationen und Wiedereintritte in die Kirche
1947-1948
- TH/8662/97 Sterberegister der ev. Lagergemeinde des Kriegsgefangenenlagers Nr. 40 in Tonbridge, Kent
1945-1948
- TH/8662/98 Kirchenregister über Todesfälle und Kircheneintritte des Kgf.-Lagers Nr. 45 in Trumpington, Cambridge
1946-1947
- TH/8662/99 Kirchenregister über Todesfälle und Kircheneintritte des Camps Nr. 63
1947
- TH/8662/100 Sterberegister des 160. POW Military Hospital in Swindon, Wilts.
1946-1947
- TH/8662/101 Taufbescheinigungen der Lagerpfarrer in den Kgf.-Lagern
1946-1948

- TH/8662/102 Konfirmationen in den Kriegsgefangenenlagern
1945-1948
- TH/8662/103 Trauungen durch die Lagerpfarrer
1946-1947
- TH/8662/104 Wiederaufnahme von Kriegsgefangenen in die Evangelische
Kirche
enth. u.a.: Antragsformulare mit Begründung des Kirchen-
austritts und mit Begründung der Bitte um Wiederaufnahme

1945-1948
- TH/8662/105 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde 29, Heath Camp
Royston, Herts.
1946-1948
- TH/8662/106 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde des POW-Camp Nr.
30
1945-1947
- TH/8662/107 Kirchenbuch der ev. Lagergemeinde Camp 38
1947
- TH/8662/108 Gottesdienste der ev. Lagergemeinde Camp 38
enth.: Orts- und Zeitangaben, Art der Gottesdienste,
Predigttext, Lieder, Besucherzahl
darin: Armbinde des Lagerpfarrers; Mitteilungen und
Grüßworte von Pfarrer Dümling März-Dez. 1947; illu-
strierte Geburtstagskarte von Werner Dümling; Abschieds-
gruß von Lagerpfarrer Hans Knepper, 8.5.1947

1947-1948

- TH/8662/109 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde im POW-Camp 73,
Storwood-Camp, Melbourne, Yorks.
1947
- TH/8662/110 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde, POW-Camp 78
1945-1946
- TH/8662/111 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde, 94. POW-Camp,
Billesdon, Lancaster
1945-1947
- TH/8662/112 Kirchenregister der Ev. Lagergemeinde im POW Military
Hospital 99, Foxley, Heref.
1945-1948
- TH/8662/113 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde Camp 103
1947
- TH/8662/114 Kirchenbuch der POW-Camps 199, 102, 252 und 70, alle
South Wales
darin: Liste der Zivilarbeiter (mit Adresse) in South Wales
1946-1948
- TH/8662/115 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde im Lager 270, Luton,
Beds.
1947
- TH/8662/116 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde im Lager 280, Kings
Lynn
1945-1948

- TH/8662/117 Chronik des Lagers 280 Shouldham
enth.: Verzeichnis aller Gottesdienste und kirchlichen
Veranstaltungen; Statistische Übersichten über die Gottes-
dienste, Bibelstunden, Abendandachten, Gemeindeglieder
1945-1948
- TH/8662/118 Chronik der Ev. Kirchengemeinde des Lagers 280
darin: Rechnungsbuch von Pfarrer Jaensch; einzelne Quit-
tungen und Zeitungsausschnitte; Bericht von Pfarrer
Jaensch; Mitgliederlisten
1945-1948
- TH/8662/119 Kirchenbuch der Ev. Lagergemeinde Tiverton
1945-1946
- TH/8662/120 Desgl. 1946-1948
- TH/8662/121 Sitzungsprotokolle des Gemeinderates der Lagergemeinde
Tiverton
1946-1948
- TH/8662/122 Kunstmappe mit 9 Zeichnungen von Kriegsgefangenen aus
dem Lager 200 Hanover Park, Wales
1946
- TH/8662/123 Illustrierte Grußadresse der Kriegsgefangenen aus dem
Lager 16, Gosford Camp, an Bischof Otto Dibelius,
Dezember 1946
1946

Aid Campaigns for Germany after World War II

TH/8662/124 Paketaktion der Georgsgemeinde für Vertriebene und Heimatlose in Deutschland

enth.: Dankschreiben an Pfarrer Rieger und Gemeindegeweswester Babette (hauptsächlich aus Lübeck)

darin: Brief von Margarete Grüber an Frau Rieger, Berlin 16.8.1946: dankt für die liebevolle Betreuung ihres Mannes während seines Londonaufenthaltes (S. 25); "Ein Jahr im Dienst!" Aus der Arbeit der Inneren Mission und des Ev. Hilfswerks in Lübeck 1945-1946 (S. 58); Gruß aus dem Martin-Luther-Haus in Münster, Juni 1946 (S. 59)

1946

TH/8662/125 Desgl. 1947

TH/8662/126 Desgl. 1948

TH/8662/127 Desgl. 1949

TH/8662/128 Photoalbum der Gemeinde im Flüchtlingslager Herrenfeld in Lübeck-Siems

1950

Miscellaneous, Congregation Library

TH/8662/129 Materialsammlung Pfarrer Rieger über Wohlfahrtspflege in England

enth. u.a.: Berichte über die "Society of Friends of Foreigners in Distress" in Edinburgh, Cardiff, Hull, Glasgow, Southampton, Liverpool, Manchester, Bradford, Bristol (S. 1-10); Deutsche Wohlfahrtseinrichtungen in Grossbritannien 1914 (S. 11-12); Vier Ausgaben des "Lutheran Messenger". Published in the Interests of Immanuel Lutheran Church, Leighton Crescent, 1932 (S. 13-16); Übersicht über Gemeindepflegestationen in London,

1931 (S. 37); Die Wohlfahrtspflege der Deutschen
Wesleyanischen Kirche, 1931 (S. 39-40)

1931-1932

TH/8662/130 Ausleihbuch der Gemeindebücherei
1852-1871

TH/8662/131 Leihbibliothek
enth.: Katalog der Bibliothek 1861; "Gesetze und Regeln
für die Benutzung der Bibliothek, o.D.

1861

TH/8662/132 Bücherverzeichnis der Gemeindebücherei
um 1880

V. The School

General

TH/8662/133 Education Code 1891-1892
1892

The Board of Governors

TH/8662/134 Board of Education
enth.: Gesetzessammlung und statistische Jahresberichte
1906-17; Übersicht über Schülerzahlen 1868-1898
darin: "Unsere Schulen", in: St. Georgs-Bote Nr. 3, Nov.
1894; "Unsere Kleinkinderschule", in: St. Georgs-Bote Nr.
6, Febr. 1895

1868-1917

TH/8662/135 Schulinspektionsberichte des "Education Department"
1893-1912

The School Committee

TH/8662/136 Schulverwaltung Pfarrer Mätzold
enth. u.a.: Beantragung von Reichsbeihilfen; Finanzübersichten 1892-1903; Todesanzeige von Lehrer Haas 1907; Festrede, gehalten von Prof. Dr. Aloys Weiß beim Dritten Deutschen Volksfest. Epping Forest bei London, 4. Juni 1906; Exemplare der Pädagogischen Vakanzen-Zeitung und des "Frauenheim" 1891

1895-1907

TH/8662/137 Protokollbuch des Schulvorstandes
darin: einzelne Briefe. (Bemerkung: ab 1900 lediglich Auflistung der Tagesordnungspunkte)

1882-1914

TH/8662/138 Schulvorstand
enth. u.a.: Arbeitsvertrag von Adolf Schönheyde, 1899; Bericht über die "Prüfungen im Deutschen" in der Katholischen St. Bonifatius-Schule, London 1911; Bewerbungsunterlagen von Ludwig Ahmling, 1914

1897-1914

TH/8662/139 Schulvorstand
enth. v.a.: Personalia; Gebäudeunterhaltung; Bericht über die "Prüfungen in Deutsch", 1912
darin: Nachruf auf Oscar Ernst von Ernsthausen, in: St. Georgs-Bote, April 1900; Beiträge zur von Ernsthausen Stiftung 1900; Beileidsadresse der Deutschen Gemeinden zum Tode von Queen Victoria, 1901

1900-1912

TH/8662/140 Minute Book of the Directors of the German and English
Protestant School, engl.
1806-1832

TH/8662/141 Desgl., engl. 1832-1857

TH/8662/142 Desgl., engl. 1858-1886

TH/8662/143 Desgl., engl. 1887-30.6.1914

School Finances

TH/8662/144 Vermietung der Schulgebäude
darin: Liste der Trustees der Kirche vom 9. Mai 1893 mit
Adresse und Berufsangabe

1919-1920

TH/8662/145 School Rebuilding Fund
enth.: alphabetisches Register der Spender

um 1890

TH/8662/146 Vermögensverwaltung
enth.: Vermächtnis von Hermann König für die Georgs-
schule; Vermietung der Schulgebäude; Unterstützung der
Lehrerin Mary Elisa Cary aus dem Kaiser-Wilhelm II.-
Fund

1919-1930

TH/8662/147 Account Book
1838-1884

TH/8662/148 Desgl. 1877-1886

- TH/8662/149 Desgl. 1884-1910
- TH/8662/150 Desgl. 1886-1899
- TH/8662/151 Desgl. 1899-1910
- TH/8662/152 Desgl. 1910-1918
- TH/8662/153 Desgl. 1910-1919
- TH/8662/154 Account Book for the Infant School
1856-1894
- TH/8662/155 Desgl. 1894-1917
- TH/8662/156 Rechnungsbelege 1912/13
1912-1913
- TH/8662/157 Quittungsbuch der Kleinkinderschule
1912-1914
- TH/8662/158 Schulsparkasse, gegr. 21. Mai 1906
1906-1914
- TH/8662/159 Schulsparkasse
1915-1917
- TH/8662/160 Monatliche Schulgeldeinnahmen
1902-1917
- TH/8662/161 Vierteljährliche Schulgeldeinnahmen der "Infant School"
1909-1917
- TH/8662/162 Rechnungsbuch der Schulküche
1909-1914
- TH/8662/163 Desgl. 1912-1917
- TH/8662/164 Protokolle und Abrechnungen des Festkomitees für das
"Anniversary Dinner" (Steward Book)
1857-1877

TH/8662/165 Vierteljährliche Unterstützungsbeiträge für die Schulanstalten (Subscription Book)
1840-1873

TH/8662/166 Desgl. 1913

TH/8662/167 Subskriptionsbelege
1913-1914

TH/8662/168 Spendenliste (Donations)
1913-1916

School Curriculum

TH/8662/169 Wohltätigkeitsveranstaltungen
enth.: Einladungen und Eintrittskarten zu den "School-Dinners"; Einlaßkarten zur Weihnachtsbescherung; Konzertprogramme

1854-1900

TH/8662/170 Stoffverteilungspläne
1892, 1894

TH/8662/171 Unterrichtsplan der II. Knabenklasse
Ostern 1903-Ostern 1904

TH/8662/172 Desgl.
darin: Bewertungskriterien für die Fächer Lesen, Schreiben, Rechnen, 1905; Unterrichtsplan für die Elementarklasse, 1904; Unterrichtsgegenstände für die Fächer Geographie, Grammatik, Sachunterricht, Geschichte, ohne Datum

Ostern 1913-Ostern 1914

TH/8662/173 Unterrichtsplan der Oberen Knaben-Klasse
August 1902-Ostern 1903

TH/8662/174 Stoffverteilungsplan der Boys' Upper Class
1903-1904

- TH/8662/175 Desgl. 1904-1905
- TH/8662/176 Desgl. 1905-1906
- TH/8662/177 Stoffverteilungsplan der Boys' Lower Class
1903-1904
- TH/8662/178 Desgl. 1904-1905
- TH/8662/179 Desgl. 1905-1906
- TH/8662/180 Unterrichtsplan der 1. Klasse der Knabenschule
darin: verschiedene Stundenpläne 1905-1906

Ostern 1913-Ostern 1914
- TH/8662/181 Unterrichtsmaterialien
enth.: Drei Schautafeln (engl.) mit verschiedenen Tiergruppen
ohne Datum
- TH/8662/182 Schulausflüge in den Epping Forest
enth.: Vorankündigungen und Abrechnungen

1885-1914
- TH/8662/183 Bücherverzeichnis der St. Georgs-Schule
ohne Datum
- TH/8662/184 Liederblätter zu den Schulpredigten, gehalten zum Besten
der Kleinkinderschule und der Elementarschule

1878-1915

Statistical Information

TH/8662/185 Jahresberichte der St. Georgs-Schulen. Report of the St. George's German & English School

enth.: Statistische Übersichten über Schülerzahlen, Finanzen, Liste des Kollegiums, Subscribenten

Bemerkung: Bis 1899 sind die Berichte auf Englisch, dann auf Deutsch; oft mit Fotos

1873-1913, es fehlen die Jahrgänge 1878/79/81

TH/8662/186 Schülerverzeichnis

enth.: Namen der Schüler und der Väter, Adressen, vierteljährliche Schulgeldzahlungen

1828-1870

TH/8662/187 Desgl.

enth.: Name, Birthday, Parents' Residence and Occupation, Date of Admittance and Leaving

1874-1917

TH/8662/188 Schülerverzeichnis der Mädchenschule

enth.: Namen der Schülerinnen, zahlende Schülerin oder Freischülerin, Adresse und Beruf der Eltern, Geburtsdatum der Schülerinnen, Datum von Schuleintritt und -austritt

ca. 1878-1917

TH/8662/189 Schülerverzeichnis der Jungenschule

enth.: Date of application, Name, Residence, Age, Parents' Name and Occupation, Terms, Date of admission, Date of leaving

1858-1861

TH/8662/190 Desgl.

enth.: Name, Pay or Free, Residence and Parents'
Occupation, Birthday, Date of Admittance and Leaving

ca. 1878-1917

Annual Lists of Pupils

TH/8662/191 Lower Boys, Febr. 1913 - Febr. 1914

TH/8662/192 Girls, Class II, Febr. 1914 - Febr. 1915

TH/8662/193 Upper Boys, Febr. 1910 - Febr. 1911

TH/8662/194 Upper Boys, Febr. 1911 - Febr. 1912

TH/8662/195 Lower Boys, Febr. 1912 - Febr. 1913

TH/8662/196 Lower Boys, Febr. 1910 - Febr. 1911

TH/8662/197 Lower Boys, Febr. 1916 - Febr. 1917

TH/8662/198 Upper Boys, März 1913 - Febr. 1914

TH/8662/199 Lower Boys, März 1914 - März 1915

TH/8662/200 Upper Girls, Febr. 1916 - Febr. 1917

TH/8662/201 Lower Girls, Febr. 1913 - Febr. 1914

TH/8662/202 Upper Boys, Febr. 1916 - Febr. 1917

TH/8662/203 Lower Girls, Febr. 1912 - Febr. 1913

TH/8662/204 Upper Girls, Febr. 1912 - Febr. 1913

TH/8662/205 Upper Boys, Febr. 1915 - Febr. 1916

TH/8662/206 Lower Boys, Febr. 1911 - Febr. 1912

- TH/8662/207 Upper Boys, Febr. 1913 - Febr. 1914
- TH/8662/208 Upper Girls, Febr. 1913 - Febr. 1914
- TH/8662/209 Lower Girls, Febr. 1915 - Febr. 1916
- TH/8662/210 Lower Boys, Febr. 1915 - Febr. 1916
- TH/8662/211 Upper Girls, Febr. 1911 - Febr. 1912
- TH/8662/212 Lower Girls, Febr. 1914 - Febr. 1915
- TH/8662/213 Lower Girls, Febr. 1916 - Febr. 1917
- TH/8662/214 Upper Girls, Febr. 1914 - Febr. 1915
- TH/8662/215 Lower Girls, Febr. 1911 - Febr. 1912
- TH/8662/216 Upper Boys, Febr. 1912 - Febr. 1913
- TH/8662/217 Lower Boys, Febr. 1910 - Febr. 1911
- TH/8662/218 Vierteljährliches Notenbuch der Mädchenschule (Accounts on the Conduct, Industry, Knowledge & Attendance of the Children in St. Georges German and English School)
- 1854-1858
- TH/8662/219 Desgl. 1859-1877
- TH/8662/220 Monatliches Notenbuch der Jungenschule
1843-1858
- TH/8662/221 Desgl. 1859-1877
- TH/8662/222 Statistische Wochenübersichten der Schulküche
1914-1917

Historical Records, Miscellaneous

- TH/8662/223 100-Jahr-Feier der St. Georgs-Schule am 1. Juli 1905
enth.: Glückwunschschriften, Festprogramme, Jubiläumsspenden, Zu- und Absagen

1905

- TH/8662/224 Zeitungsausschnittsammlung
enth. u.a.: Artikel über Kaiserpaarbesuche in England; Hundertjahrfeier der Schule; Wohltätigkeitsveranstaltungen
darin: Artikel über den Gemeindeverband

1891-1914

- TH/8662/225 Historisches Sammlungsgut
enth.: 1. Programm zur "Feier der Grundstein-Segnung der Deutschen St. Georg's Schule", 12. Juni 1877; 2. Illustrierter Pappkarton: zeigt die Krönung von Georg V, 22. Juni 1911 (Educational Supply Association); 3. Bebilderte Traueranzeige von John George Haas (Lehrer), 2. Sept. 1842 - 1. Febr. 1907; 4. Ankündigung der Festveranstaltungen zur "100-Jahrfeier der deutsch-englischen St. Georgs-Schule am 1. Juli 1905"; 5. Einladung zum "Twenty-Fifth Anniversary of the St. George's German Church and School", 1. Juli 1830; 6. Ankündigung einer Schulexkursion nach Robin Hood (Epping Forest), 1. Juli 1830; 7. Desgl., 2. Juli 1907; 8. "Zehn Gründe, warum die deutsche St. Georgs-Schule in Little Alie Street, Whitechapel, fort-dauernder Unterstützung würdig und immer bedürftig ist", o.D., um 1885 (2 Expl.); 9. Programm des Weihnachtsfestes der Sonntagsschule der St. Georgs-Kirche, 1913; 10. Gutachten über die Schulgebäude, 26. Febr. 1923; 11. Haftpflichtversicherung der Schule (Policy Nr. E 37180), 8. Juni 1910; 12. 14. Jahresbericht des Schulvereins St. Georg, 1912; 13. Tischordnung anlässlich eines Schulesens, 22. Nov. 1912; 14. Programm zum 106. Festessen der St. Georgs-Schulen, 20. Nov. 1911; 15. Programm zum Festessen zur Hundertjährigen Feier der St. Georgsschulen, 20. November 1905; 16. Programm des "Festabends zur

100-Jahrfeier der St. Georgs-Schule", 1. Juli 1905; 17. Einladung zum Schulausflug nach Chingford, 22. August 1882; 18. 18. Einlass-Karte zur Weihnachts-Bescherung der Kinder der dt. St. Georgs-Kleinkinderschule, 23. Dez. 1910; 19. Konzert zum Besten der Kleinkinderschule, 23. April 1894; 20. Gesänge der Gemeinde und Schulkinder bei einer von Pastor G. Mätzold zu haltenden Predigt zum Besten der Kleinkinder-Schule, 1892; 21. Desgl., 15. Febr. 1898; 22. Aufhebung des Schulunterrichts am Samstag (ab 24. August 1896), Bekanntmachung Mai 1896; 23. Einladung zum School Dinner am 2. Dez. 1896, November 1896; 24. Impflisten der Schüler, November 1901; 25. Programm des School Dinner am 28. November 1899; 26. Einladung zum Basar zum Besten der St. Georgs-Schulen, 4.-8. Dez. 1894

1830-1923

TH/8662/226 Desgl.

enth.: Einladung zum School Dinner 1914 (S. 1-5); Einladung zum Schulausflug 29.6.1881 (S. 6); Schulausflug nach Epping Forest 24.6.1884 (S. 7); Schulausflug Epping Forest 1.7.1891 (S. 8); Eintrittskarte zum 88. School Dinner 1893 (S. 9); Gesänge bei einer Schulpredigt am 12. Nov. 1893 (S. 10); "Zehn Gründe , warum die dt. S. Georgs-Schule fortdauernder Unterstützung würdig und immer bedürftig ist, o.D. (S. 11); Prospekt für einen Physikapparat für ländliche Volksschulen (S. 12); Feier der Grundstein-Legung der Dt. St. Georg's-Schule am 12. Juni 1877 (S. 13)

1877-1914

TH/8662/227 Desgl.

enth.: Jubiläumsbericht zur 100-Jahrfeier der St. Georgs-schule, 1. Juli 1905 (4 Expl., S. 1-4); Eintrittskarte zum Ninety-Second Anniversary Dinner, 6. Dez. 1897 (S. 5); Menü- und Programmkarte zum "Annual Dinner" 1899 (S. 6); Liederzettel zu den Gottesdiensten "zum Besten der Kleinkinder-Schule 1903, 1911, 1915 (S. 7-9); Programm-

heft zum Festabend zur 100-Jahrfeier der St. Georgs-Schule, 1. Juli 1905 (S. 10); Gottesdienstprogramm zur 100-Jahr-Feier (S. 11); Spendenaufwurf des Schulkomitees 1887 (S. 12); 2 Büchereilisten der St. Georgsschule, o.D. (S. 13-14); "Empire Day Gift" from British Boys & Girls to our Brave Soldiers and Sailors, 1916 (S. 15-17); "An appeal to British Boys & Girls to help to send Christmas Gifts to our Brave Soldiers and Sailors, 1916 (S. 18-20); Weihnachtsbescherung der Kinder der Kleinkinderschule 1912 (S. 21-22); Noten und Text zu "I saw a ship a-sailing" (S. 23); "The Schoolmaster" (Magazine), Sept. 23, 1911 (S. 24); "The School Mistress", July 6, 1916 (S. 25)

1887-1916

TH/8662/228 Verschiedenes

enth.: "Methuen's Junior School Books" 1905 (S. 1); School Board of London, Code of Regulations & Instructions for the Guidance of Managers, Correspondents and Teachers 1902 (S. 2); Rechnungsbuch des Schatzmeisters der Schule, 1895-1910 (S. 3); Adressenliste der Teilnehmer an einem Schooldiner, um 1900 (S. 4); Tabellarische Statistik der Schulküche?, 1909-1914 (S. 5); Lehrpläne der Boys' Lower Class 1902-1904 (S. 6-7); Lehrplan der Boys' Upper Class 1903/04 (S. 8); Alphabetische Liste der Subscribenten für die Schule, um 1913 (S. 9); Drei Grundrisse der Schule, o.D.

1895-1914

VI. Building Matters

TH/8662/229 Kostenvoranschläge zur Renovierung des Kircheninneren und der Schulgebäude
1931-1934

TH/8662/230 Renovierung der Sakristei
1932-1933

- TH/8662/231 Kriegsschäden an der St. Georgskirche (War Damage Commission)
1941-1944
- TH/8662/232 Renovierung der Kirche
enth. u.a.: Grundriß des Kircheninneren 1953
1951-1955
- TH/8662/233 Vermietung und Unterhaltung der Kirchengebäude
1950-1951
- TH/8662/234 Vermietung der Schulgebäude und Renovierung der Kirche
enth. u.a.: Liste der Mieter um 1955 (S. 4); Gebäudegutachten über 55 Alie Street, März 1970 (S. 24-31); Modernisierungsvorschläge für die Kirche, Okt. 1970, mit einem Foto von einer Bauzeichnung für das Kircheninnere (S. 32-42); Kosten- und Nutzaufstellung der Gebäude von St. Georg, 1980 (S. 44); Gebäudegutachten über den Kindergarten, März 1981 (S. 46-53)
1955-1981
- TH/8662/235 Mietverträge betr. Schulgebäude
darin: Wertfeststellung des Pfarrhauses 1 Ulundi Road, Blackheath 1959; Inventory of Landlord's Fixtures at St. George's German & English Schools, 25. Sept. 1919
1919, 1925-1961
- TH/8662/236 Renovierung der Orgel
enth. u.a.: Auseinandersetzung mit dem Kirchlichen Außenamt Berlin über einen Reparaturkostenzuschuß
darin: Vertrag des Kirchenvorstands mit der Fa. Walcker über den Bau einer neuen Orgel, 1885
1934-1939

TH/8662/237 Mietvertrag zwischen Mary Chapman Hughes und Julius Rieger über "Hilbre", 2 Luctons Avenue, Buckhurst Hill, Essex, 30. Nov. 1939

1939

TH/8662/238 Gebäudeunterhaltung Pfarrhaus 1 Ulundi Road, Blackheath 1943-1945, 1950-1952

TH/8662/239 Gebäudeunterhaltung des Altenheims, 122 King Edward Road, South Hackney

darin: handschriftlicher Satzungsentwurf für die Bildung eines Vorstandes für ein Feierabendhaus

1914-1915

TH/8662/240 Begräbnisplatz (Burial Ground)

enth.: General Board of Health to the President, Elders and Churchwardens of the Vestry etc. regarding the Burial Ground, 16th Oct. 1849; Council Office Whitehall, letter of 27th Oct. 1853 with Order of Her Majesty's Council of the 24th Oct. 1853 for discontinuing Burials in the Burial ground and church vaults; Non-Parochial Registers Commission: Circular Letter regarding Registers of Baptisms and Burials, 19th March 1857

1849-1857

TH/8662/241 Grundrisse und Lagepläne von Kirche und Schule

1885-1892

TH/8662/242 Bericht über die Besuchsreise zur Überprüfung der Gebäude in der Synode 8.3. - 4.4.1976 (Dipl. Ing. Helmut Philipp)

enth. für London: Berichte über Christuskirche, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, St. Georg, Hamburger Kirche, St. Marien

1976

VII. Administration of Property

TH/8662/243 Deeds or Declarations of Trust

enth.: 1. Deed of Trust, 30. Oct. 1763; 2. Declaration of Trust of Leasehold Premises situated at Whitechapel, 26th of Febr. 1802; 3. Deed of Covenant for the production of Title Deeds relating to the German Lutheran Chapel, Little Alie Street, Whitechapel, 30th March 1860; 4. Declaration of Trust, 5th June 1861; 5. Memorandum of Appointment of New Trustees, 13th April 1877; 6. Desgl., 1893; 7. Desgl., 12th Dec. 1941; 8. Desgl., 15th June 1992; 9. Desgl., 27th Jan. 1974; 10. Desgl., 25th May 1979

1763-1893, 1941, 1974-1992

TH/8662/244 Leasehold

enth.: 1. Lease of the said Chapel and two messuages adjoining, 30th Jan. 1802; 2. Assignment of Leasehold premises known as the Saint Georg German Lutheran Church - In trust - for the benefit thereof, 2nd March 1820; 3. Conveyance of the German Lutheran Chapel situate in Little Alie Street, Whitechapel, 30th March 1860

1802-1860

TH/8662/245 Alphabetisches Register der Testamentsstifter

1812-1863

TH/8662/246 Probate of the will of George Frederick Vorwerg deceased,

dated 15th May 1856
1856

TH/8662/247 Custodian Trustees: Statement of Assets held in safe custody at 5th April 1970

1970

TH/8662/248 Feuer- und Haftpflichtversicherungen (Policen)

1960-1963, 1971

- TH/8662/249 Erloschene Versicherungspolice
1914-1950
- TH/8662/250 Quittungsbuch über Gemeindesteuern (Receipts for Parish Taxes)
1770-1780
- TH/8662/251 Quittungsbuch über Gehaltsauszahlungen (Receipts for Salaries)
darin: Quittungen über Steuerzahlungen 1770-77
1770-1780
- TH/8662/252 Selective Employment Payments Act 1966
enth.: Claims for Refund of Tax
1966-1971
- TH/8662/253 Monatliches Kollektbuch (Monthly Collection Book)
1799-1805
- TH/8662/254 Desgl. 1805-1812
- TH/8662/255 Desgl. 1812-1822
- TH/8662/256 Desgl. 1823-1832
- TH/8662/257 Desgl. 1833-1845
- TH/8662/258 Desgl. 1860-1871
- TH/8662/259 Desgl. 1900-1924
darin: Quittungen über den Verwendungszweck der Kollekten
- TH/8662/260 Desgl. 1925-1950
- TH/8662/261 Pew Book (Kirchenstuhlgebühren)
1767-1771

- TH/8662/262 Desgl. 1767-1796
- TH/8662/263 Desgl. 1769-1770
- TH/8662/264 Desgl. 1769-1786
- TH/8662/265 Desgl. 1771
- TH/8662/266 Desgl. 1772
- TH/8662/267 Desgl. 1781-1783
- TH/8662/268 Desgl. 1783/84
- TH/8662/269 Desgl. 1787-1789
- TH/8662/270 Desgl. 1791-1794
- TH/8662/271 Desgl. 1814-1818
- TH/8662/272 Desgl. 1817-1821
- TH/8662/273 Desgl. 1858-1915
- TH/8662/274 Desgl. 1881-1909
- TH/8662/275 Desgl.
darin: Notiz über das Gründungsdatum der Gemeindezeit-
schrift "Georgsbote" 1894, Umbenennung in
"Gemeindebote" 1897; Zusammenstellung der deutschen
evangelischen Kirchen in Großbritannien, um 1908

1908-1917, 1920-1930
- TH/8662/276 Sparbuch bei der Midland Bank betr. Church Fund
1930-1947
- TH/8662/277 Sparbuch bei der Midland Bank betr. Repair Fund
1930-1940

TH/8662/278 Sparbuch bei der Midland Bank betr. Nurse Fund
1930-1946

VIII. Budgets and Expenditure

TH/8662/279 Jahresrechnungen 1796-1826

TH/8662/280 Desgl. 1827-1936

TH/8662/281 Rechnungsbuch des Schatzmeisters
1862-1871

TH/8662/282 Treasurer of the Poor Money
1871-1911

TH/8662/283 Rechnungsbuch der Schatzmeister Claus und Bose
1889-1904

TH/8662/284 Monatsrechnungen
1895-1929

TH/8662/285 Rechnungsbuch Pfarrer Georg Mätzold
1914- Sept. 1917

TH/8662/286 Monatsrechnungen
1929-1931

TH/8662/287 Jahresrechnung 1932

TH/8662/288 Desgl. 1935

TH/8662/289 Desgl. 1936

TH/8662/290 Desgl. 1938?

TH/8662/291 Rechnungsbelege 1938

TH/8662/292 Jahresrechnung 1939

- TH/8662/293 Desgl. 1940
- TH/8662/294 Desgl. 1941
- TH/8662/295 Desgl. 1942
- TH/8662/296 Jahresrechnungen 1943-1954
- TH/8662/297 Desgl. 1986-1990
- TH/8662/298 Rechnungsbuch 1987-1991
- TH/8662/299 Petty Cash Book (Monatsrechnungen der Ein- und Ausgaben von Bagatellbeträgen)
1956-1969

IX. Other Institutions

Association of German Congregations in Great Britain

- TH/8662/300 Gründung des Verbands der Deutschen Evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland, 10.-11. Oktober 1904 in Liverpool mit anschließender Pastorenkonferenz 12.-14. Oktober
enth.: Einladungen (S. 1-2); Bericht über die Gründung (S. 3); Satzungen (S. 5); Protokoll der Gründungsversammlung (S. 6-20); Referatsthese von Pfarrer Harms: "Die Sünde im Lichte der Worte Jesu" (S. 22); Vortrag von Pfarrer Willy Veit: "Die Aufgaben der Predigt in den deutschen Auslandsgemeinden Grossbritanniens" (S. 23-32)

1904

- TH/8662/301 Erster Gemeindetag des Verbands vom 8.-10. Mai 1906 in London
enth.: Programm; Abrechnungen; Sammlungsgut (z.B. Eintrittskarten, Tischordnung, Menükarte etc.) zum gesell-

schaftlichen Rahmenprogramm; Zeitungsartikel; Bericht des
Verbandsausschusses für den Gemeindegtag

1906

TH/8662/302 Zweiter Gemeindegtag des Verbands vom 6.-8. Mai 1908 in
Glasgow
enth.: Beschlüsse (S. 1-2); Bericht des Ausschusses über die
Führung der Verbandsgeschäfte von 1906 bis April 1908 (S.
4-7); Tagesordnung (S. 11)

1906-1908

TH/8662/303 Dritter Gemeindegtag des Verbands vom 4.-5. Mai 1910 in
Manchester
enth. u.a.: Einladungen; Zusagen; Protokolle; Programm
(S. 13); Anwesenheitsliste (S. 14); Geschäftsbericht (S. 15);
Glückwunschatresse zum 40jährigen Berufsjubiläum von
Pfarrer Harms (S. 18); Zeitungsausschnitte (S. 28-30)
darin: Ordnung der Abendgottesdienste in der St. Georgs-
Kirche (S. 24); Promemoria ein allgemeines Gesangbuch
für das evangelische Deutschland betreffend (S. 25); Jahres-
bericht (1913?) von Pastor Struckmeier, Hull

1910

TH/8662/304 Korrespondenz Mätzold - Gemeindeverband
enth. u.a.: Protokolle der Gemeindegkonferenzen;
Geschäftsberichte; Ausschußsitzungen; Sammlungsgut zum
Rahmenprogramm der Konferenzen

1904-1906

TH/8662/305 Desgl.
enth. u.a.: Zeitungsausschnitte zu den Gemeindegtagen 1906,
1910 und 1912

darin: 27. Jahresbericht des Generalkomitees für deutsche evangelische Seemannsmission in Großbritannien, 1911

1906-1912

TH/8662/306 Sammlungsgut

enth.: 1. Aufruf von Pfarrer Mätzold: "Einigkeit-Zusammenschluß", ohne Datum; 2. Programm des Gemeindeabends in London, 2. Dez. 1929; 3. Bericht über die Gründung des Verbandes 1904; 4. Programm des Gemeindeabends am 12. Sept. 1927; 5. Gemeindeabend zur Feier des 50jährigen Bestehens der Gemeinde Sunderland, 13. Mai 1914 (5. Gemeindetag des Verbandes); 6. Vorträge des 3. Gemeindetages in Manchester, 4./5. Mai 1910; 7. Verhandlungen des 1. Gemeindetages in London, 9./10. Mai 1906; 8. Desgl., 2. Gemeindetag in Glasgow, 7./8. Mai; 9. Desgl., 3. Gemeindetag in Manchester, 4./5. Mai 1910; 10. Desgl., 4. Gemeindetag in London, 30.4./1.5. 1912 in London; 11. Desgl., 5. Gemeindetag in Sunderland, 13./14. Mai; 12. siehe Nr. 1; 13. Aufruf an die Mitglieder und Freunde der deutschen evgl. Gemeinden in London, März 1912; 14. Festgottesdienst am 1. Gemeindetag in London, 8. Mai 1906

1902-1914, 1927-1929

TH/8662/307 Abrechnung Gemeindetag 1912 1912

TH/8662/308 Korrespondenz der Gemeinde Bradford mit dem Schriftführer des Gemeindeverbandes

enth. u.a.: Jahresbericht der Gemeinde Bradford 1907

1904-1912, 1927

TH/8662/309 Gemeindeabende am 2. Dez. 1929 und 29. Okt. 1931

enth.: Einladungen, Zu- und Absagen, Programme, Rechnungsbelege

1929, 1931

TH/8662/310 Pfarrkonferenzen

enth. u.a.: Pfarrkonferenz vom 25. März 1932 mit Protokoll (S. 2-3); Brief von Pfarrer Singer an seine Pfarrkollegen über die künftige Organisation von Pfarrkonferenzen, 11. Juni 1932 (S. 6-10); Programm der Pfarrkonferenz vom 27.-29. Sept. 1932 in South Shields (S. 11); Leitsätze zum Problem der "Kulturgemeinschaft" in Emil Brunners "Entwurf einer protestantisch-theologischen Ethik", von Pfarrer Hansen (S. 12-13); Protokoll der Konferenz (S. 17-19); Tagung der Deutschen Evgl. Pfarrer Großbritanniens, Belgiens und Hollands vom 25-26. April 1933 mit Programm und Protokoll (S. 25-35); Bericht über die 3. Pfarrkonferenz in Bradford vom 27.-29. November 1933 (S. 46-50); Erklärungen und Briefe der Pfarrer im Anschluß an die Konferenz an die Reichskirchenregierung in Berlin (S. 52-64); Bischof Heckel an Baron Bruno von Schröder, 27. Febr. 1934, bezgl. der Haltung der Deutschen Evgl. Kirche zum reformatorischen Bekenntnis (S. 65-66); Satzungen des Verbandes der deutschen evangelischen Pfarrervereine (S. 67); Protokoll der Konferenz der deutschen evgl. Pfarrer Großbritanniens mit den Vertretern der Deutschen Evgl. Kirche Oberkonsistorialrat D. Heckel, Pfarrer Krummacher und Dr. Wahl vom 8./9. Febr. 1934 (S. 69-79)

1931-1934

TH/8662/311 Pfarrkonferenzen und Arbeitstagungen

enth.: Arbeitstagung in London 25./26. Februar 1936; 2. Arbeitskonferenz in London 8.-10. Juni 1936 (Protokoll enthält Diskussionen über die Umwandlung des "Gemeindeboten" in eine "Deutsche Zeitung"); Pfarrkonferenz 15.-17. Februar 1937; Pfarrkonferenz 11.-13. Mai 1937; Einladung mit Programm zu einer theologischen Arbeitstagung 26./27. Oktober 1937; Einladung und Quartierliste zur Pfarrkonferenz am 15./16. März 1939; Conference of Refugee Pastors and Church Leaders 31. Mai - 1. Juni 1939; Programm der Pastoralkonferenz der Deutschen Evgl. Kirchengemeinden in Holland, Belgien, Luxemburg und Frankreich vom 3.-12. Juni 1937 in Paris

1936-1939

TH/8662/312 Erhalt der Pfarrstelle Bradford für Wilhelm Hansen
1936-1940

German Seamen's Mission

a) General Committee

TH/8662/313 Korrespondenz Pfarrer Harms
1884-1896

TH/8662/314 Korrespondenz Harms betr. Gemeinde und Seemannsstation
Middlesbrough
enth. u.a.: Beschluß der Gemeinde, sich nicht der preußi-
schen Landeskirche anzuschließen, März 1884; Spendenauf-
ruf für den Bau von Seemannsheimen in South Shields und
Middlesbrough, Juli 1900

1884, 1896-1901

TH/8662/315 Allgemeine Verwaltung
enth. v.a.: Briefe an Pastor Harms bzgl. der ersten
Generalkonferenz und Ausbau der Seemannsmission

1885-1894, 1900

TH/8662/316 Protokollbuch der Sitzungen des Generalkomitees
1885-1887

TH/8662/317 Protokollbuch der Sitzungen des Geschäftsausschusses des
Generalkomitees
1885-1909

TH/8662/318 Eingaben an Kaiser Wilhelm II.
1900-1914

TH/8662/319 Spendenaufruf für den Bau neuer Seemannsheime in South
Shields und Middlesbrough
1900-1901

- TH/8662/320 Allgemeine Verwaltung
enth. u.a.: Protokolle der Sitzungen 1912-1914
 1908-1914
- TH/8662/321 Desgl.
darin: Beschlüsse der Jahresversammlungen 1885-1907
 1909-1910
- TH/8662/322 Desgl. 1909-1910
- TH/8662/323 Desgl. 1909-1911
- TH/8662/324 Desgl. 1909-1910
- TH/8662/325 Protokolle und Arbeitsberichte des Geschäftsausschusses
darin: Pfarrer Rupp, Unsere Seeleute, in: Heimatgruß von
 Unter-Regenbach, 1911; Pfarrer Zuckerschwerdt,
 Liverpool, Bilder aus der Deutschen Seemannsmission in
 Großbritannien, ca. 1910
 1907-1914
- TH/8662/326 Geschäftsführender Ausschuß
 1909-1914
- TH/8662/327 Desgl. 1913-1914
- TH/8662/328 Jahresversammlungen 1912 und 1913
 1912, 1913
- TH/8662/329 Allgemeine Verwaltung
enth. u.a.: Berichte und Statistiken lokaler Seemannsstationen;
 Korrespondenz Pfarrer Wehrhan mit Schatzmeister
 Max Löffler betr. Dienstordnung für die Berufsarbeiter der
 Seemannsmission in London, 1931 (S. 1-2); Wahl von Dr.
 Rieger zum Pastor von St. Georg, 1931 (S. 3); Tagesordnung
 der Sitzung des Generalkomitees am 15.7.1930 (S. 5);

Tagesordnung der Hauptversammlung am 3.6.1930 (S. 6);
Vertrag mit dem Komitee für Deutsche Ev. Seemannsmission
in Berlin, 1929 (S. 7)

1925-1933

TH/8662/330 Protokolle der Generalversammlungen
darin: "Sagt dem Deutschen Volk die Wahrheit!" 15 Fragen
an die lokale und niedere Geistlichkeit, ohne Datum; 7
Ausgaben der "Blätter für Seemannsmission" 1930-1936; 5
Ausgaben "Die Deutsche Evangelische Seemannsmission",
1929-1934

1930-1937

TH/8662/331 Allgemeine Verwaltung
enth. v.a.: Finanzangelegenheiten
darin: Merkblatt für Gemeindepfarrer über die Deutsche
Evangelische Seemannsmission; Nachruf auf Konsul Max
Holzapfel, im "Gemeindeboten" v. 17.4.1932

1931-1934

TH/8662/332 Desgl.
enth. u.a.: Liste Deutscher Firmen in London (S. 72-74)

1933-1940

TH/8662/333 Desgl.
enth. v.a.: Diskussion um die Einflußnahme der Partei auf
die Seemannsmission in Großbritannien (Reichsbeihilfe,
Vertreter der NSDAP im Generalkomitee)
darin: "Wir dienen dem Seemann", 1886-1936. Deutsch-
Lutherischer Seemannsfürsorge-Verband in Hannover e.V.
(S. 21);

1934-1939

TH/8662/334 Jahresrechnungen

enth. auch: Jahresbericht 1929 der Seemannsmission in Liverpool (S. 5-8); Schulunterstützungsgesuch der St. Marienkirche für das Haushaltsjahr 1934 (S. 28); 50jähriges Jubiläum des Generalkomitees 18. Nov. 1935 (S. 34-36); Namens- und Adressenliste der Kirchenvorstände von St. Paul, St. Georg, St. Marien und Sydenham (S. 42-48)

darin: Blätter für Seemannsmission, April 1926 (S. 61); 17. Allgemeine Berufsarbeiterkonferenz der Deutschen Ev. Seemannsmission 9./10. Juni 1926 in Kiel-Holtenau (S. 62); Die Deutsche evgl. Seemannsmission im Jahre 1925 (S. 63); Gemeinde-Bote Nr. 51, 17.12.1933 (Seemannsmission-Sondernummer); Zeitungsartikel vom 20.4.1938 über "Dalston Hospital Patient's Suicide"

1927-1936

TH/8662/335 Abrechnungen mit lokalen Seemannsstationen

1928-1939

TH/8662/336 Rechnungsbelege

1930-1934

TH/8662/337 Desgl. 1934-1939

TH/8662/338 Korrespondenz Rieger betr. Wiederaufbau der Seemannsmission nach dem Zweiten Weltkrieg

enth. u.a.: "Der gegenwärtige Stand der Deutschen Evangelischen Seemannsmission in Großbritannien, um 1948, Verf. vermutlich Rieger (S. 34-37, s. auch S. 80-83)

darin: Jahresbericht 1949 der Schleswig-Holsteinischen Seemannsmission (S. 93); Foto des Londoner Seemannsheimes, um 1939

1947-1951

TH/8662/339 Allgemeine Verwaltung
enth. u.a.: Bericht über den Neuanfang der Seemannsmission in London, März 1952 (S. 6-7) und Bericht über Londoner Seemannsstation 1954 (S. 19-23)
darin: Programm des Londoner Gemeindetages April 1954 (S. 45); 25 Jahre Deutsche Seemannsmission in Hamburg Altona 1955 (S. 46); 50 Jahre Generalkomitee für die Deutsche Evangelische Seemannsmission in Großbritannien 1935 (S. 47); Deutsche Seemannsmission im Hafen von New York, Jahresbericht 1954 (S. 48)

1952-1955

TH/8662/340 Desgl.
enth.: Protokolle des Geschäftsführenden Ausschusses und der Hauptversammlungen

1954-1959

b) Local Committees

TH/8662/341 Verbindung der Gemeinde Middlesbrough mit der Seemannsmission
enth. u.a.: Bericht von Pfarrer Harms über die Gemeinde und deren Verhältnis zur Seemannsmission, ohne Datum, vermutlich Anfang 1884
darin: German Evangelical Society for the Tees-District, Report for 1881/82; Mission to German Sailors in Hartlepool, 1884

1881-1885

TH/8662/342 Gründung und Aufbau der Gemeinde Middlesbrough
enth. u.a.: Ordination von Pfarrer Sammert; "Namensverzeichnis der zu Middlesbrough und District wohnenden Deutschen" mit Angabe von Adresse, letztem Wohnort in Deutschland, Beruf, Kinderzahl (S. 9); Jahresbericht der Deutschen Evangelischen Kirche zu Middles-

brough und Seemanns-Mission für Hartlepool, Nov. 1884;
Bericht von Pfarrer Harms über die Gemeinde, Sept. 1886

1861-1886

TH/8662/343 Sparbuch der Seemannsmission in Middlesbrough
1908-1915

TH/8662/344 Seemannsheim South Shields

enth.: Sammlungen für einen Baufonds; Berichte nach der
Eröffnung Sept. 1909; Grundriß des Heims 1907

darin: Jahresberichte der Seemannsmission im Tyne-Bezirk
1888-

1891, 1900, 1901

(1888-1891), 1900-1910

TH/8662/345 Beihilfen für das Seemannsheim in South Shields
enth. v.a.: Dankschreiben an Spender

1910-1911

TH/8662/346 Lokalkomitee South Shields

enth. u.a.: Überlegungen von Pfarrer Diehl zur Auffassung
des kirchlichen Amtes in der Seemannsmission, 1937 (S.
27-29)

1936-1939

TH/8662/347 Geschäftsbericht Sunderland

enth.: tagebuchartige Aufzeichnungen über Geschäftsvor-
gänge mit Angabe von Datum, Gegenstand und Bemerkung

1913

TH/8662/348 Lokalkomitee Sunderland (Pastor Herzog)

1914

- TH/8662/349 Lokalkomitee Bristol-Canal-Bezirk (Cardiff, Barry; Pastoren: Borchers, Münchmeyer)
1905-1914
- TH/8662/350 Lokalkomitee Manchester (Pfarrer: Noltenius, Kramer, Veit)
1904-1914
- TH/8662/351 Firth of Tay-Bezirk (Dundee, Aberdeen; Pfarrer: Deutschmann, Albrecht, Fürer, Langhoff)
1902-1914
- TH/8662/352 Lokalkomitee Mersey-Bezirk (Pastoren: Grüneisen, Rosenkranz)
1903-1914
- TH/8662/353 Lokalkomitee Clyde-Bezirk (Glasgow; Pastoren: Peters, Zuckerschwerdt)
1902-1914
- TH/8662/354 Lokalkomitee Tynebezirk (Newcastle/Shields)
darin: 27. Jahresversammlung des Generalkomitees in London 2.5.1912 (S. 159); Bericht über die Seemannsmission im Humber-Bezirk 1912 (S. 160-63); Berichte über den Clyde- und Mersey-Bezirk, London und Tees-Bezirk, alle 1912 (S. 164-178)

1903-1914
- TH/8662/355 Kassenbuch der Seemannsmission im Tees-Bezirk
1908-1914
- TH/8662/356 Protokollbuch des Vorstands der deutschen Stadt- und Seemannsmission London
1898-1917, 1921-1929
- TH/8662/357 Stadt- und Seemannsmission London
1910-1914
- TH/8662/358 Lokalkomitee London (Pastor Meißner)
1914

- TH/8662/359 Kassenbuch der Londoner Stadt- und Seemannsmission
1910-1917
- TH/8662/360 Weihnachtseinkäufe und Sammellisten für die Londoner
Stadt- und Seemannsmission
1926-1931
- TH/8662/361 Weihnachtsfeiern der Londoner Stadt- und Seemannsmission
mit Spendenaufrufen für den "Christmas Fund"
darin: Gerhard Füllkrug, Vierzig Jahre Seemannsmission.
Aus der Arbeit des Berliner Komitees, 1936; Protokoll der
constituierenden General-Conferenz für Deutsche Evgl.
Seemannsmission in England und Wales, 25.2.1885 (S.
193); Bilder und Geschichten aus der deutschen Seemanns-
mission, Heft 2, Das Hospitalschiff, ohne Datum (S. 192);
Deutsches Seemannsheim in Methil, 1928 (S. 191); Vortrag
und Diskussion über die deutsche Seemannsmission in
Großbritannien, Pfarrer Harms, ohne Datum (S. 190);
Bericht über die 26. Jahresversammlung des Generalkomitees
1911 (S. 188); Sitzungsprotokoll des Generalkomitees
in Schottland, o.D. (S. 185)
- 1931-1933, 1936/37
- TH/8662/362 Quittungsbelege für das Londoner Seemannsheim,
Limehouse
1931
- TH/8662/363 Londoner Stadt- und Seemannsmission
darin: 50 Jahre Generalkomitee für Deutsche Evangelische
Seemannsmission in Großbritannien (Geschichte mit Zeit-
tafel)
- 1935-1940
- TH/8662/364 Desgl.
enth.: Statistik 1938 (S. 1); Brief von Franz Hildebrandt an
Baron Schröder, London 22. April 1938: Klage über "Hetze
gegen Rieger", weil Rieger Hildebrandt in seinem Haus
untergebracht hat (S. 2-3); Antrag von Rieger auf Vertrau-

ensfrage, 23.4.1938 (S. 4); Etat 1938 (S. 5-6); Charity
Trusts von Baron Schröder, 1941 (S. 9)

1938-1941

TH/8662/365 Wiederaufbau der Londoner Seemannsmission nach dem
Kriege

enth. v.a.: Finanzangelegenheiten und Renovierungsmaß-
nahmen

darin: Jahresbericht 1951/52 der Deutschen Seemanns-
mission Station Unterweser in Bremerhaven (S. 94)

1952-1953

TH/8662/366 Londoner Stadt- und Seemannsmission

darin: The Church of England Council on Foreign
Relations, Minutes of the First Meeting, ohne Datum (S.
45-46)

1951-1954

TH/8662/367 Desgl.

enth.: Diskussion über die rechtliche Stellung des Londoner
Seemannspastorats und über die Nachfolge von
Seemannspastor Wallmann 1955

darin: 5. Bericht über die Arbeit der Livländischen Evange-
lisch-Lutherischen Seemannsmission in Riga

1953-1957

TH/8662/368 Jahresberichte über die deutsche evangelische Stadt- und
Seemannsmission und Armenschulen in London

1892-1913

TH/8662/369 Jahresberichte der Deutschen Evangelischen Seemannsmission im Glasgower und dem Clyde-Bezirk

1900-1908

TH/8662/370 Jahresberichte der Deutschen Kirche und Seemannsmission in Dundee & Neighbourhood

1908-1911

TH/8662/371 Verschiedene Jahresberichte

1912/13

c) Ecclesiastical Authorities and Institutions in Germany

TH/8662/372 Korrespondenz mit Kirchenbehörden in Deutschland

1899-1914

TH/8662/373 Evangelischer Oberkirchenrat in Berlin

1896-1914

TH/8662/374 Deutscher Nautischer Verein in Oldenburg

1901-1913

TH/8662/375 Rundschreiben des "Deutschen Nautischen Vereins"

1907-1915

TH/8662/376 Zentralverein Deutscher Reeder in Hamburg

enth. u.a.: Beschwerde des Vereins über das Verhalten von Pastor Zuckerschwerdt in Liverpool bzgl. des desertierten Schiffsjungen Radmann, 1912 (S. 23-53)

1907-1913

TH/8662/377 Deutscher Flottenverein in Berlin

1901-1914

- TH/8662/378 Zentrale für die "evangelischen Sonntagsblätter Deutschlands"
1907-1912
- TH/8662/379 Lutherischer Seemannsfürsorgeverband Hannover
1886-1898
- TH/8662/380 Bestellung und Verteilung des "Seemannskalendars"
1900-1914
- TH/8662/381 Altersversicherung der Seeleute
enth.: Korrespondenz mit der Sächsischen Rentenversicherungsanstalt Dresden

1913-1914
- TH/8662/382 Kollekten im Rheinland
1905-1907
- TH/8662/383 Kollekten in Westfalen
1905-1910
- TH/8662/384 Berufsarbeiterkonferenz in Essen
1907
- TH/8662/385 Verschiedene Publikationen
enth.: Jahresbericht 1910 über das Deutsche Seemannsheim London; Erstes Verzeichnis der Geber für die Seemannshäuser in Tsingtau und Wilhelmshaven, 1900; Blätter für Seemannsmission, Mai 1933

1900-1910, 1933
- TH/8662/386 Sammlungsgut
enth.: "75 Jahre deutsche Seemannsmission in Großbritannien", in: Der Weg 1960, Nr. 26 (S.1); Zeitungsseite mit Fotos vom Londoner Seemannsheim, um 1908 (S. 2); Die Deutsche Evgl. Seemannsmission im Jahre 1930 (S. 3); 50 Jahre Generalkomitee 1935 (S. 4); Spendenaufruf für die Deutsche Seemannsmission in Hartlepool 1881 (S. 5);

Internationaler Seemannsklub, hrsg. vom Internationalen Propagandakomitee der Transportarbeiter Moskau, o.D., um 1928 (S. 6); Pfarrer Harms, Die Deutsche Seemannsmission in Großbritannien, um 1908 (S. 7); "Von christlichen Seemannsheimen, Seemannspaffen und anderen", in: Der Sturm, Nr. 7, 1926 (S. 8); Spendenaufwurf des Generalkomitees 1909 (S. 9); Bilder und Geschichten aus der Deutschen Seemannsmission, Heft 2: Das Hospitalschiff, o.D. (S. 10); Vortragsmanuskript über "Seefahrt und Seemannsmission", 1928 (S. 11-14); Verzeichnis der Seemannsstationen, ohne Datum (S. 15); Einladung zum Festgottesdienst in der Londoner St. Paulskirche am 11. Mai 1910 anlässlich der 25. Jahresversammlung des Generalkomitees (S. 16-17); Tagesordnung der 26. Jahresversammlung des Generalkomitees, 1911 (S. 18); German Evangelical Society for the Tees District, Report for 1881-1882 (S. 19)

1881, 1908-1935, 1960

X. The Church and Social Life of the German Colony in London

TH/8662/387 Historisches Sammlungsgut

enth.: 1. Programm zur Einführung von Pfarrer Wilhelm Gerber, Gemeinde Camberwell, 15. Febr. 1914; 2. Zeitungsartikel, 8. Nov. 1913: Zusammenfassung der Abschiedspredigt von Kirchenrat Frisius in der Hamburger Kirche, gleichzeitig Amtseinführung von Pastor Winfried Ebers; Bericht über Amtseinführung von Pastor Löffler an der Paulskirche (Amtsnachfolge Deicke); 3. Deutscher Turnverein in London, 26 Pancras Road: Programmheft zur "Gedenkfeier des Jahres 1813", 12. Nov. 1913, veranstaltet von der Liedertafel; 4. Sitzordnung anlässlich eines "German Hospital Diner", 27. Juni 1913 (mit alphabetischer Teilnehmerliste); 5. Abschiedsadresse von Kirchenrat Frisius an "Gemeindeglieder, Freunde und Bekannte", 2. Nov. 1913, s. Nr. 2; 6. Gottesdienstordnung zur Einführung von Pastor W. Ebers, Hamburger Kirche, 2. Nov. 1913; 7. Festgottesdienst zum Stiftungsfest des Veteranenvereins und zum Gedächtnis der Leipziger Schlacht, St.

Georgskirche 18./19. Okt. 1913; 8. Gemeindebote XIX. Jg., Juli 1913, Nr. 11: Ausgabe zum 25-jährigen Kaiserjubiläum von Wilhelm II. (Glückwunschadressen); 9. "Kaiser-Jubiläumsfeier 1913. Die Adresse an Seine Majestät den Kaiser" (2 Expl.); 10. Spendenliste zum Kaiser-Jubiläumsfonds 1913; 11. Festrede von Dr. Ernst Schuster zum Kaiserjubiläum 1913, 14. Juni 1913; 12. Programm: "Feier der deutschen Kolonie in London zu Ehren des 25jährigen Regierungsjubiläums von Wilhelm II" (14. Juni 1913, Royal Horticultural Hall, Vincent Square); 13. Spendenaufruf zum Kaiser-Jubiläumsfonds 1913 (mit Spendenlisten); Gedicht zum 25jährigen Bestehen des Deutschen Athenäum-Vereins, gewidmet von einem alten Verehrer und Mitgliede, 20. November 1897; 15. Abschiedsfeier für den Kaiserlich Dt. Botschafter Graf Paul Wolff-Metternich im Hotel Cecil, 22. Mai 1912; Rede von Dr. Ernst Schuster; 16. Ankündigung der Abschiedspredigt von Pastor O. Stieglitz (St. Georg) am 12. Okt. 1890 und von vier Probepredigten neuer Kandidaten vom 19. Okt. - 9. Nov. 1890; 17. Gottesdienstordnung zur 150-Jahr-Feier der Georgs-Kirche, 11. Mai 1913; 18. Einladungskarte zum Festgottesdienst, s. Nr. 17; 19. Einladung von Hermann König zu einem Gartenfest in Forest Hill anlässlich der Versammlung des Generalkomitees für Seemannsmission in London, 12. Mai 1913; 20. Nachruf des Deutschen Waisenhauses in Dalston auf Baron von Schröder, o.D.; 21. Traueranzeige von Ida Clementine Dowager Baroness de Reuter, 28.3.1826-5.8.1911; 22. Anzeige für ein Wohltätigkeitskonzert für die Deutsche Schule in Islington, 22 Cambridge Terrace, 28. Mai 1891; 23. Anzeige für ein Wohltätigkeitskonzert zur Reparatur der Georgskirche, 29. Februar 1892; 24. Ordnung des Konfirmationsgottesdienstes in St. Georg am 26. März 1893; 25. Desgl., 18. März 1894; 26. Konzertprogramm für den Reparaturfonds der Georgskirche, 31. Mai 1892 (s. auch Nr. 23); 27. Subskriptionsliste für den Reparaturfonds der Georgskirche, März 1893; 28. Ausgabe einer Weihnachtszeitung im Kriegsgefangenenlager Handforth, Dezember 1916; 29. Standesamtsnachweis der Heirat zwischen Albrecht von Eickstedt und Anna Mathilde Bertha Klösel, 17. Febr. 1903; 30. Ost-Diakonie-Verein: 10. Jahresbericht 1914; 31. Gottesdienstordnung "bei der Einführung des Herrn Pastor Friedrich Frisius in der "Hamburger Kirche",

Dalston 6. Nov. 1892; 32. Übersicht über die evangelische Bewegung in Österreich, 1905; 33. "Die Mission im Weltkrieg", Predigt gehalten von Pastor M. Glage, Hamburg 1918; 34. Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten des Kaiser-Jubiläums-Fonds, veranstaltet von den deutschen Männergesangsvereinen in London, 29. Mai 1913; 35. Einladungskarte zum Familienabend der Deutschen Protestantischen Gemeinden in Manchester anlässlich des 3. Gemeindetages des Gemeindeverbandes, 4. Mai 1910; 36. Satzungen der Synodal-Kommission für das Kollektenwesen in Elberfeld, ohne Datum; 37. Dankgottesdienst der Hamburger Kirche am 11. Mai 1902 "nach glücklicher Wiederherstellung der am 6. März 1901 durch Blitzschlag schwer geschädigten Kirche"

1891-1916

TH/8662/388 Desgl.

enth.: 1. Spendennachweis der Georgskirche für den "Metropolitan Hospital Sunday Fund", 2. Juli 1895; Nr. 2.-5.: Kirchenkonzertprogramme der Georgskirche 1903-1907; 6. Einladung zum Gemeindeabend am 12. Sept. 1927 durch Baron Bruno von Schröder als Vorsitzender des Gemeindeverbandes; 7. Lieder für den Gemeindeabend am 2. Dez. 1929; 8. Einladung zum Gemeindeabend am 29. Okt. 1931 durch Baron v. Schröder mit Vortrag von Heckel (Berlin): "Die Bedeutung der evangelischen Auslandsgemeinden für Volk und Heimat"; 9. Programmfolge für den Gemeindeabend am 29. Okt. 1931; 10. Gründungsaufruf für einen "Frauen-Verein für Innere Mission" durch die ev. Stadt- und Seemannsmission, Mai 1897; 11. Beileidsadresse der Deutschen Kolonie zum Tode von Queen Victoria, Febr. 1901 (2 Expl.); 12. Dankschreiben der Kaiserlich Deutschen Botschaft in London an Dr. Schuster für eine Huldigungsadresse der deutschen Vereine an Wilhelm II, 19. Mai 1911; 13. Anmeldebogen für das "Helenen-Heim", Haus für jüngere deutsche Waisenkinder, 18a Cedar's Road, Clapham Common; 14. Aufnahmeformular von Karl Roloff für "Mrs. Gladstone's Free Convalescent Home for the Poor, ausgestellt von Pf. Mätzold, 14. Mai 1908; 15. Kaiserlied (Wilhelm II.), "gedichtet und componirt" von

Heinrich Kreuz, o.D.; 16. Huldigungsadresse der dt. Vereine an Queen Victoria, 25. Mai 1897 (Entwurf); 17. Aufruf "zur Unterstützung der Gewitterbeschädigten in Württemberg", 5. Juli 1897; 18. Bericht über die Gründung des Verbandes der deutschen evgl. Gemeinden in Großbritannien und Irland, 11. Okt. 1904; 19. The New Order - Occasional Paper Nr.2: Gemeindeblatt der Deutschen Kirchen in England (mit einer Erklärung der Pfarrer Büsing, Hildebrandt, Kramm und Rieger), um 1942; 20. Dankschreiben des Vorstandes der Marienkirche (Sasse) an den Kirchenvorstand von St. Georg für Beileidswünsche zum Tode von Pfarrer Schoell, Juni 1899; 21. Hamburger Kirche: Bericht über die Jahre 1931-1932 (mit Fotos); 22. Report of the German Evangelical Church and Sailors' Mission in Dundee & Neighbourhood 1905; 23. Gedicht von Christian Haertel 1778 (Gedanken über den Tod)

1778, 1895-1942

TH/8662/389 Desgl.

enth.: 1. Abschiedsfeier für den Kaiserlich Deutschen Botschafter Graf Paul Wolff-Metternich, 22. Mai 1912 (Abdruck aus dem "Londoner General Anzeiger, 25. Mai 1912); 2. Mitteilungen des Vereins zur Pflege des deutschen evgl. Lebens im Auslande e.V., Nr. 4/5, Juli 1910; 3. Frauenhilfe fürs Ausland, Potsdam, o.D., um 1905; 4. Zeitungsartikel über die Festveranstaltung der deutschen Kolonie anlässlich des 25jährigen Kaiserjubiläums am 14. Juni 1913; 5. Kaiser-Geburtstagsfeier, 30. Jan. 1914: Festessen Deutscher Vereine Londons, Festordnung; 6. Schiller-Gedenkfeier der Deutschen Londons. Queen's Hall, 3. Juni 1905; 7. 25jähriges Jubiläum der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Waisenkinder in London, gegründet 11. Juni 1879, 106-108 Norfolk Rd., Dalston (mit Fotos); 8. Zum Gedächtnis Frau Hermann Königs, Adele geb. Colsman, in London, Forest Hill, 26. Jan. 1859 - 5. Jan. 1907 (Ansprachen); 9. H.G. Fiedler, Schillers Freundschaft mit Goethe, Publication of the English Goethe Society, Nr. 12, London 1910; 10. The Form of Service of Thanksgiving to commemorate the Signing of the Peace Pact, St. Martin-in-the-Fields, 27. August 1928; 11. Gemeinsamer

Gottesdienst für alle deutschen evgl. Gemeinden in London aus Anlaß des 25jährigen Regierungs-Jubiläums S.M. König Georgs V., 5. Mai 1935 in der Marienkirche; 12. St. Margaret's, Westminster, 8. Okt. 1929. In memoriam Gustav Stresemann, 10. Mai 1878 - 3. Okt. 1929 (Gottesdienstordnung); 13. St. Margaret's, Westminster, 20. Mai 1930. In memoriam Fridtjof Nansen, 10. Okt. 1861 - 13. Mai 1930; 14. The World Alliance for Promoting International Friendship through the Churches. Service of International Fellowship at St. Martin-in-the-Fields, 25. June 1929; 15. Gebetbuch für die Deutsche Hofkapelle in St. James's, London 1894; 16. Hundert Jahre Deutsche Evangelische Gemeinde Sydenham 1875-1975; 17. Hamburger Luth. Kirche, Dalston: Jahresbericht 1927; 18. 40. Jahresbericht der Deutschen Schule in Islington, Nr. 43 Grantbridge Street, St. Peter's Street, Essex Road, 31. Juli 1912; 19. Jahresbericht des Frauen-Vereins für Innere Mission und des Süd-West-Diakonievereins, 1911; 20. Hamburger Luth. Kirche, Dalston: Jahresbericht 1931-1932; 21. Deutsche ev. Markus-Kirche, Kelvedon Road, Fulham S.W. Einweihungs-Feier gehalten am 12. Nov. 1911; 22. Trauerfeier für den verstorbenen Deutschen Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg, 10. August 1934

1894, 1904-1934, 1975

TH/8662/390 Desgl.

enth.: 1. 14. Jahresbericht der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Glasgow 1911; Nr. 2-4: Jahresberichte der Deutschen Ev. Gemeinde zu Newcastle-upon-Tyne, 1910-1914; Nr. 5-8: Jahresberichte über die deutsche ev. Stadt- und Seemannsmission und Armenschulen in London und des Frauen-Vereins für Innere Mission, 1899-1904; Nr. 9-10: Jahresberichte über die Deutsche Evangelische Gemeinde zu Nord-Manchester und die Seemannsmission im Schiffskanal, 1910 und 1912; Nr. 11-14: Berichte der Deutschen Protestantischen Gemeinde zu Manchester 1908-1914; 15. Mission to German Sailors in Sunderland and Seaham. Annual Report for the year 1912; 16. Bericht über die deutsche ev. Gemeinde Sunderland für das Jahr 1913; 17.

German Evangelical Society for the Tees District. Report for 1881-1882; 18. Bericht über die deutsche evangelische Gemeinde South Shields für das Jahr 1912; 19. Gemeindebote der Deutschen Ev. Luth. Kirche Melbourne, Mai 1937; 20. Deutsche Ev. Christuskirche: Einweihungsfeier am 27. Nov. 1904; 21. Jubiläums-Gottesdienst der Deutschen Evangelischen Unierten Kirche in Islington, Fowler Road, 7. Januar 1912 (eingeweiht 5. Jan. 1862); 22. Festschrift: 1. Wiedersehensfeier ehemaliger Zivil-Internierter 1914/19 in Lemgo, 31. Mai-3. Juni 1935

1881, 1900-1914, 1935-1937

TH/8662/391 Desgl.

enth.: 1. The New Order - Occasional Paper Nr. 4 (Gemeindeblatt der Dt. ev. Kirchen in England, 1941); 2. Dt. Gemeindeblatt, Stockholm, 23. Jg., Nr. 2, 1. Febr. 1948; 3. Gottesdienstordnung der Dt. Luther. Kirche in Hull, ohne Datum; 4. "Volkstrauertag 1930 in Deutschland", Sonderdruck aus der Zeitschrift "Kriegsgräberfürsorge"; 5. Paul Kahle, The Arabic Shadow Play in Egypt, 1940; 6. The obligations of allied and other foreign Naionals in Great Britain and the social benefits to which they are entitled, 1943; 7. Christian Fellowship in War-Time, Bulletin Nr. 17, Sept. 1943; 8. Gesetzblatt der Deutschen Ev. Kirche, 1936, Nr. 10; 9. Julius Rieger, Friedrich Singer zum Gedenken, um 1935; 10. Der Nachbar, 82. Jg., Nr. 39, Hamburg 28. Sept. 1930; Gemeindebote für die Deutschen Ev. Gemeinden Großbritanniens; 11. Deutsches Schulwesen im Auslande. Monatschrift für Erforschung und Pflege deutschen Auslandsschulwesens, Jg. 1922, Nr. 1; 12. Zeitungsausschnitt mit einem Foto der "Vertreter der dt. ev. Gemeinden Englands" bei einer Zusammenkunft in London vor der Christuskirche, um 1930; 13. Jahresbericht der Kirchenpflege der Schweizerkirche in London, 1937; 14. Monatsblatt der Dt. Wesleyanischen Gemeinde in London, 30 Drayton Park (Highbury), 2. Jg., Mai 1931, Nr. 5; 15. Jahresbericht des Dt. Waisenhauses 1931

1922-1948

TH/8662/392 Desgl.

enth.: 1. Worte bei der Beerdigung von Otto Eduard Georg Wendt, Kaufmann in London (29.3.1840-29.9.1897), gesprochen von Pf. Diettrich, Sydenham; 2. Gedenkworte gesprochen bei der Bestattung von Dr. theol. und phil. C. Schoell, Pastor an der luth. St. Marienkirche in London und Hofprediger an der dt. Hofkapelle, gest. 13. Mai 1899; 3. Predigt bei der Jubelfeier des 200jährigen Bestehens der luth. St. Mariengemeinde in London am XXI. Trin. Sonnt. den 14 Oct. 1894 von C.W. Schoell; 4. Jubiläums-Bericht zur 100-Jahrfeier der St. Georgs-Schule in London, 1. Juli 1905; 5. Report of Proceedings of Conference of Societies Relieving Foreigners in Distress in the United Kingdom, at the Mansion House, on Tuesday, March 26th 1912; 6. List of German Benevolent Institutions in the United Kingdom, o.D., um 1910; 7. The German Evangelical Movement in England. To my good friend Dr. J. Rieger and Friends at St. Georg, W.J. Callway, April 1949; 8. Der Londoner Bote, Januar 1949; 9. Nachrichtenblatt des Dt. Christlichen Vereins junger Männer, London, Oktober 1948

1894-1912, 1948/49

TH/8662/393 Desgl.

enth.: Nr. 1-7: Jahresberichte der Dt. Evgl. Gemeinde zu Glasgow 1904-1908, 1912; Nr. 8-10: Berichte der Deutschen Kirche in Brighton 1899, 1908-1911; 11. Bericht der Deutschen Ev. Gemeinde in Brighton über das 50. Jahr ihres Bestehens 1862-1912, 12. Mai 1912 (26. Jahresbericht); Nr. 12-14: Berichte der Hamburger Luth. Kirche, Dalston, 1925/26, 1930; 15. Hamburger Luth. Kirche: Festgottesdienst am 8. Dezember 1929 zur Feier des 260jährigen Bestehens der Kirche, Abschiedsrede von Pastor Scholten, Einführung von Pastor Schönberger; 16. Dankgottesdienst zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Dt. Hospitals in der Hamburger Kirche, 13. Okt. 1895; 17. Gottesdienstordnung bei der Einführung des Herrn Pastor Arnim Wollschläger in der Kirche zu Sydenham, 20. Juli 1902; 18. Chronik der Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham 1875-1908; Nr. 19-23: Jahresberichte der Kirchenpflege der Schweizerkirche in London, 9 Gresham

Street, EC2, 1931-1936; Nr.24-25: Jahresberichte der Deutschen Ev. Kirche zu Edinburgh-Leith, 1912-1913; 26. Deutsche Ev. Gemeinde Cambridge, 1941 (Veranstaltungskalender); 27. Deutsche Evangel. Christus-kirche: Festgottesdienst zur Feier des 25jährigen Jubiläums, am 1. Dezember 1929; 28. J.N. Kiep (Deutscher Konsul in Glasgow), Deutschland vor dreißig Jahren und heute. Vortrag gehalten in der "Edinburgh German Society", 6. März 1903; 29. A friendly After-Dinner "Conversation" on neutral grounds, in the German Officers' Club, 6th October 1911; 30. Anglo-German Club, 6 Carlton Gardens, London SW1 (Story of its foundations and objects, its history and progress), 1933; 31. Hundert Jahre Deutsche Ev. Kirche Bradford-Huddersfield-Leeds, 1877-1977; 32. Deutsche Evangelische Gemeinde zu Camberwell: Einführung von Pastor Wilhelm Gerber, 15. Febr. 1914

1895-1941, 1977

TH/8662/394 Deutsche Arbeiter-Kolonie Libury Hall, Ware, Herts., gegründet 1900
enth.: Manuskript über die Geschichte von Libury Hall, um 1913 (6 S.); Jahresberichte 1907-1915

1907-1915

TH/8662/395 Deutsches Hospital Dalston
enth.: Fotoalbum mit 17 Innen- und Außenansichten des Hospitals, 30er Jahre; 81st Report of the German Hospital, 1925; 87th Report, 1932; Reports 1926-1929 (gebundene Ausgabe)

1925-1932

TH/8662/396 Zeitungsausschnittsammlung
enth.: Zeitungsausschnitt über das 67. Jubiläumsdinner des Deutschen Hospitals, 29.6.1912; Artikelserie im "Daily Telegraph": Anglo-German Discord and its Origins, August 1912

TH/8662/397 Sammelmappe Rieger (Zeitungsausschnitte und Publikationen)

enth.: Nr. 1-2: Zwei Zeitungsausschnitte über "Twenty years of Bolshevism", 5./6. Juli 1937; 3. ZA: Commemorating of 200 years (Bicentary of the Calvinistic Methodist Church of Wales), Times 2.4.1935; 4. ZA: Deutsche Seemannsweihnacht in London, 4.1.1934. 5. Ansprache bei der Trauerfeier für Pfarrer Otto Mähl in der Segenskirche zu Berlin am 6. Jan. 1939, gehalten von Pfarrer Figur; 6. ZA: Wilhelm Furtwängler, Über das Wesen Anton Bruckners, Deutsche Allgemeine Zeitung 16. Juli 1939; 7. ZA: Karikatur: "Goebbels' Holiday Tours in Propagandaland", Evening Standard 2. Aug. 1939; 8. ZA: Hugh Cecil, No Room for the Assyrians. Christianity and Nationalism, Times 18.10.1937; 9. Protokoll eines Vortrages von Rev. MacDonald über die Situation der Deutschen Evangel. Kirche, um 1936; 10. "Ist Einheit der Lehre nach den Lutherischen Bekenntnisschriften ein Merkmal der Kirche?" Zusammenfassung eines Referates von H.H. Kramm, gehalten im Pfarrkonvent am 17.4.1944 (2 S., nicht vollständig); 11. An Interpretation of History. An Address at Rushen Internment Camp, June 1941, by A.S. Waldstein (6 S.); 12. Some Notes on Recent Developments on Bombing Policy, Committee for the Abolition of Night-Bombing, 16. May 1942; 13. "Friends of Europe" Publications, No. 16: German Foreign Policy before the War, The 1907 Memorandum of Sir Eyre Crowe, 1934; 14. Terror in Europe, National Committee for Rescue from Nazi Terror, 1943; 15. Re-Educating Germans? A Discussion, E.F. Allnut and Gerhard Leibholz, "Peace Aims Pamphlet", Nr. 27, 1944; 16. Offener Brief Karl Barths an die 6. Bekenntnissynode der Ev. Kirche der altpreußischen Union, 6.8.1938; 17. Kriegszeit und Gotteswort. Predigten, Pfarrer Wilhelm Vischer, Apostelgeschichte 2, 1-42, Basel ohne Datum; 18. Practical Christianity. A Magazine for Officers of the Fighting Services, No. 107, Jan. 1944: Dusk over Germany. 19. ZA: German Chritians of Jewish Ancestry. Are they Eligible for Church Offices? The Judgement of Erlangen, British Weekly ohne Datum; 20. Text einer Traupredigt (Eph 3, 15-17), gehalten von Pfarrer Jacobi, ohne Datum; 21. ZA: Karikatur über das Verhältnis Kirche und NS-Staat: Joseph and the Brethren, Evening Standard

5th July 1937; 22. Rezension von Karl Barth über Voigt, Unto Caesar (Brief Barths an Voigt, Basel 18.4.1938); 23. Brief Karl Barths "An die Studenten der reformierten Theologie, Budapest ohne Datum; 24. "Englische Landwirtschaft von einem Deutschen gesehen, ohne Verfasserangabe, ohne Datum; 25. Brief Riegers vom 3.8.1938: bittet um eine Gegendarstellung der Aktivitäten des Bischofs von Chichester, der nach einer Rede im Oberhaus über das Schicksal der "nichtarischen" Christen "in der amtlich dirigierten Presse Deutschlands in verletzender Weise angegriffen worden" war; 26. E. Pröske (ehemaliges Gemeindeglied in Berlin-Dahlem) an Franz Hildebrandt, Buenos Aires, 2. April 1942: "Meanwhile we joined here the North-American Lutheran Church (Missouri Synod) and are a very good friend of Reverend Robert Rippe from Chicago."

1935-1944

XI. Periodicals and Printed Materials

TH/8662/398 St. Georgs-Bote (ab 1901: Gemeindebote)

enth.: Jahrgänge I.-XX., 1894-1914 (monatliche Erscheinungsweise); Jahrgänge 1932-1936 (wöchentliche Erscheinungsweise); alle Jahrgänge sind bis auf wenige Exemplare komplett

1894-1914, 1932-1936

TH/8662/399 Der Londoner Bote

enth.: Nr. 25-36 (Jan. - Dez. 1951)

1951

TH/8662/400 Rundbrief/Gemeindebrief der St. Georgskirche und der Reformierten St. Paulsgemeinde (ab Februar 1882 auch zuständig für die Bonhoeffer-Kirche)

enth.: Jahrgänge 1970-1986, Febr./März/April 1987, August 1987 - Januar 1988, Mai 1988 - April 1989 (2-3monatliche Erscheinungsweise)

1970-1989

TH/8662/401 Anzeiger des Deutschen Christlichen Vereins Junger Männer zu London (ab 1900: Londoner Vereinsblatt. Organ des Deutschen Christlichen Vereins Junger Männer)

enth.: 1. Jg.: Nr. 3-7 (Nov. 1885 - März 1886); 2. Jg.: Nr. 1, 3, 5-9 (Dez. 1886); 3. Jg.: Nr. 1, 3-9, 11-12 (März 1887); 4. Jg.: Nr. 1,4 (1888); Jg. 1889-1895: Nr. 6-12, 14-27, 29-32, 34-35; Jan. 1900 - Dez. 1910: Nr. 1-132; Jan. 1912 - Aug. 1914: Nr. 145-176

1885-1914

TH/8662/402 Der Nachbar. Gemeinde-Bote für die Deutschen Evangelischen Gemeinden Großbritanniens

enth.: 80. Jg., Nr. 2 (8. Jan. 1928); 82. Jg., Nr. 1-52 (1930); 83. Jg., Nr. 26-51 (1931)

1928-1931

TH/8662/403 Grüss Gott! Monatsblatt der Deutschen Wesleyanischen Gemeinde in London

enth.: 2. Jg., Nr. 3, 4, 6-9 (März - Sept. 1931)

1931

TH/8662/404 Deutsches Pfarrerblatt. Verbandsblatt der deutschen evangelischen Pfarrervereine und der Vereinigung preußischer Pfarrervereine (Essen)

enth.: Jahrgänge 34-38, 1930 - 1934: wöchentliche Erscheinungsweise, Jahrgänge nicht ganz vollständig

1930-1934

TH/8662/405 Das Evangelische Deutschland. Kirchliche Rundschau für das Gesamtgebiet des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes

enth.: Jg. X, 1933, Nr. 1-11, 13-22, 24-25, 27-46, 49, 53

1933

TH/8662/406 Evangelisches Gemeindeblatt für die La Plata Staaten. Hrsg. im Auftrag der Deutschen Evangel. La Plata Synode, Buenos Aires

enth.: 21. Jg. (1915), Nr. 12, 16, 18, 29

1915

TH/8662/407 Ordnung des Morgen- und Abend-Segens nach dem Brauch der Kirche von England (für deutsche Kriegsgefangene gedruckt, um ihnen die Teilnahme an englischen Gottesdiensten zu erleichtern), printed for the British Council of Churches

ohne Datum

TH/8662/408 A. Rosenkranz, Geschichte der deutschen evangelischen Kirche zu Liverpool, Stuttgart 1921

TH/8662/409 Fünfzig Jahre Deutscher Kirche in Liverpool, 1897

TH/8662/410 Jahresberichte der Deutschen Evangelischen Kirche in Liverpool

enth.: Jahrgänge 1850-53, 1855-57, 1859-62, 1866 (alle engl. Sprache), 1895-99, 1901, 1903-1909, 1911-1914, 1925-1934

1850-1934

TH/8662/411 Kirchenordnung der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Liverpool, 1914

TH/8662/412 Die Deutsche Kolonie in England. Hrsg. von der Anglo-German Publishing Co., 1913 (Kopie: Abschiedsgeschenk der Deutschen Botschaft für Pastor Plag anlässlich seines Weggangs aus London, überreicht am 30. Juli 1986)

TH/8662/413 Julius Rieger, The Silent Church. The Problem of the German Confessional Witness, Gateshead 1944

TH/8662/414 Julius Rieger, Deutsche Wohlfahrtsorganisationen in England, London 1932 (Manuskriptkopie)

TH/8662/415 Seminararbeiten, Predigten und Gemeindeblattveröffentlichungen von Julius Rieger

1921-1933, 1944

TH/8662/416 Hermann Sasse, Kirche und Arbeitslosigkeit, um 1931

TH/8662/417 Sammlung von Vorträgen auf der "Disarmament Conference", ohne Datum, um 1931

enth.: The Bishop of Plymouth: Disarmament as a moral issue, 4 S.; Prof. H. Donnedien de Vabres: National Security from the Christian Point of View, 15 S.; Rev. William P. Merrill, Disarmament - an American View, 8 S.; Rev. G. Sparring-Petersen, The Responsibility of the Churches, 9 S.

um 1931?

TH/8662/418 Vorlesungsmanuskript über "The Reformation" (engl. Sprache, ohne Verfasserangabe, vielleicht Rieger), 1934

XII. Miscellaneous

TH/8662/419 Gemeindeverwaltung St. Georg

enth.: Beileidsschreiben der Londoner Pastoren zum Tode von Dr. Cappel, April 1882 (S. 1-5); Besitzrechte an den Kirchengebäuden 1855-1859 (S. 6-13); Registrierung der Georgskirche "as a place of Religious Worship" und Lizenz für die Vollziehung von Trauungen, 1838/39 (S. 17-18); "Schedule of Deeds (1802-1861) relating to German Chapel", 11.8.1887 (S. 19); Öffentliche Bauabnahme von Renovierungsmaßnahmen an der Schule durch das Office of Metropolitan Buildings, 19.8.1847 (S. 20-22); Report of the Committee on the St. Georg's Lutheran Church with a list of subscriptions, 1856 (S. 23); Prüfung von Baumaßnahmen an der Kirche durch das Phoenix Fire Office, 17. Sept. 1855 (S. 24); Heiraterlaubnis von Michael Frauendienst, Spitz in Niederösterreich, für seine Tochter Katarina, 1. Sept. 1858; "Memorandum" über die Einstellungsbedingungen von Henry Winter als Lehrer an der Jungenschule, 23. Mai 1844 (S. 26); "Specification of works proposed to be done at St. George's Church, Juni 1855 (S. 27); Organ-Fund Account 1884-1887 (S. 28-29)

1838-1899

TH/8662/420 Desgl.

enth.: Redemanuskripte anlässlich eines "Anniversary Dinners" der St. Georgs-Schule, 28. Nov. 1899 (S. 1-3); "Copy of Testimonials" für die Lehrerin A.R. Davis, 1904/06 (S. 4); Ernest Horsley an Pastor Mätzold, 11. April 1907: bietet sich als Englischlehrer an, um im Austausch Deutsch zu lernen (S.5); Dr. Glöckner, Helsingfors 29. Mai 1908: Stellungnahme zum Gesuch von Dr. jur. Friedmann, in einer deutschen Gemeinde in England getauft zu werden (S. 6); Absage von Sir Edgar Speyer, den Vorsitz beim "Annual Dinner" der St. Georgsschule zu

übernehmen, 12. Juni 1907 (S. 7); Pfarrer Rosenkranz an seinen "Kollegen Abraham", Liverpool 10. Mai 1915, betr. eines Internierungscamps in Lancaster (S. 8); Entwurf eines Beileidsschreibens an Queen Victoria zum Tod des Duke of Clarence and Avondale, 21. Jan. 1892 (S. 10); Kündigung des Organisten Henry Winter, 1 Nov. 1891 (S. 11-12); Bestätigung des Empfangs von acht Kirchenregistern durch das General Register Office, Somerset House, 26. Okt. 1857 (S. 13); Bewilligung eines jährlichen Beitrags von £25 für die Georgsgemeinde durch König Friedrich Wilhelm IV, 11. Dez. 1856 (S. 14); Danksagung des Sekretärs der Königin für das Beileidsschreiben der Georgsgemeinde zum Tod des Duke of Clarence, Whitehall 26. Febr. 1892; Versicherungspolice der Phoenix Assurance-Company betr. die Kirchengebäude vom 12. Okt. 1855 (S. 16); Entwurf eines Schreibens von Pastor Mätzold an den kaiserlichen Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg: Bitte, dem Kaiser persönlich für die finanzielle Unterstützung der Georgsschule danken zu dürfen, ohne Datum (S. 17); 2 Predigtentwürfe über Joh 4, 47-54 und 1. Joh.4, 16, ohne Datum, vermutlich Pfarrer Stieglitz (S. 18-19); Vortragsnotizen über die deutsche evangelische Gemeinde zu Jerusalem, 24. Febr. 1899 (S. 20)

1855-1915

TH/8662/421 Desgl.

enth.: 1. Versicherungspolice 1902-1915; 2. Claims of Repayment of Income Tax 1896-1899; 3. Sammelliste zur Silberhochzeit von Wilhelm Schacht, ohne Datum; 4. Letter of Appeal (Circular) regarding the renewal of the Lease of the Chapel, 1789; 5. Patronage to St. George's German and English Schools granted by King Edward VII; 22nd March 1901; 6. Non-Parochial Registers Commission. Circular Letter regarding Registers of Baptisms and Burials, 1st March 1857; 7. Ansprache des Vorsitzenden des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses, Geh. Rat Voigts, gehalten auf dem 1. Gemeindetag des Gemeindeverbandes, London 9. Mai 1906;

1789, 1857-1915

TH/8662/422 Desgl.

enth.: 1. Ordnung der Abendgottesdienste, ohne Datum; 2. Anzeige eines Gottesdienstes "für den Stand der Dienenden", 8. Nov. 1891; 3. List of Donations towards the Fund for the Building of a New Organ, um 1888; 4. Einladung zur Kirchenvorsteherwahl am 26. Januar 1890; 5. siehe Nr. 3, 1889; 6. Spendenliste zur Reparatur der Kirche, 28. Oktober 1881; 7. Artikel von Mätzold über Charles John Ellicott in der Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, ohne Datum; 8. Feuerversicherung für die Schule, 20. März 1878; 9. Beleg für den Kauf des Kirchengebäudes von Mr. Fox für £2000, 17. Mai 1860; 10. L. Cappel an H. Gülich, 29. Mai 1855: Bericht über die finanzielle Lage der Gemeinde mit Bitte um Unterstützung; 11. Biographische Notizen zu Christian Ernst August Schwabe, ohne Datum, unvollständig; 12. Rechenschaftsbericht des Reparaturausschusses, Juli 1856; 13. Heinrich Geehl an Mätzold, 4. Sept. 1900: Bitte, für das "Jahrbuch der Deutschen in England" Informationen zu St. Georg zusammenzustellen; 14. Titelblatt des "Jahrbuches"; 15. Einladung zur Einweihung des "Mätzold-Zimmers" mit einem Festgottesdienst, 23. Sept. 1932; 16. Festgottesdienst zur Feier des 200jährigen Bestehens der St. Georgskirche, 2. Sept. 1962; 17. Service of Thanksgiving for the Life and Work of Diakon Wolfgang Wolckenhaar, 11. März 1992

1855-1932, 1962, 1992

TH/8662/423 Stenografische Notizen von Julius Rieger
ca. 1933-1940

TH/8662/424 Gebäudeunterhaltung der Deutschen Evangelischen Kirche
in Middlesbrough
enth. u.a.: Wertfeststellung des Gebäudes 1914

1907-1908, 1914

XIII. Collection of Photographs

TH/8662/425 Gruppenporträt der deutsche Pastoren und Kirchenvorsteher auf dem dritten Gemeindetag in Glasgow, 1908, vor dem Windsor Hotel; aufgenommen von J. & R. Couper, Royal Studio, Glasgow

TH/8662/426 Gruppenporträt der deutschen Pastoren und Kirchenvorsteher (teilweise mit Ehefrauen) auf dem Gemeindeverbandstag in Sunderland, 1914; Photograph unbekannt

TH/8662/427 Gruppenporträt der deutschen Pastoren auf dem 6. Gemeindetag in der Christuskirche in London am 12. September 1927; Photograph unbekannt

TH/8662/428 Gesellschaftliche Veranstaltung der Deutschen 'Kolonie' in London am 27. November 1907; Anlaß und Veranstaltungsort unbekannt

TH/8662/429 Desgl., 21. November 1910; Anlaß und Veranstaltungsort unbekannt

Deutsche Evangelische Gemeinde Camberwell

Die Gemeinde Camberwell im Süden Londons wurde 1854 von wohlhabenden deutschen Kaufleuten gegründet, die mit ihren Familien allmählich die City verlassen hatten und in dem grüneren Vorort von London einen neuen geistlichen Mittelpunkt brauchten. Die theologisch eher liberal ausgerichtete Gemeinde erfreute sich großen Zuspruchs, wurde aber bereits bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs geschlossen und konnte nach Kriegsende nicht wiederbelebt werden. Ihre Mitglieder schlossen sich der Gemeinde in Sydenham an.

Zum Archivbestand: Ein 20 Einheiten umfassender Bestand ist erfreulicherweise nach Schließung der Kirche der Gemeinde in Sydenham (heute: Bonhoeffer-Gemeinde) übergeben worden. Die von mir verzeichneten Archivalien befinden sich weiterhin im Besitz der Bonhoeffer-Gemeinde und können dort eingesehen werden.

Kontaktadresse: Pastor Volkmar Latossek, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR, Tel. 0171-7944207; Gemeindebüro (Frau Prockter): 23 Dacres Road, London SE23 2NR, Tel. 0181-6994982.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, London

1. Kirchenordnung

enth.: Kirchenordnung für die Deutsch-Evangelische Gemeinde in Camberwell mit Änderungen von 1878, 1888, 1894, 1904, 1908 (6 Expl.); Kirchenordnung für die Dt.-Evgl. Gemeinde zu Camberwell sowie die für deren Verwaltung leitenden Grundsätze, zusammengestellt aus den Protocollen der Gemeinde General-Versammlungen und der Vorsteher-Conferenzen, 31. Mai 1868
1868-1908

2. Taufregister 1854-1914

enth.: Name, Geburts- und Taufdatum des Täuflings, Namen der Eltern und der Paten, gelegentlich Berufsangabe des Vaters

3. Duplikat des Tauf-Registers 1854-1913 1854-1913

4. Sterberegister (Original), 1852-1914
enth.: Name, Geburts- und Sterbedatum

5. Protokoll-Buch I der Conferenzen des Comitees deutsch-protestantischer Bewohner zu Camberwell und vom 23. July 1854 ab der Vorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde ebendasselbst bis zum 6. July 1866
1853-1866

6. Dito., 15. Januar 1857 bis Januar 1858
1857-1858

7. Dito., 15. Januar 1858 bis Januar 1859
1858-1859

8. Dito., 15. Januar 1867 bis Januar 1868
1867-1868

9. Verhandlungen des Comitees deutsch-protestantischer Bewohner Camberwells vom 26. November 1853 bis 21. July 1854 und der Vorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde Camberwells bis 15. Januar 1855
enth.: Namensregister; Protokolle; Jahresberichte; Gemeindegkorrespondenz; Belege
1853-1855

10. Dito., 15. Januar 1855 bis Januar 1856
1855-1856

11. Dito., 15. Januar 1856 bis Januar 1857
1856-1857

12. Verhandlungen der Vorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde Camberwells vom 15. Januar 1859 bis dahin 1860
darin: Bitte um Beitrage zum Bau einer deutschen evangelischen (unirten) Kirche in Islington, London, März 1859, S. 72; "Dr. Schöll's Protest vom 25 October 1859" gegen den Wortlaut einer Wahlerklärung, mit Erwiderung der anderen protestantischen Pfarrer in London, S.119ff.
1859-1860

13. Verhandlungen der Vorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde zu Camberwell

enth.: Alphabetisches Inhaltsverzeichnis (überwiegend Namen von Gemeindevorstehern); Jahresberichte; Protokolle; Gemeindekorrespondenz; Rechnungsbelege
1860-1861

14. Verhandlungen der Vorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde in Camberwell vom 15. Januar 1861 bis dahin 1862
enth.: gedruckter Jahresbericht 1860; Protokolle; Gemeindekorrespondenz darin: "Das deutsche Prediger-Amt und die deutsche protestantische Kirchlichkeit in London", zwei Artikel aus: Hermann 2. und 19. März 1861, verfaßt von Herrn Schramm, Camberwell
1861-1862

15. Kirchenvorstand
enth.: Korrespondenz
1878-1911

16. Korrespondenz des Kirchenvorstands
enth. überwiegend: Bewerbungen um die Nachfolge von Pfarrer Hackmann
1911-1913

17. Jahresberichte der Generalversammlung
enth.: Berichte, Haushaltspläne, Gemeindekorrespondenz, Rechnungsbelege
1868-1870

18. Deutsche-Evangelische Kirchengemeinde Camberwell: Berichte, Protocolle und Circularare
1888-1914

19. Korrespondenz Pfarrer Wilhelm Gerber - Schriftführer der Gemeinde Camberwell
1913-1915

20. Des George Low architektonische Zeichnungen der deutsch-lutherischen Kirche zu Camberwell, London. Herausgegeben und der ehrenden Gemeinde achtungsvoll zugeeignet von John Chas. W. Ritter, 1858
enth.: 6 Zeichnungen
1858

Deutsche Evangelische Kirche Islington, London

Im Jahre 1857 wurde im Norden Londons, in Islington, wo um die Jahrhundertmitte etwa 4000 Deutsche gelebt haben sollen, eine deutsche Gemeinde gegründet. Am 5. Januar 1862 konnte sogar in der Fowler Street eine eigene Kirche eingeweiht werden. Besondere Bedeutung kam der unter Pastor Fliedner (1869-1875) begründeten Kirchenschule zu, die bis zum Kriegsausbruch 1914 bestehen blieb. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs konnte die Gemeinde in Islington nicht wiederbelebt werden.

Zum Archivbestand: Bis auf ein Kirchenbuch und einige Schulpapiere ist von den Archivalien der Kirche in Islington leider nichts erhalten geblieben.

Kontaktadresse:

London Metropolitan Archives (vormals: Greater London Record Office),
40 Northampton Road, London EC1R OHB

London Metropolitan Archives

Acc 2597 German Evangelical Church, Islington: Baptism register
1858-1902

P83 (PET2) Papers relating to the German School at 43 Grantbridge St.,
Islington, 1897-1912

Deutsche Evangelische Gemeinde Sydenham (heute: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde)

Gegründet wurde die Gemeinde im Südosten Londons 1875. Die entscheidende Initiative ging von dem deutschen Generalkonsul Dr. von Bojanowski aus. Bereits 1883 konnte eine eigene Kirche eingeweiht werden. Relativ rasch erholte sich die Gemeinde von den Auswirkungen des Ersten Weltkrieges. In den Jahren 1933-1935 wurde die Gemeinde von Dietrich Bonhoeffer pfarramtlich betreut. Sie war damals eine erste Anlaufstelle für jüdische Flüchtlinge und sogenannte 'nicht-arische Christen' aus Deutschland. Im Zweiten Weltkrieg mußte die Gemeinde 1940 und dann noch einmal 1944 die Zerstörung ihrer Kirche mitansehen. Eine schwierige Finanzierungsphase führte am 21. Juni 1959 zu der Einweihung einer neuen Kirche, die zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer nach ihm benannt wurde.

Zum Archivbestand: Das Archivmaterial der Gemeinde ist nahezu vollständig erhalten geblieben und von mir verzeichnet worden. Das Findbuch wird hier abgedruckt. Die Archivalien sind nach Absprache im Gemeindebüro zu benutzen.

Kontaktadresse: Pastor Volkmar Latossek, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR, Tel. 0171-7944207.

Gemeindebüro (Frau Prockter): 23 Dacres Road, London SE23 2NR, Tel. 0181-6994982.

Archiv der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Inhalt

Vorbemerkung

I. Verfassung und Organisation

Kirchenvorstand

Korrespondenz mit übergeordneten Kirchenbehörden und anderen Organisationen

Geschäftsführung und Korrespondenz der Pfarrer
Gemeindechronik
Statistik

II. Personalia

III. Gottesdienst

Kirchenbücher
Statistik
Liturgie
Konfirmation

IV. Gemeindeleben

Gemeindekreise
Kriegsgefangenenfürsorge 1. und 2. Weltkrieg
Flüchtlingshilfe
Hilfsaktionen für Deutschland nach Kriegsende
Betreuung deutscher Arbeitnehmer in Großbritannien

V. Haushalts- und Vermögensverwaltung

VI. Bauangelegenheiten

VII. Andere Gemeinden und Gemeindeverband

Gemeindeverband, Pfarrkonvent
Geistlicher Rat, Synode

VIII. Sammlungsgut

Druckschriften
Fotosammlung

Vorbemerkung

Der Bestand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Sydenham besteht aus 457 Archiveinheiten, die von Oktober 1995 bis Mai 1996 verzeichnet wurden. Sie umfassen einen Zeitraum von 1875 bis 1980. Die vorgefundene Aktenordnung ist beibehalten worden, bei der Numerierung der Akten ist das Numerus-Currens-Prinzip angewandt worden.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Überlieferung bildet die Korrespondenz von Pfarrer Dr. Julius Rieger, der von 1945-1953 die Gemeinde betreut hat. Ab 1951 bekam er Hilfe durch den Seemannspfarrer Wallmann, der dann auch seine Korrespondenz mitbetreute. Rieger hat seine Korrespondenz teilweise nach individuellen Briefpartnern (in Einzelmappen), teilweise alphabetisch (in Aktenordnern) abgelegt. Bei der alphabetischen Ablage handelt es sich hauptsächlich um Betreffende der allgemeinen Gemeindeverwaltung, insbesondere um Terminabsprachen, Belange des "Londoner Boten" und um recht standardisierte Anfragen deutscher Frauen nach Arbeitsmöglichkeiten in Großbritannien. Diese Aktengruppe ist inhaltlich nicht näher erschlossen worden.

Historisch besonders interessant ist die Überlieferung zur Kriegsgefangenenfürsorge, die wesentlich von Pfarrer Rieger organisiert wurde. Daneben sei auf Riegers Bemühungen um die Flüchtlingshilfe zwischen 1938 und 1945 hingewiesen, hier besonders auf eine Sammlung von Flüchtlingsbriefen aus der Zeit von 1938/1939. Diese Briefe sind von einem anderen Bearbeiter aus der allgemeinen Korrespondenz herausgesucht worden und finden sich jetzt unter der Nummer 352. Weitere Flüchtlingsbriefe befinden sich im Bestand der St. Georgsgemeinde im Archiv von Tower Hamlets. Einen vorläufigen Überblick über die Gemeindegeschichte bietet die Festschrift "Hundert Jahre Deutsche Evangelische Gemeinde Sydenham 1875-1975", herausgegeben vom Kirchenvorstand. Diese Publikation kann über das Gemeindebüro bezogen werden.

Susanne Steinmetz, London im Juni 1996

I. Verfassung und Organisation

1. Kirchen-Ordnungen der Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham
enth.: Ausgaben von 1877 und 1895

Kirchenvorstand

2. Einladungen des Kirchenvorstandes zu Gemeindeversammlungen
1890-1914
3. Korrespondenz der Schriftführer des Kirchenvorstandes
1890-1902
4. Korrespondenz des Kirchenvorstehers Otto Wendt (Briefkopien,
teilweise unleserlich)
1894-1895
5. Tätigkeitsbericht des Kirchenvorstandes
enth.: Kurzbiographien der Bewerber für die Pfarrerrwahl im August 1911;
Briefentwürfe
1911-1912
6. Protocoll-Buch der Deutschen Ev. Gemeinde zu Sydenham
1875-1886
7. Protokoll-Buch
1887-1928
8. Kirchenvorstandsprotokolle
1911-1918
9. Protokolle der Vorstandssitzungen und Gemeindeversammlungen
1967-1977
10. Protokollbuch der Vorstandssitzungen und der Gemeindeversamm-
lungen
1977-1989

Korrespondenz mit übergeordneten Kirchenbehörden und anderen Organisationen

11. Evangelischer Oberkirchenrat Berlin/Kirchliches Außenamt
enth: Antrag des Pfarrers Diettrich auf Zutritt zum Pensionsfonds der ev. Landeskirche, 1901; Mittheilung des Ev. Ober-Kirchenraths, betr. die mit der Preußischen Landeskirche in Verbindung stehenden deutschen Gemeinden des Auslandes, 1897; Anschluß der Gemeinde Sydenham an die ev. Landeskirche Preußens, 1896; Anschluß an den Deutschen Ev. Kirchenbund, 1928; Wahl von Pfarrer Böckheler und Verhandlungen über den Wiederanschluß der Gemeinden Sydenham und St. Paul an das kirchliche Außenamt 1938/39
1895-1901, 1928, 1938/39

12. Evangelischer Oberkirchenrat
1905-1910

13. Kirchliches Außenamt (Berlin, Frankfurt)
enth.: drei Zirkulare von Bischof Heckel 1934-1936; Weihnachtswort von Martin Niemöller, Nov. 1947; Administratives
1934-1936, 1947-1950

14. Kanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland, Schwäbisch Gmünd (Hans Asmussen)
enth. überwiegend: Korrespondenz betr. Kriegsgefangenenbetreuung in England; Monatsberichte verschiedener Lagerpfarrer
darin: Glückwunschartikel der Deutschen Kolonie anlässlich des 60. Thronjubiläums von Königin Viktoria, Juni 1897 (f. 13); "Menschenjagt-im-Gemeindegarten" (Rollenspiel an der St. Georgsgemeinde, o.Dt., ff 20-22)
1945-1946

15. Besuchsreise in England von Oberlandeskirchenrat Dr. Hanns Lilje
enth. auch: Korrespondenz mit Hans Asmussen und Pfarrer Hermann Maas
1946

16. Kirchliches Außenamt der EKID, Frankfurt
enth. u.a.: Deutscher Kirchentag, Stuttgart 1952; Auslandspfarrerkonferenz in Tübingen; Formular eines "Tabellarischen Jahresberichtes über die Verhältnisse einer Auslandsgemeinde"

darin: Korrespondenz mit Pfarrer Ecker in Winnigen; Informationsblatt der German-British Christian Fellowship, o.Dt.
1952

17. Tätigkeitsbericht des Kirchlichen Außenamtes, März 1955
1955

18. Vertragsabschluß der Gemeinden St. Paul, Sydenham und St. Georg mit der EKD
enth.: Vertragsentwürfe; Kirchenordnung der Gemeinde Sydenham, 1894
darin: The Lutheran in Great Britain, Vol. IV, No. 18, 1956
1956

19. Christian Reconstruction in Europe
enth. u.a.: Englandaufenthalt von 80 Frauen der Protestantischen und Katholischen Kirchen Deutschlands, Sept./Okt. 1948
1946-1950

20. German Confessional Institute I
enth. überwiegend: Gründungsverhandlungen
1942-1943

21. German Confessional Institute II
enth. u.a.: Gründungsorganisation; Memoranden; Vorlesungspläne
darin: Regulations relating to degrees in Theology for external students, University of London, 1942
1944-1945

22. German-British Christian Fellowship
enth. u.a.: Protokolle; Allgemeine Verwaltungssachen
darin: Kirchliche Blätter aus der evangelischen Landeskirche in Rumänien
1946-1948, 1956

23. German British Christian Fellowship
enth. u.a.: Protokolle (engl.); Verlauf der Sitzung der Fellowship (Ökumenischer Arbeitskreis) unter dem Vorsitz von Probst Grüber am 1. Februar 1948 in Bielefeld
darin: drei Ausgaben von "The Bridge", ed. by John Ragg and Julius Rieger, July/Oct. 1948 und January 1949
1949-1951

24. Rundbriefe der German-British Christian Fellowship
enth.: Nr. 1-10 (verfaßt von Julius Rieger)
darin: Organization and Constitution of the German Protestant Churches,
verf. von H.H. Kramm; Barmer Erklärung, Mai 1934; Tagebuchaufzeich-
nungen eines Mitgliedes der Dahlemer Gemeinde aus den Jahren 1936-
1937
1943-1946
25. Kassenübersichten der German-British Christian Fellowship
1942-1947
26. German-British Christian Fellowship
enth. v.a.: Sitzungsprotokolle
1953-1960
27. German Hospital, Dalston
enth. v.a.: Übernahme des Krankenhauses in den NHS; Beibehaltung des
Namens
1946, 1951-1958
28. German YMCA
enth. u.a.: Programm der "Londoner Woche" für deutsche Fremdarbeiter,
Sept. 1949
1948-1949
29. Libury Hall
darin: Annual Report of the Society of Friends of Foreigners in Distress
1941 & 1942
1943-1945
30. Evangelisch-Lutherischer Arbeitsausschuß für kirchliche Betreuung
(Lutheraner)
enth. u.a.: Protokolle; Liste der "Deutschsprachigen lutherischen Pfarrer
in Großbritannien", o.Dt.; A Manual of Lutheran Activity in Great
Britain, April 1950; drei Ausgaben des "News Bulletin of Lutheran
Council of Great Britain", 1948/49
1948-1950
31. Schweizer Evangelischer Pressedienst
enth.: Sammlung von Zeitungsartikeln (Typoskript)
1942-1945

32. Deutsche Evangelische Seemannsmission
enth.: Jahresbericht der Londoner Stadt- und Seemannsmission, 1910; 26. Jahresbericht des Generalkomitees für Deutsche Ev. Seemannsmission in Großbritannien, 1910
1910
33. Deutscher Sozialausschuß
enth. v.a.: Protokolle und allgemeine Korrespondenz
1953-1960
34. Deutscher Sozialausschuß
enth.: Jahresberichte 1954-66
1954-1966
35. Deutscher Sozialausschuß
enth. u.a.: allgemeine Korrespondenz; Vorstandsprotokolle; Haushaltspläne; Programmankündigungen
1958-1968
36. Wilton Park College ("Arbeitsgemeinschaft für Staatsbürgerkunde und Politik")
enth. u.a.: Namens- und Adressenlisten (mit Berufsangabe) von Konferenzteilnehmern; Programm der 43. Arbeitsgemeinschaft, 17.4.-15.5.1952 (f. 15); 5. Konferenz über "Die Grundlagen der Britischen Politik" verbunden mit einer Einführung in die Arbeit Wilton Parks, 24.Okt. - 1. Nov. 1951
1951-1952
37. Wistow Training Centre for Post-War Christian Service
enth. u.a.: Allgemeine Verwaltung; Studienpläne; Studentenlisten
1943-1946
38. Theologiestudenten
enth. u.a.: Anschriften aller deutschen Theologiestudenten in England und Schottland; Brief von Günther Reymann an Rieger mit der Bitte, sich für die Entlassung langjähriger Kriegsgefangener einzusetzen, Entlassungslager 403, 12.1.1947
1947-1950

Geschäftsführung und Korrespondenz der Pfarrer

39. Gemeindeverwaltung Pfarrer Göhling
1912-1913

40. Dito.
1913-1915

41. Gemeindeverwaltung Singer/Böckheler
enth. u.a.: Trauergottesdienst für Friedrich Plutte, Juni 1937; Einladung zum Einweihungsgottesdienst der neuen Deutschen Kirche in Liverpool, 25. Okt. 1931; verschiedene Rundschreiben des Kirchenbundesamtes nach der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933
1928-1940

42. Gemeindeverwaltung Dr. Rieger
enth.: War Damage Commission; Korrespondenz mit dem Kirchlichen Außenamt; Gemeindeverband (ab 1948); Trusteeship
darin: Max Grünhut, Evangelisch-lutherische Arbeit in Großbritannien, in: Informationsblatt für die Gemeinden in den niederdeutschen lutherischen Landeskirchen, 21. April 1952
1932-1953

43. Gemeindeverwaltung Bethge
enth. u.a.: Mitgliederlisten; Kommentar des Kirchenvorstehers Erich Henning zur Gemeindevertreterversammlung vom 23.5.53 betr. Gemeindeverband
1952-1956

44. Allgemeine Gemeindekorrespondenz Bethge/Mächler
enth. u.a.: Gemeinderundbriefe; Verkauf eines Grundstücks am Pfarrgarten; Unterhaltung des Pfarrhauses; Weihnachtsbasare
1955-1966

45. Gemeindekorrespondenz Bethge/Kremkau
1957-1961

46. Gemeindeverwaltung Schatzmeister Henning (Korrespondenz A-K)
enth. u.a.: Kirchbau; Abrechnungen von Pfarrer Bethge; Beihilfeantrag bei der Evangel. Kirche der Union für den Wiederaufbau der Kirche
1956-1960

47. Dito. (L-Z)
enth. überwiegend: Abrechnungen; Rechnungsbelege
1955-1961
48. Allgemeine Gemeindekorrespondenz, A-L
enth. überwiegend Korrespondenz mit deutschen Briefpartnern
1957-1967
49. Allgemeine Gemeindekorrespondenz, M-Z
1949-1959
50. Allgemeine Gemeindekorrespondenz
enth. u.a.: Korrespondenz mit der EKD und EKU; Adressenlisten von
Gemeindegliedern
1956-1967
51. Allgemeine Gemeindekorrespondenz
1957-1960
52. Gemeindeverwaltung (Korrespondenz A-L)
1960-1967
53. Gemeindeverwaltung (Korrespondenz M-Z)
enth. überwiegend Finanzsachen
1964-1967
54. Gemeindeverwaltung Bd. I (A-L)
enth. überwiegend: Abrechnungen, Belege, Steuersachen
1960-1964
55. Gemeindeverwaltung Bd. II (M-Z)
1960-1964
56. Allgemeine Gemeindekorrespondenz, A-H
enth. überwiegend Korrespondenz mit deutschen Briefpartnern
1961-1967
57. Allgemeine Gemeindekorrespondenz, J-Z
darin: "Der Christ im kommunistischen Staat", Eine Rede von Paul
Oestreicher, ohne Datum
1961-1968

58. Hans Asmussen (Kanzlei der Evangel. Kirche in Deutschland, Schwäbisch Gmünd)
enth. v.a.: Austausch von kriegsgefangenen Lagerpfarrern
1946-1950
59. Prof. Joh. Avenarius (Berlin)
enth.: gegenseitiger Grußaustausch nach Rieger-Besuch in Berlin
2 Blatt
1948
60. Pfarrer Willi Baermann, Wistow Centre
enth. u.a.: Ordinationszusage der EKID, 1948; Anschluß der Gemeinden Wistow, Leicester und Leeds an die EKID, 1952
1948-1952
61. Pfarrer Markus Barth (Bubendorf, Schweiz)
enth.: Bericht über Barths Engländeraufenthalt 1947
1947
3 Blatt
1947
62. Pastor Dr. Beckmann (Düsseldorf)
enth.: Nachrichtenaustausch; Besuchsorganisation
5 Blatt
1947
63. Bischof Bell
enth. u.a.: Brief an meine Freunde in der Evangelischen Kirche in Deutschland, vom Bischof von Chichester, Februar 1946
1944-1946
64. Ders.
enth. u.a.: Memorandum referring to the extradition and treatment of war criminals, o.Dt.
1946-1951
65. Pfarrer Günther Besch (Bremen)
enth.: Bitte um Übersendung des Bulletins der "German-British Christian Fellowship"
4 Blatt
1946-1947

66. Pfarrer Eberhard Bethge (Berlin)
enth. u.a.: Brief Bethges über Eindrücke seiner Englandreise Dez. 1946
8 Blatt
1946-1949
67. The Rev. Canon E.M. Bickersteth (Kent)
enth.: Einladung zu einer Predigt auf dem "Missionary Festival"
7 Blatt
1947
68. Pfarrer Martin Böckheler (Stuttgart)
enth. u.a.: Brief Böckhellers nach Entlassung aus der Internierung mit der Bitte, seinen Entnazifizierungsantrag zu unterstützen
1944-1949
69. Probst Dr. Hans Böhm (Berlin)
enth. v.a.: Organisation der Englandreise von Böhm und Kurtz 1947;
Nachrichtenaustausch
1946-1951
70. Propst Borrmann (Angermünde)
enth.: Betreuung von Borrmanns Tochter in London
17 Blatt
1947-1948
71. Pfarrer Wolfgang Büsing (London)
enth. v.a.: Reorganisation der deutschen Gemeinden
1945-1948
72. Pastor Fritjof Carstensen (Canada, Hamburg)
enth.: Brief Riegers an Carstensen im Internierungscamp; Bericht Carstensens über seine Rückkehr, 1946
5 Blatt
1944-1946
73. Reverend Charles Cranfield (Cleethorpes, Lincs.)
enth.: Besuchs- und Konferenzorganisation
7 Blatt
1946-1951
74. Pastor Frank Cristol (Eglise Protestante Francaise de Londres, Soho Square)

6 Blatt
1947-1950

75. Pastor Erich Dahlgrün (Rom)
enth.: Kontaktaufnahme
4 Blatt
1947

76. T.G. Dahlheim (Hull)
enth.: Rückwerbung des Kirchengebäudes in Hull
4 Blatt
1946-1948

77. Pastor R.W. Dann (Melbourne)
enth.: Organisation von Hilfspaketen
darin: Liste hilfsbedürftiger Personen in Deutschland
5 Blatt
1948

78. Pfarrer Willy Deutschhausen (Kanada)
enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch
8 Blatt
1947-1948

79. Bischof Otto Dibelius (Berlin)
enth.: Dibelius-Besuch in England im Dez. 1946; über Dibelius an Rieger
weitergeleitete Suchmeldungen nach vermißten Soldaten; Organisation
eines Englandaufenthaltes für eine Tochter von Dibelius
darin: Artikel über Bischof Dibelius, The Observer, 4. März 1951
1946-1951

80. Pfarrer Hans J. Diehl (Bielefeld/Bremen)
enth. v.a.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch
darin: Examensarbeit von Hans Diehl: Taufe und -Abendmahl in der
Heidelberger Kirchenordnung von 1563, Juli 1934
1946-1949

81. Prof. D.H. Dörries, Göttingen
enth.: Terminabsprachen
4 Blatt
1948, 1951

82. Pastor Walter Ecker (Winningen/Mosel, ehemaliger Lagerpfarrer)
enth. u.a.: Eckers Arbeit als Lagerpfarrer; Bemühungen um seine
Repatriierung; Stimmungsberichte aus Deutschland
1946-1951
83. Pastor R. Eckstein (Ev. Johannisstift Berlin)
enth.: Einladungen und Grußaustausch
6 Blatt
1947-1948
84. Fritz Egel (Palmbach/Baden, ehem. Lagerpfarrer)
enth.: Grußaustausch; Einladung nach Oxford
17 Blatt
1946-1948
85. Hans Ehrenberg (London, Bethel)
enth.: Organisatorisches; Grußaustausch
29 Blatt
1946-1949
86. Arnold Ehrhardt (University of Manchester)
enth.: Beschwerde über mangelnde Informationen seitens der "Fellowship"
5 Blatt
1946
87. Prof. Eißfeldt (Halle)
enth.: Grußaustausch
8 Blatt
1947-1948
88. Pfarrer Kurt Emmerich (Manchester, Göttingen)
enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch; Regelung der Riegernachfolge
in St. Georg
14 Blatt
1946-1948
89. Landesbischof Erdmann (Wolfenbüttel)
enth.: Dankschreiben für Riegers Gastfreundschaft in London; "Gruß aus
der Braunschweigischen Landeskirche"
5 Blatt
1948-1950

90. Pastor E. Erling (Lund, Schweden)
enth.: Grußaustausch
3 Blatt
1947-1948
91. Otto Fänger (Hildesheim, ehem. Lagerpfarrer)
enth.: Bitte um Zeitschriftenübersendung
3 Blatt
1947
92. Pastor Charles Fiedler (Langensalza, Thüringen)
enth.: Bitte um Lebensmittelpaket
4 Blatt
1946
93. Pastor Frederick Forell (New York)
enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch
11 Blatt
1946-1947
94. Adolf Freudenberg (Genf)
enth.: vier Briefe von Freudenberg und seiner Frau bzgl. Nachrichtenaustausch
5 Blatt
1942-1947
95. Pastor Friedrich Frick (Bonn)
enth.: Auskunft über den englischen Verlobten von Fricks Tochter
3 Blatt
1947
96. Pfarrer Otto Fricke (Frankfurt)
enth. v.a.: gegenseitige Besuchsorganisation und entsprechende Dankschreiben für gewährte Gastfreundschaft
16 Blatt
1946-1951
97. Pfarrer Herbert Friess (Sheffield)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch

darin: zwei ausführliche Briefe von Freunden von Friess über ihren Neuanfang nach 1945 in Deutschland und ihre Einschätzung der weiteren Zukunft

12 Blatt

1946-1949

98. Pfarrer Garcke, Isle of Man

enth.: Brief Riegers über Gemeindesituation und Familienverhältnisse, Febr. 1944

2 Blatt

1944

99. Pfarrer Glockner (Berlin-Charlottenburg)

enth.: Kontaktaufnahme nach dem Krieg

2 Blatt

1947

100. Prof. Gerhard Glöge (Jena)

enth.: Grußaustausch nach gemeinsamer Konferenz in Lund; Bitte von Glöges Sekretärin, ihm einen Engländeraufenthalt zu ermöglichen

4 Blatt

1947

101. Pastor Alexander Göbel (London)

enth.: Organisatorisches

8 Blatt

1947

102. Pfarrer Oskar Göhling (Brandenburg)

enth.: gegenseitiger Grußaustausch

6 Blatt

1947

103. Pfarrer Görnandt (Kopenhagen)

enth.: Bemühungen um die deutsche Schule in Kopenhagen; Reiseorganisation Riegers nach Schweden

darin: Gemeindeplan der St. Petri-Kirche zu Kopenhagen, April 1947

8 Blatt

1946-1947

104. Pfarrer Heinz Golzen (Edinburgh)
enth. v.a.: gegenseitige Besuchsorganisation
30 Blatt
1946-1948
105. Rev. R. Goodchild (St. Michael's House, Hamburg)
enth.: Unterstützung für den Erhalt von St. Michael's House
darin: "Fellowship of Prayer", Juni-Dez. 1947
6 Blatt
1947
106. Pfarrer Max Goosmann (Berlin-Adlershof)
enth.: ein Rundbrief von Goosmann über sein persönliches Ergehen; Brief
seiner Tochter über die letzten Kriegswochen und Besatzung
3 Blatt
1947
107. Probst Heinrich Grüber
enth. v.a.: Besuchsorganisation; Hilfsaktionen
darin: Bescheinigung der Reichsstelle für das Auswanderungswesen für
Heinrich Grüber, Dez. 1938
27 Blatt
1946-1951
108. Pfarrer Georg Gründler (Münster)
enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch
6 Blatt
1946-1947
109. Pfarrer C.Th. Hahn (Sierre, Schweiz)
enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch
2 Blatt
1948
110. Bischof Willi Halfmann (Kiel)
enth.: Brief von Halfmann über Eindrücke seiner Englandreise; Dank für
Riegers Gastfreundschaft; Riegers Erwiderung
3 Blatt
1949

111. Claude J.B. Harris (London)
enth.: Vortrageinladung für Rieger
4 Blatt
1948
112. Pfarrer Wilhelm Hansen (Bradford/Manchester)
enth. v.a.: Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
1944-1949
113. Theodor Heckel (Göttingen)
enth.: zwei Briefe von Heckel sen. und jun. betr. Danksagung für Betreuung von Heckel jun. in Norton Camp
2 Blatt
1947
114. Pastor E. Heiligendorff (Birmingham)
enth.: Einsegnung; Unterricht in Zulu
4 Blatt
1948
115. Pfarrer Volkmar Hertrich (Hamburg)
enth.: Dank für Riegersche Gastfreundschaft; Organisation einer Englandreise für Heidelberger Theologiestudenten
11 Blatt
1947-1948
116. Pfarrer Egon Hessel (Missionar der unierten Kirche Japans, Tokio/Indianapolis)
enth.: Ausführlicher Brief Hessels über seine Arbeit in Japan und über seine persönlichen Verhältnisse, 1946 (mit einer Zusammenfassung Riegers)
7 Blatt
1946
117. Franz Hildebrand
enth. u.a.: Suche nach einer Pfarrstelle für Hildebrandt
1946-1951

118. Mrs. F. Hill (London)
enth.: Bemühungen um die Freilassung des sich in Kriegsgefangenschaft
befindlichen Sohnes, Eberhard Sturm
5 Blatt
1947-1948
119. Pastor Ludwig Horlbog (Stapleford, Notts.)
enth. u.a.: Stellungnahme Horlbogs zur Hilfsaktion für Deutschland
6 Blatt
1945-1947
120. Prof. Paul Kahle (Oxford, Wadhurst)
enth. u.a.: Einladung deutscher Wissenschaftler nach England;
Vorlesungstätigkeit in Norton Camp
28 Blatt
1947-1948
121. Reverend William Karle (Torqay, Devon)
enth.: Anfrage, wie für einen Lagerpfarrer ein Talar zu beschaffen sei;
Mitteilung Riegers über den Niemöller-Besuch im November 1946 in
London
3 Blatt
1946
122. Peter Katz (Cambridge)
enth.: zwei kurze Briefnotizen über Organisatorisches; Gutachten von
Prof. Kahle über einen Vorschlag von Katz, die "Septuaginta" von Rahlfs
neu herauszugeben
3 Blatt
1946-1947
123. Pfarrer Hermann Kiesow (Göteborg, Schweden)
enth.: Organisation von Paketsendungen nach Deutschland
4 Blatt
1945-1946
124. Wolfram Kistner (Stud. theol., Groningen)
enth. v. a.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch über Arbeitsprojekte,
Tagungen und Reisepläne
12 Blatt
1947-1948

125. Präses Dr. Koch (Bielefeld)
enth.: zwei Briefe Riegers betr. Anerkennung eines zweiten theologischen
Examens und Ankündigung eines Besuches
2 Blatt
1947-1948
126. Pastor Werner Koch (Emlichheim, Kr. Bentheim/Berlin)
enth.: Bericht über Kochs Repatriierung; Gemeindearbeit in Berlin;
Bericht Riegers über seine Arbeit in den Kriegsgefangenenlagern
6 Blatt
1947
127. Missionar Adolf Kölle (Schaffhausen)
enth.: Rundbrief August 1947 und Riegers Erwiderung
4 Blatt
1947
128. Prof. Kooiman (Amsterdam)
enth.: Brief Riegers betr. Danksagung für Gastfreundschaft in Amsterdam
1 Blatt
1948
129. Dr. Hans-Herbert Kramm
enth. u.a.: Protokoll eines Telefongespräches zwischen Kramm und
Niemöller, 10.6.1948; Übersicht über Pastor Kramms Gefangenearbeit;
Liste aller lutherischen Pastoren in England, Nov. 1946; Leitsätze,
gedacht als Grundlage einer Diskussion des Pfarrkonventes über kurz- und
langfristige Planung unserer Gemeindearbeit, Dez. 1944; Entwurf einer
Verfassung für den Zusammenschluss unserer Gemeinden, Dez. 1947;
1944-1949
130. Ders.
enth.: Gemeindeorganisation
darin: St. Mary's German Lutheran Church Reconstruction Appeal 1949;
Einladungskarte für die Einweihung der neuen Marienkirche am 27.
November 1949; Predigtankündigung von D. Hans Asmussen in der
Hamburger Luth. Kirche in Dalston am 21. August 1949
1949-1950

131. Pastor A. Kurtz
enth.: Auszug aus einem Brief "eines Berliner Pfarrers an einen Kollegen in England"; Besuchsreise von Kurtz in England, 1947
6 Blatt
1947-1948
132. Superintendent Theodor Laasch (Hannover)
enth.: Besuchsreise von Laasch und Lilje in englischen Kriegsgefangenenlagern; Erbschaftsangelegenheit der Familie Laasch in England
darin: Th. Laasch, Weihnachten bei unseren Kriegsgefangenen in England, 1947
31 Blatt
1947-1950
133. Pfarrer Arthur Leib (Cape Town)
enth.: Brief über Leibs Erfahrungen in Afrika; Anfrage Riegers nach Auswanderungsmöglichkeiten nach Südafrika
5 Blatt
1946-1947
134. Professor Gerhard Leibholz (Oxford, Göttingen)
enth. v.a.: gegenseitige Besuchsorganisation; Austausch von kurzen Nachrichten
61 Blatt
1946-1951
135. H.R. Lesser (London)
enth.: Flüchtlingshilfe
8 Blatt
1946-1948
136. Bischof Dr. Hanns Lilje (Hannover)
enth. v.a.: Reiseorganisation; Korrespondenz mit der Tochter Liljes, Eva-Marie, in St. Andrew
22 Blatt
1946-1951
137. Ders.
enth.: Bitte Riegers, sich für den Studenten Joachim Kilian einzusetzen; Benachrichtigung von Mrs. Freeman in derselben Angelegenheit
2 Blatt
1947

138. Horst Lindstädt (Bochum)
enth.: Bemühungen um Übersiedlung seiner Familie nach Deutschland
15 Blatt
1947-1948
139. Pfarrer Hans Lokies (Berlin-Friedenau)
enth.: Einladung zweier Missionspfarrer aus Indien
4 Blatt
1948
140. Pfarrer Hermann Maas (Heidelberg)
enth.: Grußaustausch; Bitte um Riegers Mithilfe bei der Stellenvermittlung
für zwei deutsche Frauen
19 Blatt
1946-1948
141. Reverend John McIntyre (Edinburgh)
enth.: Gruß- und Nachrichtenaustausch
5 Blatt
1948
142. Pastor Eduard Metzger (Villingen)
enth. v.a.: Ausführlicher Bericht Metzgers über seine Heimkehr nach
Deutschland
8 Blatt
1947
143. Pastor Meyer (Bethel, Diakonissenanstalt Sarepta)
enth.: Schwesternversorgung des Deutschen Hospitals in Dalston
7 Blatt
1947-1948
144. A. Donald Miller (The Mission to Lepers, London)
enth.: Bitte um ein persönliches Gutachten über Dr. von Waldheim
5 Blatt
1948
145. Pastor Martin Niemöller
enth.: Englische Presseartikel über Niemöller
Mai/Juni 1945

146. Ders. (Büdingen, Hessen)
enth. überwiegend: Reise- und Besuchsorganisation
25 Blatt
1946-1948, 1950
147. Rev. Prof. C.R. North (Bangor, Caerns.)
enth.: Aufnahme Riegers in die "Society for Old Testament Study"
2 Blatt
Januar 1947
148. Pastor Willy Ölsner (Worthing, Sussex)
enth. v.a.: Terminabsprachen und Grußaustausch
8 Blatt
1947-1948
149. Pfarrer Ostrowski (Buenos Aires)
enth.: Brief Riegers zur ersten Kontaktaufnahme nach dem Krieg
1 Blatt
September 1946
150. Pastor Hans Helmut Peters (Hannover)
enth.: Grußaustausch, Terminvereinbarungen
6 Blatt
1947-1948
151. Pfarrer Dr. Johannes Pfeiffer (Berlin)
enth. v.a.: Gedankenaustausch und Organisation von Besuchsreisen
deutscher Kirchenführer nach England
7 Blatt
1946-1947
152. Pastor Pokowitz (Berlin)
enth. u.a.: 14seitiger "Bußbrief" von Pokowitz, bestimmt zur Veröffentlichung in den "Evangelischen Stimmen"
9 Blatt
1947
153. Paul Rad, London
enth.: Organisatorisches
11 Blatt
1947-1948

154. Pfarrer Herbert Rettig
enth.: gegenseitiger Erfahrungsaustausch
11 Blatt
1946-1947
155. Renate Rex, Neuseeland
enth.: Berichte über Erfahrungen in Neuseeland; Bemühungen, für eine Verwandte von Frau Rex in Berlin ein Visum zu bekommen
1947-1948
156. Dr. Hans Rosen, Ruthin
enth.: Mitteilung seiner Übersiedlung nach Irland und Riegers Antwortschreiben
2 Blatt
1948
157. Pastor Ernst Günther Salchow, Mecklenburg
enth.: erste Kontaktaufnahme nach Kriegsende
5 Blatt
1948
158. Präses Scharf (Berlin)
enth.: Versetzung des Kriegsgefangenen Martin Baring in das Theologienlager Camp 174
6 Blatt
1946-1947
159. Pfarrer Schiebe (Stockholm)
enth.: Dank für Gastfreundschaft in Stockholm
2 Blatt
Juli/Sept. 1947
160. Bruno Schröder (London)
enth.: Brief Schröders an Hildebrandt betr. "Friede und Harmonie zwischen den Pfarrern", April 1938; Dank Riegers für Schröders Zusage, Pfarrer Diehl und zwei andere Pastoren zu unterstützen, Nov. 1940; Anfrage von Kramm an Schröder, ob er bereit sei, den Vorsitz eines Treffens der Londoner Pastoren zu übernehmen, November 1946
3 Blatt
1938, 1940, 1946

161. Pastor Georg Schröer (Monzingen, Kreis Kreuznach)
enth.: Anfrage von Mrs. Careless nach Schröers Verbleib und Riegers
Gruß an Schröer
4 Blatt
Juli 1948
162. Babette Schuster (Neuendettelsau)
enth.: Bemühungen um die Freilassung des Sohnes Martin aus der Kriegs-
gefangenenschaft
8 Blatt
1947
163. Günther Schweitzer
enth. u.a.: zwei Rundbriefe der Familie Schweitzer über persönliche
Erfahrungen in Deutschland, 1948 und 1950
9 Blatt
1946-1950
164. Pastor Werner Simonson (London)
enth.: Zusammenarbeit in der "Fellowship"; Kriegsgefangenenhilfe;
Grußaustausch
27 Blatt
1946-1947
165. Professor Rudolf Smend (Göttingen)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch
4 Blatt
1946-1948
166. Professor Söe (Kopenhagen)
enth.: Reisevorbereitung Riegers nach Lund im Juli 1947
3 Blatt
1947
167. Lic. Rudolf Stählin (Neuendettelsau)
enth.: gegenseitiger Grußaustausch
4 Blatt
1946-1948

168. Bischof D. Stählin (Oldenburg)

enth.: Besuchsorganisation

darin: Wiederaufnahme von ausgetretenen Kirchenmitgliedern in den Kriegsgefangenenlagern

10 Blatt

1947-1948

169. Lagerpfarrer Henning Stapel (POW Camp 141)

enth. auch: Korrespondenz mit dem Vater Dr. Wilhelm Stapel mit ausführlichen biographischen Berichten von Dr. Stapel, z.B. "Mein Kampf mit der NSDAP", "Mein Verhältnis zum Judentum"

30 Blatt

1946-1947

170. Ewald Steiniger (Melbourne, Australien)

enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch

9 Blatt

1945-1951

171. Willy Sturmat (Berlin-Mariendorf)

enth.: gegenseitiger Nachrichtenaustausch

6 Blatt

1947-1948

172. Pastor Willy Süßbach (Colombo, Ceylon)

enth. vor allem: Berichte über seine Auswanderung und seine Arbeit

darin: 100 Adressen von Pfarrfrauen in Deutschland, deren Männer sich in englischen Kriegsgefangenenlagern befinden, 1948

45 Blatt

1946-1948

173. Reverend John R. Temple (The British and Foreign Bible Society)

enth.: Bibelbestellungen

6 Blatt

1947-1948

174. Kurt Theel (Student, Hamburg)

enth.: Kontaktaufnahme und Erwidern Riegers

2 Blatt

1948

175. Pfarrer Dr. Kurt Thude (Hope-Eikel über Lübbecke, Deutschland)
enth.: Bemühungen, für Thude eine Stellung in England zu finden
21 Blatt
1948-1949

176. Pastor Hellmut Traub (Hamburg, ehemaliger Lagerpfarrer für
Zivilarbeiter in Neumünster)
enth.: Bitte Traubs um theologische Bücher
8 Blatt
1946-1948

177. Pfarrer Vogt (Mörfelden bei Frankfurt)
enth.: Bitte um Nahrungsmittelpakete
2 Blatt
1946/1947

178. Pfarrer Friedrich Wabnitz, Mailand (Ökumenische Kommission für
die Pastoren der Kriegsgefangenen)
enth.: Bitte um Übersendung der Zeitschrift "Christian Fellowship
in War-Time"
1 Blatt
12. Nov. 1945

179. Pfarrer Rudolf Weckerling (Berlin)
enth.: Anfrage, ob die Möglichkeit einer Reise Riegers nach Berlin
bestehe
7 Blatt
1946-1948

180. Reverend Dr. H. Wedell (Haslemere, Surrey)
enth: Kontaktaufnahme zwischen den Familien Rieger und Wedell
7 Blatt
Febr.-März 1948

181. Pfarrer Wehrhan (Icking, Bayern)
enth.: Brief Riegers an Wehrhan zur ersten Kontaktaufnahme nach dem
Krieg; Notiz über Wehrhans Repatriierung; Adresse Wehrhans
3 Blatt
1947

182. Pfarrer A. T. Weiss (Atlanta, Kanada)
enth.: Kontaktaufnahme; Organisation von Hilfsmaßnahmen für
Deutschland
10 Blatt
1946-1947
183. Vikarin Ruth Wendland (Berlin-Zehlendorf)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch
12 Blatt
1946-1949
184. Lagerpfarrer Walter Wilke (Kent)
enth.: Versetzung in ein anderes Lager
2 Blatt
1947
185. Pastor Fritz O. Winckelmann (Texas)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch
9 Blatt
1946-1948
186. Pfarrer Dr. Jürgen W. Winterhager (Berlin-Dahlem)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch
7 Blatt
1947-1948
187. Pastor Ernst Wollenweber (Neheim-Hüsten)
enth.: gegenseitiger Gruß- und Nachrichtenaustausch
7 Blatt
1948
188. Alvin Ziegenhagen (USA)
enth.: Nachfrage Riegers über den Hofprediger Friedrich Michael
Ziegenhagen
10 Blatt
1945
189. Korrespondenz Rieger
enth. überwiegend: Kontaktaufnahme alter Freunde und Bekannter; Hilfs-
leistungen für Kriegsgefangene und Bedürftige in Deutschland
1945-1954

190. Dito.
enth. u.a.: Weihnachtsgruß von Bischof Wurm an die deutschen
Auslandspfarrer, 1946
1946-1948
191. Dito.
enth. u.a.: Suche nach vermißten Angehörigen; Nachfragen nach
internierten Angehörigen;
1946-1949
192. Korrespondenz Rieger "A"
1949-1951
193. Korrespondenz Rieger "B"
enth. u.a.: Ordinationsgottesdienst von Willi Bärmann in der St. Georgs-
kirche am 12. Dez. 1948, f. 8ff.; Korrespondenz mit Eberhard Bethge
über seinen Stellenantritt bei St. Georg
1948, 1953
194. Dito.
enth. u.a.: Korrespondenz mit Martin Böckheler
1949-1951
195. Dito.
1950-1952
196. Korrespondenz Rieger "C"
1949-1951
197. Dito.
1953
198. Korrespondenz Rieger "D"
1948-1951
199. Dito.
1953
200. Korrespondenz Rieger "E"
1950-1951

201. Dito.
1951-1952
202. Dito.
1953
203. Dito.
1954
204. Korrespondenz Rieger "F"
1949-1951
205. Dito.
enth. u.a.: Korrespondenz mit Pastor Dr. Friedrich, Bethel
1953
206. Korrespondenz Rieger "G"
1949-1951
207. Dito.
enth. v.a.: Anfragen aus Deutschland
1951-1952
208. Dito
enth. u.a.: Schreiben Riegers an die Deutsche Botschaft London zwecks
finanzieller Unterstützung für den Kirchenerhalt von St. Georg,
15.6.1953, f. 127
1953
209. Korrespondenz Rieger "H"
enth.: u.a. Korrespondenz mit Franz Hildebrandt
1949-1951
210. Dito., Bd. 1
1951-1952
211. Dito., Bd. 2
1951-1952

212. Dito.
darin: Intelligence Digest. A Review of World Affairs, Febr. 1953: Crisis
in the German Evangelical Church, f. 60
1953
213. Korrespondenz Rieger "I"
1951-1952
214. Korrespondenz Rieger "J"
1949-1951
215. Dito.
1952
216. Korrespondenz Rieger "K"
1949-1951
217. Dito., Bd. I
1951-1952
218. Dito., Bd. II
enth. u.a.: Korrespondenz mit Pfarrer Kramm
1951-1952
219. Korrespondenz Rieger "L"
1949-1951
220. Korrespondenz Rieger "M"
1949-1951
221. Korrespondenz Rieger "N"
enth. u.a.: Korrespondenz mit Martin Niemöller, Juni/Okt. 1951, ab f. 43
1949-1951
222. Korrespondenz Rieger "R"
1949-1951
223. Korrespondenz Rieger "S"
enth. v.a.: verschiedene Anfragen aus Deutschland
1953

224. Korrespondenz Rieger "Sch"
1949-1951

225. Korrespondenz Rieger "St"
1949-1951

226. Korrespondenz Rieger "T"
enth. u.a.: Korrespondenz mit Pfarrer Thude, Portugal
1949-1951

227. Dito.
1952

228. Dito |
1953 |

229. Korrespondenz Rieger "U"
1950-1951

230. Dito.
1952

231. Dito.
1952

232. Korrespondenz Rieger "V"
1953

233. Korrespondenz Rieger "V, W"
1948-1951

234. Korrespondenz Rieger "W"
enth. u.a.: Bitten um Au-Pair-Vermittlung; Verteilung des "Londoner Boten"
1952

235. Korrespondenz Rieger "X, Y"
1950

236. Korrespondenz Rieger "Z"
1949-1951

237. Dito.
enth. v.a.: Anfragen aus Deutschland
1951-1952
238. Korrespondenz Rieger/Wallmann "A"
1952
239. Dito.
1953
240. Korrespondenz Rieger/Wallmann "B"
1954
241. Korrespondenz Rieger/Wallmann "C"
1952
242. Dito.
1954
243. Korrespondenz Rieger/Wallmann "D"
enth. u.a.: Korrespondenz mit Pfarrer Diehl, Bremen
1952
244. Dito.
1954
245. Korrespondenz Rieger/Wallmann "F"
1951-1952
246. Dito.
1954
247. Korrespondenz Rieger/Wallmann "G"
1954
248. Korrespondenz Rieger/Wallmann "H"
1954
249. Korrespondenz Rieger/Wallmann "I, J"
1953

250. Dito.
1954
251. Korrespondenz Rieger/Wallmann "K"
enth. u.a.: Korrespondenz mit den Pfarrern Keller-Hüschemenger und Kramm und mit Prof. Kahle
1953
252. Korrespondenz Rieger/Wallmann "L"
enth. u.a.: Korrespondenz mit Gerhard Leibholz
1951-1952
253. Dito.
enth. u.a.: Agnes Lumpp, Bericht über deutsche Mädchen und Frauen in Großbritannien, Stuttgart 5. Febr. 1953 (ff 166-168); Korrespondenz mit Gerhard Leibholz
1953
254. Korrespondenz Wallmann "M"
enth. u.a.: Ausführlicher Brief Wallmanns über die lutherische Gottesdienstform (ff. 23-25)
1954
255. Dito.
1949-1952
256. Korrespondenz Wallmann/Rieger "N"
enth. u.a.: Korrespondenz mit Martin Niemöller
1951-1952
257. Korrespondenz Wallmann/Rieger "N"
1953
258. Dito.
1954
259. Korrespondenz Rieger/Wallmann "O"
1950-1951
260. Dito.
enth. u.a.: Korrespondenz mit Rev. Ostergren (Lutheran Council of Great Britain); "Evangelism and Stewardship", Study prepared by the Joint

Commission on Evangelism and Stewardship Lutheran World Federation,
1952; "Programm of Evangelism for the German Lutheran congregations
in England", Text dann auf Deutsch, Verf. Wallmann? (f. 60)
1951-1952

261. Dito.
1953

262. Korrespondenz Wallmann "O"
1954

263. Korrespondenz Rieger/Wallmann "P"
1951-1952

264. Dito.
1949-1951

265. Dito.
1954

266. Korrespondenz Wallmann/Rieger "Q"
1951-1952

267. Korrespondenz Rieger/Wallmann "P, Q"
1950-1951

268. Dito.
1954

269. Korrespondenz Wallmann/Rieger "R"
1951-1952

270. Dito.
1953

271. Korrespondenz Rieger/Wallmann "S"
darin: "Das Bild vom Menschen in biblischer Sicht", Referat von Margot
Sexauer, o.Dt. (ff 66-67)
1949-1951

272. Dito.
1952

273. Korrespondenz Rieger/Wallmann "Sch"
darin: Jahrbücher der deutschen Christinengemeinde zu Gothenburg 1951
(f. 149)
1951-1952
274. Dito.
1953
275. Korrespondenz Rieger/Wallmann "U"
1953
276. Korrespondenz Rieger/Wallmann "W"
enth. u.a.: Referat von Pastor Werner, Hull, Nov. 1952: "Life in
Germany during the last 20 years" (ff. 59-63)
1952-1953
277. Korrespondenz Rieger/Wallmann "X, Y, Z"
1952-1953
278. Gemeindekorrespondenz Wallmann "A"
1954
279. Gemeindekorrespondenz Wallmann "L"
1954
280. Gemeindekorrespondenz Wallmann "M"
1953
281. Korrespondenz Wallmann "K"
1953-1954
282. Korrespondenz Wallmann "P"
1952-1953
283. Gemeindekorrespondenz Wallmann/Bethge "R"
1954
284. Gemeindekorrespondenz Wallmann "S"
1954
285. Gemeindekorrespondenz Wallmann "Sch"
1953-1954

286. Gemeindekorrespondenz Wallmann "T, U, V"
1954

287. Gemeindekorrespondenz Wallmann "W"
1954

288. Gemeindekorrespondenz Wallmann "X, Y, Z"
1954

289. Korrespondenz Bethge-Kurtz (Oxford)
darin: Der Londoner Bote, Januar und September 1955
1955-1956

289a. Korrespondenz Bethge
enth. u.a.: "Vertraulicher" Bericht Bethges an die deutsche Botschaft
London über " Die kirchenpolitischen Verhältnisse der evangelischen
Gemeinden in Grossbritannien", Nov. 1955 (ff 19-22); Brief von Pfarrer
Reimer über seine kirchenpolitische Einstellung, London April 1954 (f
64); Bericht von Pfarrer Neubauer über seinen Dienst in Bradford, Mai
1954 (ff 66-70); Diskussion um die Stellung von Pfarrer Gerhard
Wallmann (ff 99-111); Verhandlungen zwischen dem Geistlichen Rat und
EKD (ab f 120)
darin: Umzugskosten Pastor Bethge
1953-1955, 1961- 1962

290. Korrespondenz Johanna Rieger
enth: Briefe an Propst Böhm, an Superintendent Laasch, an Frau Kurtz-
Böckheler und an Frau Meissner
4 Blatt
1948

Gemeindechronik

291. Geschichtliche Darstellung der Gründung und Entwicklung der
Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham mit statistischen
Angaben (63 S.)
1875-1907

292. Gemeindechronik
enth.: Bleistiftnotizen von Pfarrer Wollschläger über die Gemeinde-
geschichte 1875-1907 mit gedruckter Ausgabe
1875-1907

293. Chronik der Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham, 1875-1908
294. Jahresberichte der Gemeinde zu Sydenham (2.-5. Jahresbericht, 1878-1881)
295. Dankfestpredigt zur Feier des diamantenen Regierungsjubiläums der Königin Viktoria, gehalten in der deutschen evangelischen Kirche zu Sydenham-London am Sonntag, 20. Juni 1897 von G. Diettrich, Pfarrer 1897
296. Jahresberichte der Deutschen Ev. Gemeinde zu Sydenham
enth.: Jahrgänge 1903-1940 (Lücke zwischen März 1916 und April 1919) 1903-1940
297. Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen der deutschen evangelischen Gemeinde Sydenham am 13./14. Juni 1925
enth. u.a.: Jahresbericht; Jubiläumsfonds; Veranstaltungsprogramme 1925-1926
298. Gemeindechronik
enth.: Predigt im Gottesdienst zum 50-jährigen Organisten- und Chorleiterjubiläum von E.A. Seymour, 27.3.1960; Die deutsche lutherische St. Georgsgemeinde 1939-1960; Die deutsche evangelische Gemeinde Sydenham 1939-1960; Die deutsche reformierte Gemeinde St. Paul 1939-1960; 2 Notizzettel über die Geschichte von St. Georg 1939-1960
299. Aufzeichnungen zur Geschichte der deutschen ev. Gemeinden in Großbritannien (1947 erstellt von Julius Rieger für einen Bericht an das Außenamt)
enth.: Sammlungsut über die Gemeinden in Middlesborough and South Shields, Newcastle on Tyne, Dundee, Aberdeen und Perth, Liverpool, Manchester und Bradford, Oxford, Hull (hauptsächlich Briefwechsel zwischen Rieger und Carstensen betr. seiner politischen Haltung und des Vorwurfs eines "Sittlichkeitsverbrechens"), Wistow und Leeds, in Edinburgh und Glasgow, in London (St. Marien und Hamburger Kirche in Dalston) 1948-1952

Statistik

300. Mitgliedsverzeichnis der Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham

1875-1913

301. Mitgliederlisten

1912, 1937-1940

302. Adressenkartei der Gemeindeglieder

1950-1953

303. Liste der Vorstands-Mitglieder der Deutschen Evangelischen Gemeinde zu Sydenham

darin: Statistik über Mitgliederzahl, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen; Aufstellung der Ein- und Ausnahmen; Statistik über die dem evangelischen Gemeindeverbände angeschlossenen Kirchen und Gemeinden, 1908

1876-1909

II. Personalia

304. Pfarrerwahl 1895, Bd. I (Nachfolge Pfarrer Meister)

enth.: Bewerbungsunterlagen

1894

305. Pfarrerwahl 1895, Bd. II

1894-1895

306. Bewerbungsliste für die Pfarrerwahl im Jahre 1902

1902

307. Pfarrerwahl 1911

enth.: Bewerbungsschreiben; Korrespondenz zwischen Schriftführer und anderen Mitgliedern des Kirchenvorstands;

darin: zwei Kirchengaustritte; Stellenausschreibung in "Der Reichsbote" vom 19. April 1911; Liste aufzunehmender Gemeindeglieder

1911

308. Bewerbungen

enth. u.a.: Pfarrerwahl und Dienstzeit Mächler; Pfarrerwahl Dedring;
Bewerbungen von Vikaren und Gemeindehelferinnen
1955-1965

III. Gottesdienst

Kirchenbücher

309. Kirchenregister 1876 - 1890

enth.: 1. Taufen: Datum der Taufe; Name und Geburtstag der Getauften;
Namen der Eltern mit Angabe des Berufes und des Herkunftsortes;
Adresse; Namen der Taufzeugen; 2. Konfirmationen: Name; Geburtstag
und Taufdatum; Geburtsort; Eltern (oft mit Angabe des Berufes und des
Herkunftsortes); 3. Beerdigungen: Todestag; Name, Stand und Wohnung;
Datum der Beerdigung; Alter; Geburtsort; Begräbnisort
1876-1890

310. Kirchenregister 1876 - 1890 (Duplikat von Nr. 309)
1876-1890

311. Kirchenregister 1890 - 1905 (Inhalt wie Nr. 309)
1890-1905

312. Kirchenregister 1905-1918, 1957-1967

Inhalt wie Nr. 309 mit Zusatz von Trauungen: Datum der Trauung;
Name, Stand und Wohnung der Getrauten; Geburtsort; Alter; Konfession;
Name und Stand der Väter; Namen der Trauzeugen
1905-1918, 1957-1967

313. Kirchenregister 1890 - 1977 (Inhalt wie Nr. 312)
1890-1977

Statistik

314. Gottesdienstverzeichnis
1937-1938

315. Gottesdienstbuch
enth.: Angaben über Prediger, Predigttext, Lesung, Lieder, Gottesdienst-
besucher, Kollekte, Abkündigungen
1959-1966

316. Gottesdienstbuch
1966-1971

Liturgie

317. 75 Deutsche Sonntagsschullieder mit erklärender englischer
Übersetzung, hrsg. von Ernst Just, Pastor der deutschen ev. Kirche in
Bradford, 1888
1888

318. Gebetbuch für die Deutsche Hofkapelle in St. James's, London, 1894

319. Sammlung von Kirchenordnungen und Liturgien
enth. u.a.: Gottesdienstliche Ordnungen, hrsg. von den Liturgischen
Konferenzen Niedersachsens, Westfalens, am Rhein und Hessen, 1929;
Gottesdienstordnung der deutschen ev. Gemeinden in Holland, Belgien
und Frankreich; Deutsch-lutherische Liturgie in Kopenhagen, St. Petri;
Gottesdienstordnung für ev.-luther. Gemeinden, hrsg. vom Pfarramt der
St. Marienkirche, London; Gottesdienstordnung der Deutschen Ev.
Christus-Kirche, London, 30er Jahre;
darin: betreffende Korrespondenz
1929-1939

Konfirmation

320. Konfirmation von Mrs. Inge Duncan
enth.: Diskussion um die Möglichkeit einer anglikanischen
Rekonfirmation
1956-1958

IV. Gemeindeleben

Gemeindekreise

321. Zum Inventar des deutschen Frauenvereins zu Sydenham
enth.: Statuten vom 11. Januar 1878; Jahresberichte 1878-1888; revidierte
Statuten
1878-1888

322. Jahresberichte des Frauenvereins
enth.: Jahrgänge 1885-1912 (es fehlt der Jahrgang 1903)
1885-1912

323. Mitgliederliste des Frauenvereins
1889-1916, 1918

324. Kassenbuch des Frauenvereins
1909-1925

325. Protokoll-Buch des Gesangsvereins der Deutschen Ev. Gemeinde zu
Sydenham, gegr. am 2. Nov. 1876
darin: Bericht von Victor Faber über den Kirchenchor, gegr. 11. Dez.
1901-Ostern 1914
1876-1879, 1901-1914

326. Londoner Bote
enth.: Bestellungen; Anzeigen; Abrechnungen
1961-1968

Kriegsgefangenenfürsorge 1. und 2. Weltkrieg

327. Predigtsammlung Oskar Göhling ("Sonntagsgrüße" für die
Kriegsgefangenen)
1916-1917

328. Prisoners of War
enth. u.a.: Briefe von internierten Pfarrern und anderen Kriegs-
gefangenen; Korrespondenz mit übergeordneten Stellen
1944-1946

329. Korrespondenz Rieger betr. Hilfe für kriegsgefangene Lagerpfarrer
1947
330. Korrespondenz mit kriegsgefangenen Generälen im Camp 11,
Bridgend
1946-1948
331. Suche nach Angehörigen von Kriegsgefangenen und Emigranten über
Probst Grüber, Berlin
enth. auch: Briefe aus Norton Camp
1946
332. "Warbrides"-Anschriften
enth.: zwei Anschriften
1949
333. Kriegsgefangener Emil Stürzbecher
enth.: Bemühungen um seine Entlastung in einem Kriegsverbrecherprozeß
17 Blatt
1948
334. John Barwick (World's Alliance of the Young Men's Christian
Associations, War Prisoner Aid)
enth.: Organisatorisches
12 Blatt
1947-1948
335. Reverend R.E. Burlingham (British Council of Churches)
enth.: Kriegsgefangenenbetreuung
12 Blatt
1946-1948
336. Pfarrer Christiansen (Newcastle)
enth.: Organisation der Kriegsgefangenenbetreuung und der Lagerbesuche
8 Blatt
1947-1948
337. Prof. Jaques Courvoisier (Ökumenische Kommission für die
Pastoration der Kriegsgefangenen)
enth.: Einladung für Rieger zu einer Sitzung der Kommission
5 Blatt
1948

338. Bischof Eidem
enth.: Schreiben Riegers betr. Unterstützung für die Kriegsgefangenenarbeit
1 Blatt
1946
339. Pfarrer Birger Forell (Boras, Schweden)
enth. v.a.: Kriegsgefangenenhilfe
26 Blatt
1947-1951
340. Pastor Ingemar Forss
enth.: Kriegsgefangenenbetreuung
4 Blatt
1946-1948
341. Pastor H. Hirschwald (British Council of Churches, War Prisoners' Aid, London)
enth. v.a.: Kriegsgefangenenhilfe und Lagerbesuche
darin: ausführlicher Brief eines Kgf. über seine immer wieder verzögerte Repatriierung
22 Blatt
1946-1948
342. Pastor Werner Jentsch (Norton Camp/Willingen)
enth. v.a.: Kriegsgefangenenhilfe des CVJM
darin: Arbeitsbericht von Jentsch über seine Kriegsgefangenenhilfe, 1947; Handreichung für CVJM-Gruppenarbeit unter den deutschen Kriegsgefangenen in Gross-Britannien, ohne Datum; Impressions from my visit to Youth Camp (POW) 180 by Pastor Jentsch, June 1947
1947-1948
343. Reverend W.B. Johnston (War Office, London)
enth.: Kriegsgefangenenhilfe
17 Blatt
1946-1948
344. Joan Plato (Petworth, Sussex)
enth.: Verwendung deutschsprachiger Pfarrer in der Kriegsgefangenenbetreuung
3 Blatt
1946

345. Pastor H. Dietrich Pompe (British Council of Churches)
enth.: Kriegsgefangenen-Fürsorge
1947-1948

346. S. Schadowsky, Birmingham
enth.: Schadowskys Beteiligung an der Kriegsgefangenen-Fürsorge
6 Blatt
1947

347. Der "Fall Dr. Meyer-Klügel"
enth.: Diskussion über Meyer-Klügels Angriffe gegen die Bekennende
Kirche auf Vorträgen in den Kriegsgefangenenlagern
darin: Abschriften und Exzerpte von Meyer-Klügels Vorträgen
1946-1947

348. "Chronica Colchestrina" für Reverend Barwell (Geschichte der ev.
Lagergemeinde im POW-Lager 186 in Colchester, 1944-1947)
1944-1947

Flüchtlingshilfe

349. Allgemeine Flüchtlingshilfe (G-N)
enth.v.a.: Einzelschicksale "nicht-arischer Christen", die nach England
auswandern wollen (häufig mit ausführlichen Lebensläufen und Zeugnis-
abschriften)
1936-1939

350. Dito. (M-Z)
darin: Mitteilungsblatt für den Paulus-Bund, Vereinigung nichtarischer
Christen e. V., Juni 1937
1938-1943

351. Allgemeine Flüchtlings- und Kriegsgefangenenfürsorge
enth. u.a.: Bericht einer Witwe mit drei Kindern, die bis Juni 1946 unter
russischer und polnischer Besatzung in Schlesien gelebt hat; Lawrence
Darbon, Refugee Work a Hundred Years Ago; Die psychische und physi-
sche Situation der Ostheimkehrer (Beobachtungen und Erfahrungen im
Heimkehrerhotel Willingen); Postkarte von Pfarrer Wehrhan von der Isle
of Man: will durch Riegers Vermittlung keine Pakete mehr bekommen,
1943; Niederschrift über die Gründung einer theologischen Schule in
Norton Camp, 16.8.1946; Survey on the Employment of Protestant

Ministers in German POW Camps in Great Britain; List of Protestant Ministers in German POW Camps in Great Britain; Stellungnahme der Lagerpfarrer zur englischen Repatriierungspolitik, Oxford 1947; Survey on the Religious Situation in the German POW Camps of Great Britain and on the religious work done for them since 1st January 1947; Rieger, An die Frauen der in Großbritannien internierten Pastoren, August 1947; Vorlesungsverzeichnis der Theol. Schule Norton Camp für das Sommersemester 1947; Bericht der Evang.-Theol. Schule für deutsche Kriegsgefangene in England über das Sommersemester 1947; Brief Kramms betr. die Haltung der evangelischen Kirche zur Vertriebenenproblematik, Dez. 1947; Schilderung der Vorgänge und Zustände in Königsberg/Ostpreußen vom April 1945 bis Mai 1947, Gerda Sommer Dez. 1947, mit engl. Übersetzung; Erklärung der kriegsgefangenen evangelischen Pfarrer in Ägypten; Weltbund Nachrichten, 19. Jg., Mai-Juni 1947
1943, 1947-1948

352. Flüchtlingsbriefe
enth.:

1. Hermann Arfmann, Brackwede, 7.3.1938: Anschreiben, ob Möglichkeit besteht, als Vikar nach England zu kommen; 1 Blatt
2. Dr.med.dent. Bernhard Ernst Simon: Schreiben Riegers an Grüber, in dem er ihn bittet, mit Dr. Simon Kontakt aufzunehmen, London 28.6.1939; 1 Blatt
3. Familie Dr. Ulrich Auerbach (und Dr. Leonhard Auerbach, Rechtsanwalt), Berlin: Bemühungen, Dr. Auerbach als Zahnarzt in England unterzubringen, 1938-1939, 17 Blatt
4. Dr.phil. Erika Landsberg, Lennep: Anschreiben durch das Büro Grüber mit Lebenslauf, Juni 1939; 4 Blatt
5. Siegfried Abramczyk, Dr.jur., Berlin: Anschreiben seines Bruders Gert, Kopenhagen 10.2.1938, mit Darstellung des Schicksals seines Bruders Siegfried in Berlin; 3 Blatt
6. Käte Abrahamsohn, Berlin-Wilmersdorf Juli 1937: Bitte, sich für eine Verlängerung des Aufenthaltes ihres Sohnes in England einzusetzen; 7 Blatt
7. Familie Oskar Fenchel, Berlin: kurze biographische Notizen zu den 5 Familienangehörigen, undatiert; 2 Blatt
8. Horst Archenhold, Berlin-Charlottenburg, Mai 1939: kurze biographische Notiz und Antrag auf Unterstützung durch die International Hebrew Christian Alliance; 2 Blatt
9. Dr.med. Nikolaus Alders, London: Biographie mit Publikationsliste und Kopie eines Schreibens aus dem Home Office, 1938; 3 Blatt

10. Mimi von Alth, Berlin Juli 1939: Bestätigung ihrer vorehelichen Geburt durch ihre Mutter; 7 Blatt
11. Helen Arnheim, London August 1939: bittet um Hilfe, die Familie ihres jüdischen Bruders und ihre Schwester in England unterzubringen; 2 Blatt
12. Dr. Arnold, Berlin-Dahlem November 1938: Anschreiben eines englischen Freundes mit der Bitte um Hilfe; 1 Blatt
13. Dr.med. Erich Aschenheim, Krailling b. München, Febr. 1939: Auswanderung als Missionsarzt nach Mittelamerika; 4 Blatt
14. Kunstmaler Fritz Ascher, Berlin, 1939: Bemühung um Auswanderung mit ausführlicher Schilderung seiner Biographie durch eine Freundin; 8 Blatt
15. Heinz Axelrad, London: Neuaufbau einer Existenz in England 1936-1937; 12 Blatt
16. Dr. Hans Bab (München) und Walter Berliner (Berlin): Anschreiben Grüber August 1939; 1 Blatt
17. Lydia Baldamus (Bexhill-on-Sea), August 1937: Neuaufbau einer Existenz als Haushaltshilfe; 3 Blatt
18. Rudolf Ballin, Berlin Juli 1939: Suche nach Angehörigen in England (Brüder Oppenheimer), Anschreiben mit Zeugniskopien und Foto; 5 Blatt
19. Ingeborg Bandler (Hamburg), Juli 1939: Verhandlungen mit der Devisenstelle im Deutschen Reich um eine Kapitalabfindung auf ein in Südafrika festgelegtes Kapitalerbe;
20. Andreas Barban, Leipzig 1938: Bemühung um Auswanderung nach USA; kurzer Lebeslauf; 2 Blatt
21. C.W. Bauer, Surrey April 1936: Gruß an Pastor Rieger mit kurzer Schilderung der Lebensumstände; 2 Blatt
22. Dr. Heinz Benjamin (Wien), Februar 1939: Bemühungen um Ausreise nach England; Anschreiben einer Freundin mit Zeugniskopien und Foto; 11 Blatt
23. Anton Arthur Bergen, Schauspieler, Berlin-Halensee August 1939: Anschreiben Grüber, ob es möglich sei, Bergen in England unterzubringen mit ausführlicher Darstellung seines Lebenslaufes; 2 Blatt
24. Erich Berger, Lehrer, Berlin-Grunewald, September 1938: Lebenslauf; 1 Blatt
25. Renate Bergius, Buckinghamshire, Juli 1939: Vermittlung als Hausangestellte; 2 Blatt
26. Walter Berkowitz, Hamburg Dezember 1936: Abschiedsbrief an Frau Hinrichsen; 1 Blatt
27. Martin Bettelheim, London April 1938: Anschreiben, 1 Blatt
28. Lotte Binder, London: Bemühung um Ausreise nach Palästina, Mann arbeitslos in Belgien; 8 Blatt; siehe Frau von Alth.

29. Neville B. Bloch, London 1938-1943: Auseinandersetzung um die Unterstützung seiner Schwägerin Frau Richter; 13 Blatt
30. Alfred und Daisy Böhm, London 1943: Unterbringung von Alfred Böhm in einem Sanatorium;
31. E.H. Boehme, Slough, September 1938: Frage nach Beihilfe zum Lebensunterhalt; 1 Blatt
32. Dr.med. et phil. Felix Karl Brandes, London 14.8.1939: wünscht Gespräch mit Rieger; 1 Blatt
33. Robert Brandl, Mailand Febr./März 1939: Unterbringung seiner Tochter Lily in einer englischen Schule; 9 Blatt
34. Kunstlehrer Robert F. Braun, Riversmead/Lanc. 1939/40: Stellensuche an einer englischen Schule; 6 Blatt
35. Ingenieur Hugo Bronneck, Wien Juli 1939: Rieger bittet seinen Amtskollegen in Wien um Kontaktaufnahme zu Bronneck; 1 Blatt
36. Rechtsanwalt Erich Brückmann, 1939: Lebenslauf und Dankschreiben an Rieger bei seinem Eintreffen in England; 2 Blatt
37. Dr. Conrad Bühring, Berlin 1938-1943: Lebenslauf und verschiedene Dankschreiben an Rieger für dessen Hilfe bei Übersiedlung nach England; 8 Blatt
38. Wolfgang Büsing: Schreiben Riegers an Rev. Micklem mit der Bitte um finanzielle Unterstützung Büsings, Oktober 1938; 1 Blatt
39. Kurt Heinz Burlin, Skegness August 1939: Zeitungsartikel über das Schicksal von Burlin, der mit einer Engländerin verheiratet war und nach Kriegsausbruch keine Beschäftigung bekam; 1 Blatt
40. Hans-Werner Cale: Empfehlungsschreiben von Pfarrer Hermann Maas, Heidelberg Januar 1939; 1 Blatt
41. Erich und Annalise von Damnitz, Berlin 1938/39: verschiedene Anschreiben mit Lebenslauf und Zeugniskopien zwecks Übersiedlung nach England; 39 Blatt
42. Pfarrer Wilhelm Deutschhausen, Birmingham 1939: Diskussion mit Rev. Tappert in New York über Möglichkeit, deutsche Pfarrer in Amerika einzusetzen; 4 Blatt
43. Marianne Drey, München 1938: Auskünfte über Ausreisemöglichkeit nach Australien; 2 Blatt
44. Herta Epstein-Bertelsmann, London/Massachusetts 1937-1938: Kontaktaufnahme zu Rieger als "nichtarische Christin" bezüglich Teilnahme an Riegers Bibelstunden, zwei Erfahrungsberichte über die erste Zeit in Amerika (Cambridge, Mass.); 6 Blatt
45. Gerda und Wolfgang Forell, London/Mombasa 1937: u. a. Dankschreiben von Gerda Forell kurz nach ihrer Ankunft in Mombasa im Dez. 1937;

46. Ilse Friedberg, Berlin Januar 1939: Angebot einer Missionsstelle in Afrika mit Empfehlungsschreiben von Freudenberg aus Berlin; 1 Blatt
47. Pfarrer Freudenberg, Berlin März 1939: Ankündigung seiner Übersiedlung nach London für den 24. März; 1 Blatt mit Foto von Jutta Freudenberg
48. Elisabeth und Dr. Rudolf Freund, Berlin-Dahlem Juni 1937: Bitte an Rieger, sich um einen Ferienaufenthalt für ihre Tochter Kläri zu kümmern; 2 Blatt
49. Dr. Ernst Friedenthal, Berlin März 1939: Empfehlungsschreiben von Pfarrer Albertz; 1 Blatt
50. Käte Friedländer, Berlin-Wilmersdorf Mai 1939: Lebenslauf mit Zeugnissen über ihre Lehrtätigkeit als Sprachlehrerin; 11 Blatt
51. Dr. Golzen (cand. theol.), Lörrach September 1938: zwei Schreiben an Pfarrer Fabricius in Christiansfeld, Dänemark betreffend Einsatz als Theologe in Skandinavien mit Empfehlungsschreiben von Pfarrer Gelpke vom Schweizerischen Evangelischen Hilfswerk; 4 Blatt
52. Ernst Gordon, Berlin/Chichester 1936/37: Diskussion der Möglichkeit, nach Kolumbien zu gehen; 6 Blatt
53. Pfarrer Kurt Lehmann, Freiburg Juli 1937: ausführliches Anschreiben an Rieger, ob die Möglichkeit besteht, ihn in England als Pfarrer zu beschäftigen (mit ausführlichem Lebenslauf und Schilderung seiner Amtsenthebung); 4 Blatt
54. Fritz und Lucie Lipman-Wulf, Berlin 1939: Empfehlung des Ehepaares an die Hebrew Christian Alliance durch das Büro Grüber; 3 Blatt
55. Lilly Loesch, geb. Hirschfeldt, Berlin Juli 1939: ausstehende Unterhaltszahlungen für Frau Loesch und ihre Mutter (Hirschfeldt); 2 Blatt
56. Dr. Hans Lorenz, Berlin Mai 1939: Empfehlungsschreiben des Büros Grüber an Rieger; 1 Blatt
57. Sanitätsrat Dr. Mosheim, London August 1939: Schreiben Grübers an Mosheim in New York betr. Kontaktaufnahme; 1 Blatt
58. Pfarrer Willi Oelsner, Berlin November 1938: Empfehlungsschreiben von Dr. Böhm (Vorläufige Leitung der DEvK) an den Erzbischof von York mit ausführlichem Lebenslauf von Oelsner; 2 Blatt
59. Hans-Jürgen Otterstedt, Berlin März 1939: Empfehlungsschreiben von Grüber an Rieger; 1 Blatt
60. Moritz Seidel, Berlin Juli 1939: Empfehlungsschreiben von Grüber an Rieger; 1 Blatt
61. Curt Schlesinger, Berlin Januar 1939: Organisation eines Zwischenaufenthalts in England zwecks Weiterreise nach Schweden; 4 Blatt
62. Hans Ehrenberg, St. Leonards-on-Sea 5.6.1939: Stimmungsbericht über seine ersten Tage in England; 3 Blatt (Kopie)

63. Inge Aulich, London Dezember 1942: Schreiben an Rieger über ihren Beitritt zu "Jehovahs Zeugen" mit Manuskript und Antwortbrief Riegers; 7 Blatt

64. Carl Fritz Fitting, Leipzig August 1939: Suche nach einer Unterbringungsmöglichkeit für Fittings Verlobte in England; 4 Blatt
1937-1939

353. Flüchtlingsbriefe

enth.: meist kürzere Anschreiben folgender Personen:

Erika Böhm über Erna Liesegang

Rieger an "Bruder Ewald" über seine Flüchtlingsarbeit in London

Gerda Friedmann über Frau Feld

Wolfgang Forell, Mombasa Juli 1937, über Informationspolitik der deutschen Radiosender in Afrika

Hildegard Fabian

Claire Dicke über Frl. Rosenstrauch

Dorothy Buxton

Grüber über Georg Sandmann

354. Christian Council for Refugees from Germany and Central Europe

enth.: Sitzungsprotokolle

1944-1945

355. Christian Council for Refugees from Germany and Central Europe

enth.: zwei Press Reviews, März/Mai 1945

4 Blatt

1945

356. P. Rehfeldt ("Help the Deportees" Committee, London)

enth.: Paketsendungen nach Theresienstadt; Nachforschungen nach Angehörigen

16 Blatt

1943-1944

357. Ecumenical Refugee Commission (Propst Grüber)

enth. u.a.: Offizielle Gründungsverlautbarungen; Planungen zum Besuch Grübers 1946 in London; Report on Refugees in Switzerland and Protestant Refugees in particular, February 1946

1946

358. The Inter-Church Aid and Refugee Service

enth. u.a.: Sitzungsprotokolle; Konferenzplanungen; Europäische Konferenz des Niederländisch-Westdeutschen Kirchenkonventes in Brüssel, Sept. 1955
1954-1956

Hilfsaktionen für Deutschland nach Kriegsende

359. Hilfspakete für Deutschland

enth. v.a.: Dankesbriefe Riegers an die Spender; Anfragen, wie geholfen werden kann
1945-1946

360. Liebesgabenpakete über den Deutsch-Afrikanischen Hilfsausschuß Pretoria

darin: Merkblatt für Evangelische: Auflistung aller deutschen Gemeinden, um 1949
1949-1950

361. Hilfswerk für deutsche Ostflüchtlinge

enth. v.a.: Dankschreiben; Empfangsbestätigungen
1953-1954

Betreuung deutscher Arbeitnehmer in Großbritannien

362. Namens- und Adressenlisten deutscher Frauen, die in Großbritannien als Hausangestellte arbeiten ("Nordseeaktion")
1949

363. Hausangestellte in Canterbury/Kent

enth.: Stellenvermittlungen; Stellengesuche im Londoner Boten; Grußaustausch
1951-1953

364. Deutsche Beschäftigte im "Essex County Hospital, Colchester"

enth.: Kontaktaufnahme; Übersendung des Londoner Boten
1952

365. Anfragen betr. Engländeraufenthalte und Arbeitsmöglichkeiten
"A-H"
1957-1968

366. Dito. "I-Z"
1957-1960

367. Namens- und Adressenlisten deutscher Zivilarbeiter in
Großbritannien
darin auch: List of British Clergy and Ministers who supported German
protestant Camp chaplains now to be replaced by volunteer pastors from
Germany
1948-1949

V. Haushalts- und Vermögensverwaltung

368. Kollektenbuch
darin: auf den letzten Seiten Verbuchung der Eingänge für die
Armenbüchse 1901-1903
1901-1914

369. Beitragslisten
1926-1932

370. Rechnungsbuch
1928-1968

371. Trusteeship
enth.: Streit um die Rechtsnachfolge verstorbener Trustees
darin: Auszüge aus den General- und Vorstandsversammlungen ab 1921
1930-1939

372. Kaiser-Wilhelm II.-Fonds (gegr. 11. Juni 1879)
enth. u.a.: Jahresbericht des Waisenhauses 1932
1930-1938

373. Kleine Kasse für die deutsche evangelische Kirche in Sydenham
darin: ab S. 80 Spenden für Internierte; auf den letzten Seiten Abrechnung
der "Hilfskasse" des Pfarrers
1938-1940

374. Kassenübersichten der Gemeinden St. Georg, St. Paul und Sydenham für die Vorbereitung des Haushaltes 1960/61
1958-1959

375. Kontoauszüge der Schröderbank
1968-1971

376. Einzahlungen für die Gemeinde
1974-1977

VI. Bauangelegenheiten

377. Kirchbaufonds der Deutschen Evangelischen Kirche zu Sydenham
enth.: Spendenliste; Spendenaufrufe; Beiträge englischer Pfarrer;
Sydenham and Penge Gazette vom 15. April 1882
1880-1882

378. Wiederaufbau der deutschen evangelischen Kirche Sydenham, 2 Bde.
enth. überwiegend: Finanzierungsanträge; Kostenvoranschläge;
Rechnungen
darin: ZA aus: The Scotsman, 17.1.1959, New German church (Bd. I, f. 25); Sermon at the Dedication of the Dietrich Bonhoeffer-Kirche by G. Stratenwerth, 21.6.1959 (Bd. II, f. 62); Informationsbroschüre zur Einweihung (Bd. II, f. 157); Foto der zerstörten Kirche Sydenham (Bd. II, f. 164)
1955-1960

379. Kirchengebäude Dacres Road
enth.: Bauplan und "Drainage Layout"
1956-1958

380. Gemeindehaus Manor Mount
enth. v.a.: Umbauvorschläge und Baupläne von "Devon House"
1912-1920, 1938-1941

381. Inventory of furniture and effects at 23 Manor Mount, Forest Hill
November 1943

VII. Andere Gemeinden und Gemeindeverband

382. Christuskirche, London

enth.: Organisation von Gastpredigten deutscher Bischöfe; Konferenz-einladungen

darin auch: zwei Gemeinderundbriefe der deutschen Methodistischen Kirche, Highbury, Aug./Okt. 1949

1946-1951

383. Birmingham

enth. u.a.: Bericht von S. Schadowsky über die Verhältnisse in der Gemeinde, Oktober 1949 (s. auch Rieger-Korrespondenz Schadowsky)

1948-1949

384. Gemeinde Bradford

enth.: Auseinandersetzung zwischen Pfarrer Hansen und der Gemeinde Bradford mit Schlichtungsversuchen durch den Geistlichen Rat

1950-1953

385. Besetzung der Pfarrstelle Bristol mit Max Keller-Hüschemenger

enth. überwiegend: Korrespondenz Kramm mit dem Geistlichen Rat und Berichterstattung Kramms über seine Reise nach Hamburg; Bericht Riegers über die Finanzierung von Kramms Arbeit in Oxford und bei St. Marien in London, März 1947

darin: Gemeindebrief Nr. 1 von H.H. Kramm für St. Marien und die Hamburger Kirche, Dez. 1949

1947, 1950-1951

386. Gemeinde Edinburgh

enth. v.a.: Organisation deutscher Gemeindearbeit in Schottland

1950-1951

387. Hilfsgeistliche St. Georg

enth.: Einstellung von Pastor Wallmann aus Hildesheim

1951

388. Deutsche Gemeinde Islington

enth.: Nachfrage Riegers nach einer Gemeindeordnung; Anfrage ehemaliger Trustees, was mit dem Altarsilber geschehen soll

9 Blatt

1947-1950

389. Hilfsgeistliche St. Marien
enth.: Einstellung von Pastor Otto Grube
1950-1951
390. St. Mariengemeinde, London
enth.: Allgemeine Verwaltung
darin: St. Mary's German Lutheran Church Reconstruction Appeal, 1949
6 Blatt
1948-1950
391. Oxford
enth. u.a.: Finanzierung der Pfarrstelle für Pastor Kurtz; Korrespondenz
mit Prof. Grünhut
1948-1950
392. Deutsche Gemeinde Tunbridge Wells
enth. überwiegend: Gemeindeorganisation; Adressenlisten
darin: Examensarbeiten des Vikars Karl Heinz Haubrich
1953, 1956-1960
393. Five United German and Dutch Churches
enth.: Declaration of Trust
1929

Gemeindeverband, Pfarrkonvent

394. Gemeindeverband
enth. u.a.: Protokoll der Zusammenkunft von Pastoren und Gemeindever-
tretern der Deut. Ev. Gemeinden in Großbritannien in Liverpool am 11.
Okt. 1904; Auszug aus dem Protokoll des Gemeindetages in London,
9./10. Mai 1906; Bericht über Gründung des Verbandes; Vorträge des III.
Gemeindetage am 4. und 5. Mai 1910 in Manchester
1904-1910
395. Dito.
enth. u.a.: Geschichtlicher Abriß, zusammengestellt von Dr. Rieger,
vermutlich um 1942; Die Bekenntnisgrundlage der deut. ev. Gemeinden in
Großbritannien; Haltung von Pfarrer Diehl zum Pfarrkonvent; Willy Veit,
Die Aufgaben der Predigt in den deutschen Auslandsgemeinden Großbri-
tanniens, 1904; Entwurf von Grundlinien für einen Zusammenschluß der
deutschen Gemeinden Grossbritannien von Lic. C. Grüneisen, Pastor in

Liverpool, undatiert; "Die gemeinsamen Aufgaben der deutschen Gemeinden", um 1948; Bericht "über meine Reise zur Beteiligung an der Tagung des Verbandes der deutschen ev. Gemeinden in Großbritannien und Irland", Besig (Oberkirchenrat Berlin, Oktober 1927)

darin: Deutsche Evangelische Gemeinden in England, Julius Rieger 1944 (f. 35)

1904-1948

396. Dito. (Akte angelegt von Baron Bruno Schröder in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gemeindeverbandes)

enth.: ausführliches Korrespondenzverzeichnis, erstellt von Holger Roggelin; Reichskirchenregierung, Kirchliches Außenamt, Reichsbischof Müller, Berlin; Bischof D. Heckel; Dietrich Bonhoeffer; Mr. Ernst A. Rehder; Pfarrer Hansen; Pfarrer Herrmann, Johannesburg; Pastor Dr. Rieger; Pastor G. Schönberger; Pfarrer Schreiner; Pastor F. Singer; Pastor Wehrhan

1928-1934

397. Dito.

enth.u.a.: Korrespondenz Baron Bruno von Schröder mit den Pfarrern Rieger, Wehrhan, Diehl und anderen Kirchenvorstehern über die Wiederbelebung des Gemeindeverbandes

1939-1940

398. Conference of Lutheran Pastors (Deutscher Evangelischer Pfarrkonvent)

enth. überwiegend: Konferenzorganisation

1942-1943

399. Deutscher Evangelischer Pfarrkonvent

enth. u.a.: Memorandum von Hans Ehrenberg über den Zustand des Konventes 1945, f. 1; Liste der deutschen Flüchtlingspfarrer, f. 10-14; Bericht über die Beschäftigungssituation der Flüchtlingspfarrer, f. 15-16; Kurt Emmerich, Rückblick auf die Tätigkeit des Konvents im Kriege, August 1945, f. 140; Prüfungsordnung für Wistow, f. 141-143; Erklärung von Kramm an alle Brüder im Pfarrkonvent, um 1944, f. 144-146; Korrespondenz Pfarrer Büsing als Sekretär des Konvents und ausführliche Sitzungsprotokolle

1942-1945

400. Arbeitsausschuß des Deutschen Evangelischen Pfarrkonventes

(Conference-Ausschuss)

enth.: Reaktivierung der Gemeinden Liverpool, Manchester und Bradford;
Finanzielle Beteiligung der deutschen Gemeinden an der Kriegsgefange-
nenseelsorge
1945-1946

Geistlicher Rat, Synode

401. Geistlicher Rat

enth.: Zustandsberichte der einzelnen Gemeinden, 1952; ansonsten
überwiegend Organisatorisches
1947-1953

402. Dito.

enth. v.a.: Denkschriften verschiedener Gemeinden; Memoranden über
die Bildung eines Gemeindeverbandes; Vertragsentwürfe mit der EKD;
1948-1955

403. Dito.

enth.: Satzung vom 16.11.1950; Denkschrift über Evangelisch-
Lutherische Arbeit in Großbritannien u. Irland, in der Sitzung von kirch-
lichen Vertretern und Mitgliedern des Geistl. Rates am 16. Okt. 1954,
vorgelegt von Prof. M. Grünhut; Stellungnahme des Kirchlichen Außen-
amtes zu den vorgelegten Rechtsgrundlagen des Geistl. Rates, Nov. 1954
1950-1954

404. Dito.

enth. u.a.: Protokoll der Gemeindevertreterversammlung am 23.5.1953 in
der Hamburger Kirche (ff. 4-8); Personalstatut für die in Zusammenarbeit
mit dem Geistl. Rat für evangel.-lutherische Arbeit unter deutschsprachigen
ev. Christen in Großbritannien tätigen Geistlichen (ff. 9-11); E.G. Pearce,
The Lutheran Conception of Church Union, Mai 1952 (ff. 28-40); Über-
sicht über britische und deutsche Hilfsorganisationen in Großbritannien
(ff. 57-85)
1951-1955

405. Dito.

enth. überwiegend: Sitzungsprotokolle
darin auch: Korrespondenz mit dem Kirchlichen Außenamt; Referate;
Vertragsentwürfe
1950-1953

406. Verhältnis der Gemeinde Sydenham zum Geistlichen Rat
enth.: Korrespondenz mit dem Kirchlichen Außenamt der EKD
darin auch: Erfassungsbögen zum "Kirchlichen Schriftgut in Auslandsgemeinden"; Ordnung der Ev. Gemeinde deutscher Sprache in Schottland (f. 52)
1955-1956
407. Gemeindevertreterversammlung London, 23. Mai 1953
enth.: Protokolle, Denkschriften
1953
408. Londoner Gemeindetag 1954 und 1955
enth.: Tagesordnungen, Einladungen, Kritik von Pfarrer Wallmann am Gemeindetag 1954
darin: Abrechnung der Gemeindetage 1906,1912; Übersicht über die mit der Deutschen Evangelischen Kirche und mit deutschen ev. Landeskirchen in Verbindung stehenden Kirchengemeinschaften, Gemeinden und Geistlichen außerhalb Deutschlands, um 1933; Verhandlungen des III. Gemeindetages 1910 in Manchester; Vorträge des III. Gemeindetages; Die Stellung des Pfarrers in der Auslandsgemeinde unter den Verhältnissen in Grossbritannien, undatiert; Einladung zur 24. Konferenz Deutscher Evangelischer Pastore in Großbritannien 1903 in Sunderland;
1954-1955 (1903-1912, 1933)
409. Evangelischer Gemeindetag, London 1955 und 1956
enth. u.a.: Programme; Aufzeichnungen; Gedicht von Marianne Leibholz, "Exil", ohne Datum (f. 38)
darin: The Bridge, ed. by German-British Christian Fellowship, 1960
1955-1956, 1960
410. IV. Pfarrkonferenz November 1958 in London
enth.: Anmeldungen; Tagesordnung; Vortragsentwürfe
1958
411. Synode, Bd. I
enth. v.a.: Synodalberichte, Vertragsentwürfe, Korrespondenz und Memoranden der nicht der Synode angeschlossenen Pfarrer
1957-1960

412. Synode, Bd. II

enth. u.a.: Vertraulicher Bericht von Bethge über "Die kirchenpolitischen Verhältnisse der evangelischen Gemeinden in Großbritannien, 1955 (ff. 280-283)

1953-1957

413. Finanzierung des Gemeindeblatts

enth.: Finanzierungsplan; Stellungnahmen einzelner Gemeinden

1931-1932, 1937

414. Gemeinde-Bote für die deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien, hrsg. vom Verbands der Deutschen Evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland

enth.: Nr. 1-53, Jan.-Dez. 1933 (gebundene Jahresausgabe)

1933

VIII. Sammlungsgut

415. Order of Service and School Regulations for the German Lutheran Church of St. George, Typoskript

1861

416. Briefsammlung

enth.: 1. Alexander Wysard an Paul Hopf, 29.6.1902 betr. Begrüßung des neuen Pfarrers in Sydenham; 2. Kirchenvorstand an Paul Hopf betr. Einladung zum Gottesdienst mit Pfarrer Wagner, 7. Juli 1907; 3. Pfarrer Dietrich an H. Rippmann betr. neuer Kirchenmitglieder, 28. Dez. 1897; 4. Pfarrer Dietrich an den Kirchenvorsteher Wendt betr. seiner Wahl, Berlin 22. Febr. 1895; 5. O. Bolte (?) an den Kirchenvorstand betr. seine Aufnahme als Gemeindemitglied, London 7. Febr. 1898; 6. Telegramm von Dietrich an Wendt betr. Berufungsurkunde, Februar 1895; 7. Evangelischer Ober-Kirchenrath an Dr. Dietrich, Berlin 20. März 1900: Glückwunsch zum 25jährigen Jubiläum der Gemeinde Sydenham; 8. Bishop Herbert Burg an Pastor Göhling, Westminster 7. April 1918 betr. Besuchsgarantie für die Kriegsgefangenenlager; 9. Evangelischer Ober-Kirchrat, Berlin 31. Okt. 1911 betr. Entsendung des Vikars Eduard Metzenthin für die Pfarrvakanz in Sydenham; 10. Korrespondenz über den Wiese & Melchers-Gedächtnisfonds, 1892-1895

1892-1918

417. Devotional Diary (Veröffentlichung von Franz Hildebrandt)
enth.: Korrespondenz über die Drucklegung des Manuskriptes
und über Bestellung und Versand von Hildebrandts "Gebeten zum Neuen
Testament"
1942-1947

418. British Broadcasting Corporation (BBC)
enth.: Übertragung deutscher Gottesdienste in London
1942-1950

419. James Crawford, "self-styled bishop of Anglia"
enth. v.a.: Zeitungsartikel über Betrug, Abdankung und Gerichts-
verfahren; Korrespondenz Bethge mit der EKID
1955-1956

420. Verschiedenes
enth.: 1. Tagesordnung der General-Versammlung der Gemeinde zu
Camberwell, 13. Januar 1883; 2. Schreiben des Kirchenvorstandes der
Gemeinde Sydenham an Arnim Wollschläger, in dem seine Wahl zum
Pfarrer bestätigt wird, 22. Juni 1902; 3. Appeal for contributions towards
the fund for the erection of a German evangelical church in Halton Street,
Cross Street, Islington, 28.5.1861 (mit Gebäudezeichnung des Architek-
ten); 4. Kirchenordnung für die Deutsche evangelische (unirte) Kirche in
Islington, Januar 1859; 5. Bericht an die Contribuierenden Mitglieder der
Deutsch-Evangelischen Gemeinde zu Camberwell, Camberwell 6. Februar
1860; 6. Berichte an die General-Versammlung der Deutsch-Evangeli-
schen Kirchen-Gemeinde zu Camberwell, 1885-1888 (4 Exple.); 7.
Sammlung von Musterpredigten, hrsg. von Hofprediger Stöcker, Berlin,
undatiert (6 Exple.); 8. Rechenschafts-Bericht über die Verwendung der
den unterzeichneten Vorstehern der Deutsch-Evang. Gemeinde zu
Camberwell zum Kirchenbau anvertrauten Beträge, 30. Juni 1857; 9. VII.
Jahres-Bericht des Evangel. Vereins (Stadtmission) in Mannheim pro
1888; 10. Brief von F. Ehrenzeller, 4 Canonbury Park an Unbekannt betr.
Kirchenbau in Islington, 3. Dez. 1856 mit Anzeige: "Deutscher evangeli-
scher Gottesdienst, jeden Sonntag um 11 Uhr, Church Street, High Street,
Islington"; 11. Quittungsbeleg über einen Kirchenstuhlsitz in der Deut-
schen Evangelischen Kirche in Islington, 14. Sept. 1872; 12. Report of the
German Evangelical Church and Mission in Sunderland and Neighbour-
hood, 1882-1883; 13. Haushaltsübersicht der Deut. Evangel. Kirche
Islington, Januar-Dez. 1882; 14. Drei Berichte über die deutsche Kirche in
Brighton, 1886, 1889-1890
1859-1902

421. Dito.

enth.: 1. Einladung zur 150-Jahrfeier der St. Georgskirche am 11. Mai 1913; 2. Deutsche Ev. Stadt- und Seemannsmission in London, um 1899; 3. Mitgliederverzeichnis des Deutschen Vereins und Kegelclubs, 1911; 4. Todesanzeige des Kirchenvorstandmitgliedes Otto Wendt, 1899; 5. Spendenaufruf des Kirchenvorstands, um 1915; 6. Einladung zu einem Gartenfest bei Hermann Königs, 12. Mai 1913; 7. Bekanntgabe der Wiederaufnahme der Gottesdienste nach Renovierung der Kirche in Sydenham, 1. August 1900; 8. Einladung zu einem Vortrag von Pastor Dr. G. Diettrich: Die Assyrisch-Babylonischen Entdeckungen und ihre Bedeutung für die Bibel, 10. März 1902; 9. Goethevorträge im Frühjahr 1914; 10. Todesanzeige von Hermann Königs; 11. Englische Weihnachtsgrüße 1914; 12. Einladung zum 69. Jubiläum des Deutschen Hospitals, 24. Juni 1914; 13. Weihnachtsliederzettel, ohne Datum; 14. Liederabend von Miss Lilly von Kornatzki zu Gunsten des Baufonds für die deutsche Kirche in Sydenham, 22. März 1886; 15. Allgemeine Lieder für die 11. Jahresfeier der deutschen Gemeinde zu Sydenham; 16. German-British Christian Fellowship: Advent Service at St. James's Church, Piccadilly, with Martin Niemöller, 11. Dez. 1962; 17. Notizen über die Epochen britischer Kirchbaukunst, ohne Datum; 18. Der Deutsche Verein zu Edinburgh, 1912-1913 1886-1915, 1962

422. Dito.

enth.: 1. Plakat mit Gottesdienstankündigungen (Amtszeit Pfarrer Diettrich); 2. Antrag auf Anschluß an den Pfarr-, Witwen- und Waisenfonds, ohne Datum, um 1895; 3. Gemeinde-Bote Januar 1906; 4. Protokoll der Hauptversammlung des Generalkomitees für Deutsche Ev. Seemannsmission in Großbritannien am 4. Mai 1956; 5. Einladung zum Weihnachtsgottesdienst in Sydenham Dezember 1939; 6. Was die Deutschen in Großbritannien es sich kosten lassen, um deutsche Kirchen und Schulen und deutsche Wohlfahrtseinrichtungen zu unterhalten?, Gemeinde-Bote Mai 1914; 7. Feuerversicherung für die Deutsche Ev. Kirche in Sydenham, Juli 1914; 1895-1914, 1939, 1956

423. Dito.

enth.: 1. Invitation to a third Ecumenical Conference of the "ökumenische Kreis" by Pfarrer Dr. Schweitzer in Detmold-Hiddensen, 24.-30. April 1949; 2. Dankschreiben von Pfarrer Büsing für ein Abschiedsgeschenk der Deutschen Gemeinden in Großbritannien, 18. Januar 1949; 3. Veranstaltungskalender der Hamburger Kirche und der Mariengemeinde 1948; 4. Mitteilungen des Schweiz. Ev. Pressedienstes,

9. Februar 1949 und 30. März 1949; 5. Evangelischer Presse und Informationsdienst, November 1948; 6. Lübecker Kirchenblatt, Hrsg. Pastor Hans Dietrich Pompe, Juni 1946; 7. Nachrichtenblatt des ev. Hilfswerks im Rheinland, September 1948; 8. What the Hilfswerk is and does, Dez. 1947; 9. Minutes of the Committee meeting of the German-British Christian Fellowship, 11.1.1949; 10. Memorandum. The orthodox churches in the west, by J.B. Dakin, undatiert
1946-1949

424. Dito.

enth.: 1. Anmerkungen über die erste Sitzung des evgl.-luth. Arbeitsausschusses für kirchliche Betreuung, 25.2.1949; 2. Abendmahlsfeier gemäß dem Ritus der Anglikanischen Kirche; 3. News Bulletin of the Lutheran World Federation, Dt. Ausgabe 15.7.1949; 4. South West Metropolitan Regional Hospital Board, List of Transferable Hospitals; 5. Namenslisten von deutschen Frauen, die bei englischen Arbeitgebern beschäftigt sind, vornehmlich in sozialen Diensten; 6. Kirchen- und geistliche Volkslieder (War Prisoners' Aid); 7. "Frohe Botschaft", Predigtfolge für den 6. November 1949; 8. Gerdauer Rundbriefe, Juli/Aug. 1948 und Nov./Dez. 1948
1948-1949

425. Dito.

enth.: Der Londoner Bote, September 1949; Archivische Anfrage von Dr. Hartmut Ludwig nach Georg Sandmann; Nachricht über die Abfassung einer Geschichte über die Theologenschule im Norton Camp, Verf. Klaus Loscher, 1992; Bericht über das deutsche Altersheim in London, 1978
1949-1992

426. Dito.

enth.: 1. "Man spricht von Julius Rieger", ZA aus der "Berliner Morgenpost" vom 8.Sept. 1953; 2. Erich Baaß, 90 Jahre deutsche Methodisten-gemeinde in London, in: Der Evangelist. Sonntagsblatt der Methodisten-kirche in Deutschland, 23. Mai 1954 (Nr. 21, 105. Jahrgang); 3. Offener Brief "Liebe Konfirmandin oder Konfirmand", Verfasserin Jutta?, undatiert
1953-1954

427. Dito.

enth.: Heiligabend deutsch, Weihnachten englisch, in: Unsere Kirche, 24. Dez. 1978; Notizen aus deutschen Gemeinden in England, in: Unsere Kirche, 22. Okt. 1978; 25jähriges Gemeindejubiläum der Ev.-Luther.

Kirche Bristol and South West England, 1950-1975; Einladung zur Einweihung des neuen Kirchengebäudes von St. Marien, 14. Okt. 1978; Deutsche Woche in Coventry 1980: Hauptgottesdienst zum Johannistag der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Coventry, 29. Juni 1980; Gottesdienstordnung zum 250jährigen Bestehen der St. Marienkirche; Der Christen-Bote, 22. Dez. 1901 (mit Nachrichten aus den englischen Gemeinden); Anmerkungen von Dr. Johann Schneider über die deutschen Gemeinden in London, 27.3.1990; Willy Bärmann, Ev. Lutherische Gemeinden Deutscher Sprache in den Midlands, ohne Datum 1901, 1975-1990

428. Dito.

enth.: Anschluß der Gemeinde South Shields an die preußische Landeskirche, Dez. 1907
1907

Druckschriften

429. A letter to my friends in the Evangelical Church in Germany from the Bishop of Chichester, Februar 1946

430. "Unsere Stimme", herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Presse, POW-Camp 661, Eynsham Park Camp
enth.: Nr. 5, 9, 10, 13-15 (1946); Nr. 19, 20, 22, 23 (1947)

431. "Die Heimat und Wir", Zeitschrift des Lagers 36
enth.: Heft 15, 15. August 1947, 2. Jahrgang

432. "Rundschau", Lagerzeitung des Deutschen Kriegsgefangenenlagers 693, Durnells Farm Camp, Didcot, Berks.
enth.: Nr. 1 und 2, Juni 1946

433. "Hier spricht 1010", Lagerzeitung des P.W. Camp Weedon-North
enth.: Nr. 4, 20. Okt. 1946

434. "Arcott-Echo", Wochenblatt des Kriegsgefangenenlagers Nr. 657, hrsg. von der antinationalsozialistischen Arbeitsgemeinschaft
enth.: Nr. 2, 12. Okt. 1946

435. "Die Woche", Lagerzeitung Camp 135
enth.: Nr. 14, 23. August 1947
436. "Rundschau" Sonderausgabe
enth.: 2 Exemplare Juli und August 1946
437. "Der Spiegel", 14tägig erscheinende Lagerzeitung des P.O.W. Camps 652
enth.: Nr. 12, 19. Oktober 1946
438. "Der Monatsbrief", Christliche Zeitschrift für deutsche Kriegsgefangene
enth.: 9 Ausgaben, Februar - Oktober 1946, April 1947
439. "Monatsblatt für evangelische Lagerpfarrer", Hrsg. von der World's Alliance of YMCA's War Prisoners' Aid
enth.: Nr. 11, 13, 15 (Juli-Nov. 1946)
440. "Pfarrerblatt für evangelische Lagergemeinden", Hrsg. siehe Nr. 439
enth.: 5 Ausgaben, Dezember 1946 - Mai 1948
441. "Wochenpost", Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen
enth.: Nr. 94, 23. August 1946
442. "Die Lager-Gemeinde", ein Mitteilungsblatt für die Kriegsgefangenen und Flüchtlinge, Hrsg. Die Ökumenische Kommission Genf
enth.: Nr. 12, Ostern 1947

Fotosammlung

443. Einweihung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am 21. Juni 1959: Pfarrer Bethge mit Gästen und Gemeindegliedern beim Aufschließen des Kirchenportals
444. Kirchenvorsteher Paul Voigt, ohne Datum, um 1910
445. Kirchenvorsteher Christian Theodor Schlund (24.12.1847-29.7.1921) mit seiner Ehefrau Dorothea Schlund (11.8.1850-Nov.1942), London April 1917

446. Fünf Mitglieder der Gemeinde Sydenham bei einer Veranstaltung zugunsten der Londoner Stadt- und Seemannsmission, ohne Datum, um 1910
links oben: Mrs. Klett, geb. Rippmann; rechts oben: Gretchen Hartmann, geb. Rippmann; Mitte: Frau Meyer (?); links unten: Käthe Wendt; rechts unten: Lilly Welty?
447. Pastor Wollschläger (in Sydenham von 1902 bis 1911), vermutlich mit seiner Ehefrau, ohne Datum
448. Mrs. Delp, ohne Datum
449. Miss Stelling, Mutter und Tochter Delp, von links nach rechts, ohne Datum
450. Familie Delp (?), ohne Datum, um 1900
451. Gemeindeglied Holthusen mit seiner Tochter, November 1903
452. Frau Holthusen mit Tochter, Dezember 1904
453. Familie Lorenz vor ihrem Haus Fairfield, ohne Datum, um 1905
454. Familie Hellmer, um 1910
455. Familie Hammer, 1921
456. Dartmouth Road, Forest Hill; Postkarte 1924
457. Gruppenfoto Deutsches Waisenhaus (?), ohne Datum; unter Glas

Deutsche Evangelische Christuskirche, London

Die Christuskirche wurde am 27. November 1904 in Knightsbridge, Montpelier Place, eingeweiht. Sie war eine Schenkung des Baron J. Henry von Schröder, der nach der Schließung der deutschen Hofkapelle im St. James's Palace im August 1901 um den gemeindlichen Zusammenhalt der im Westen und Südwesten Londons lebenden Deutschen fürchtete. Heute wird die Christuskirche vom Pfarramtsbezirk London-West betreut.

Zum Archivbestand: Aus der Frühphase der Gemeinde gibt es neben den Kirchenbüchern keine nennenswerte schriftliche Überlieferung. Auch von einer Tochtergemeinde in Fulham sind keinerlei Spuren geblieben. Dort wurde 1911 die Markuskirche errichtet, die bei Kriegsausbruch 1914 sofort geschlossen wurde.

Kontaktadresse:

Pastor Dr. A. Weber, 78 Station Road, London SW13 0LS, Tel. 0181-8766366.

Christuskirche, Montpelier Place, London

- Taufen 1866-bis heute;
Eheschließungen 1914-bis heute;
Konfirmationen 1914 bis heute
- Protokollbuch des West-Diakonie-Vereins 1908-1918
- Kirchenvorstandsprotokolle 1944-1980

Gemeinden außerhalb Londons

Die folgenden Angaben beruhen größtenteils - abgesehen von den bereits in den lokalen Archiven verzeichneten Dokumenten - auf Angaben der Pfarrerrinnen und Pfarrer, so daß hier lediglich ein vorläufiger Überblick über die vorhandenen Quellenbestände gegeben werden kann.

Deutsche evangelische Gemeinden in Liverpool und Manchester

Leider gibt es von den ältesten deutschen Gemeinden im Nordwesten Englands (Liverpool, gegr. 1846 und Manchester, gegr. 1853) nur wenig Archivmaterial. Es handelt sich für Manchester um zufällig durch die Kriege hindurch erhalten gebliebene Aktenstücke (ca. zwei Regalmeter). In Liverpool wird im Hause einer Kirchenvorsteherin eine sogenannte "Deed Box" aufbewahrt, in der sich u.a. einige alte Verträge befinden sollen, sechs Protokollbücher (1872-1907) und eine Sammlung von Jahresberichten (1847-1935). In beiden Gemeinden sind die frühen Kirchenbücher erhalten geblieben. Sie werden alle in Manchester aufbewahrt, von dort wird Liverpool heute auch pfarramtlich betreut.

Kontaktadressen:

Pastor Joachim W. Bremer, 9 Park Road, Stretford, Manchester M32 8FE, Tel.: 0161-8651335

Liverpool Record Office and Local History Department, City Libraries, William Brown Street, Liverpool L3 8EW.

Liverpool Record Office

Acc. 3691 Kirchenvorstandsprotokolle, 3 vols., 1910-1971; Kassenbücher, 3 vols., 1930-1955

Deutsche Lutherische Kirche Hull und Deutsche Evangelische Kirche Bradford/Leeds

Von der traditionsreichen Gemeinde Hull (gegr. 1848) ist leider kein älteres Archivmaterial erhalten geblieben. Die Gemeinde wird heute von Leeds aus betreut, das Kirchengebäude wurde vor zwei Jahren verkauft. Im Besitz der Gemeinde blieb das vorhandene Aktenmaterial, untergebracht in einem Metallschrank. Dieses Material bedarf dringend der Durchsicht und Erfassung. Für die Gemeinde in Bradford (gegr. 1877) beginnt die Aktenüberlieferung erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Über den Verbleib der früheren Akten ist nichts bekannt.

Kontaktadresse:

Pastorin Ruth Harrison-Zehelein, 14 Beech Lees, Farsley, Leeds LS28 5JZ, Tel. 0113-2560862

Deutsche Evangelische Kirche in Sunderland

Die Gemeinde in Sunderland wurde 1863 mit doppelter Zielsetzung gegründet. Von ihr ging sowohl die Betreuung der im Nordosten Englands lebenden Deutschen wie auch die Betreuung der in den Häfen ankommenden deutschen Seeleute aus. Initiator einer umfassenden Seemannsmission wurde Pfarrer Friedrich Harms, dessen Lebenswerk mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges ein jähes Ende fand. Gleichfalls betroffen war auch die Gemeinde in Sunderland, die nach Kriegsende nicht wiederbelebt werden konnte.

Kontaktadresse:

Tyne and Wear Archives Service, Blandford House, Blandford Square, Newcastle upon Tyne NE1 4JA, Tel. 0191-2326789

Archivbestand in den Tyne & Wear Archives, Newcastle

- C/SU68/1-2 Baptisms, 1863-1918; list of church members, 1874-1876, communicants at Sunderland and Shields, 1891-1914; marriages 1865-1914; confirmations 1873-1880; burials 1874-1914
- C/SU68/3/1-4 Annual reports for Sunderland and Shields congregations
- 1 1904
 - 2 1905
 - 3 Sunderland only, 1906
 - 4 Sunderland only, 1907
- C/SU68/4 Programme for the 50th anniversary of the church in Sunderland, 13 May 1914
- C/SU68/5 Letter from Pastor H. Rosenstein of Martin Luther Church to Charity Commissioners concerning the fate of the German Protestant church in Sunderland, 30 January 1970
- C/SU68/6 Reply from the Charity Commissioners, 20 March 1970
- C/SU68/7 Photocopies of the Charity Commissioners scheme to sell the German Church and Manse, 11 July 1924
- C/SU68/8 Tribute to Pastor Harms, n.d. (c. 1912)

Deutsche Evangelische Kirche und Seemannsmission in South Shields

Die deutsche Gemeinde in South Shields wurde 1879 gegründet und fast zeitgleich begann die Seemannsmission ihre Arbeit. Ein Seemannsheim wurde 1906 gebaut und 1909 feierlich eingeweiht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde South Shields zu einer von Newcastle aus verwalteten Predigtstation. Die Seemannsmission nahm ihre Arbeit erst wieder 1952 auf.

Kontaktadresse:

Tyne and Wear Archives Service, Blandford House, Blandford Square,
Newcastle upon Tyne NE1 4JA, Tel. 0191-2326789

Archivbestand in den Tyne & Wear Archives, Newcastle

- | | |
|--------------|---|
| C/SS28/1 | Minutes, April 1928 - January 1940 |
| C/SS28/2 | Baptisms, 1904-1939; Confirmations 1906-1936;
Marriages, 1904-1934; Burials, 1904-1939 |
| C/SS28/3 | Personal details of Hans Heinrich Kennigsen taken
from C/SS28/2, 1909 |
| C/SS28/4/1-2 | Church rules, 1907; 1928 |
| C/SS28/5 | Clarifications of the Church rules that Sunderland
inhabitants may become members of the South
Shields congregation so long as there is no German
Church in Sunderland, 28 February 1939 |
| C/SS28/6 | Letter from the Charity Commission concerning a
residence for the German Pastor, 1936 |
| C/SS28/7 | German sailors mission for the Tyne District, (linked
to the South Shields Church) 34th annual report,
1913 |

For annual report of the German Church, South Shields 1905 and 1906, see C/SU68/3/1-2.

- C/SS28/8/1-7 Annual income and expenditure accounts, 1932-1939
- C/SS28/9 Christmas greetings from the Emmanuel Free Church, Hudson Rd., Sunderland including a photograph of church, Christmas 1950
- C/SS28/10 Advertisement for the German Seamen's Mission, South Shields, n.d. (c. 1950)
- C/SS28/11 History of the German Protestant Church in South Shields from its foundation to the First World War, n.d. (c. 1920)
- C/SS28/12 Sailors visitors book, 1932-1935
- C/SS28/18 Volume listing ships entering the Tyne visited by the Pastor, 1953-1955
- C/SS28/13 Photographs including ships, sailors and interiors of German Seamen's missions (No. 1-19) 1929 - 1930
- C/SS28/14 Copy letter to the German Protestant Church Office Berlin, saying that, following a decision of the Congregation of the South Shields church on 6 Jan. 1934, the church is to close, 7 Jan. 1935

Miscellaneous

- C/SS28/15 Rules of the Association of German Protestant Churches in Great Britain and Ireland made in Liverpool, 11 October 1904
- C/SS28/16 1885 - 1985 Hundert Jahre Deutsche Seemannsmission in Großbritannien - Centenary of the German Seamen's Mission in Great Britain, 1985 (dt.-engl.)

Deutsche Evangelische Gemeinde in Newcastle

Die deutsche Gemeinde in Newcastle wurde 1881 gegründet. Ihre Gottesdienste hielt die Gemeinde zunächst in der Brunswick Methodist Chapel ab, bis man 1906 ein eigenes Gebäude bezog (43 Lovaine Place). Als dieses Gebäude 1963 abgerissen werden mußte, entschloß sich die Gemeinde zu einem Kirchneubau, und am 13. November 1965 wurde feierlich die Martin-Luther-Kirche in der Clarence Street, Shieldfield, eingeweiht.

Kontaktadressen:

Pastor Dr. W. Bindemann, 30 Southfield Road, Newcastle NE12 8BJ,
Tel. 0191-2664741

Tyne and Wear Archives Service, Blandford House, Blandford Square,
Newcastle NE1 4JA, Tel. 0191-2326789

Archivbestand in den Tyne & Wear Archives, Newcastle

- | | |
|--------------|--|
| C/NC64/1/1-5 | Committee minutes
1: 1888-1914; 2: 1930-1960; 3: 1960-1970; 4: 1970-1982; 5: 1982-1988 |
| C/NC64/2/1-4 | Papers from C/NC64/1/5 |
| 1 | Draft contract between the Church and the Pastor, n.d. (1980?) |
| 2 | Alterations to the draft contract, n.d. |
| 3-4 | Letter from Pastor Fuchs of the German Church of Scotland to the congregation of Middlesbrough, 21 February 1988 |

- C/NC64/3 Photograph memories of the German Protestant Church, Newcastle on the 25th anniversary of the reign of Kaiser Wilhelm II., 15 June 1913
- C/NC64/4/1-5 Tabular annual reports
1: 1935; 2: 1936; 3:1937; 4: 1938; 5: 1939
- C/NC64/5/1-5 Photographs of church members
1 Karl Werner Röber, concert pianist from Germany and Pastor Hans George Rosenstein, July 1964
2 Lovaine Hall, n.d. (c. 1960)
3 Woman filming with a cine-camera, n.d. (c.1960)
4 2 girls with dolls' clothes, n.d. (c. 1960s)
5 At St. Mary's Loch, June 1963
- C/NC64/7/1-13 Photographic negatives of the church, exterior and interior, church members and pastor, n.d. (c. 1930s - 1960s)
- C/NC64/8/1-8 Newspaper cuttings including articles re Karl Werner Röber, concert pianist and the building of the new Civic Centre, Barras Bridge including photographs during construction, 1960-1967
- C/NC64/9/1-4 Periodicals (mentioning the Newcastle Church)
1 Lass fallen Anker, Freundesbriefe der Deutschen Luth. Seemannsmission, February 1966
2-3 Blätter für Seemannsmission, 1966, 1967
4 Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Deutschland, November 1985

Martin-Luther-Kirche, Newcastle

Im dortigen Gemeindebüro wird ein Bestand von 65 Akten (meine Bestandsaufnahme August 1996) aufbewahrt, erwachsen aus der laufenden Geschäftsführung (ca. 1955-1996). Alle Aktenordner sind jeweils nach Inhalt relativ gut beschriftet, aufgestellt allerdings nach Zufallsprinzip oder Nutzungshäufigkeit. Hinzuweisen ist auf eine geschlossene Sammlung der Gemeindebriefe ab 1953 und auf den Aktenordner "Chronik", der

umfangreiches Sammlungsgut über die Geschichte der Gemeinde enthält.
Im Gesamtbestand findet sich an älteren Dokumenten:

- Kassenbuch der Dt. Evangel. Gemeinde in Newcastle on Tyne 1909-1914, 1919-1940, 1944, 1947-1991
- Pastor's Expenses 1926-1992
- Allgemeine Gemeindeverwaltung Newcastle 1932-1983
- Kirchenbücher der Gemeinde Sunderland (mit Namensindex) 1863-1914

***Deutschsprachige Evangelische Gemeinden in den Midlands:
Birmingham, Coventry, Derby, Leicester, Nottingham***

Pfarramtssitz für die Gemeinden in den Midlands wurde 1968 Birmingham, und erst seit dieser Zeit gibt es auch eine regelmäßige Aktenführung. Älteres Material ist nicht vorhanden. In Nottingham beginnt die Überlieferung ab 1960. Das Material lagert dort in einem Aktenschrank.

Kontaktadresse:

Pastorin Eva-Maria Wunderlich, 244 Bristol Road, Edgbaston,
Birmingham B5 7SL, Tel. 0121-4724135.

Deutschsprachige Evangelische Gemeinden in Südwestengland und Wales: Cardiff, Bath, Bradford-on-Avon, Bristol, Llanelli, Melksham, Newport/Cwmbran, Port Talbot, Swansea, Swindon

Der Pfarramtssitz für die walisischen Gemeinden befindet sich in Cardiff. Dort liegt auch im Pfarrhaus ein Aktenbestand ab 1957. Älteres Material ist nicht vorhanden.

Kontaktadresse:

Pastor Herbert Volker, 32 Heol-y-Felin, Rhiwbina, Cardiff CF4 6NT,
Tel. 01222-616481.

Deutsche Evangelische Gemeinde in Edinburgh

Auch von der 1863 gegründeten deutschen Gemeinde in Schottland gibt es keinen geschlossenen Archivbestand. Einige Kirchenvorstandsprotokolle aus der Gründungszeit bis 1914 und die Kirchenbücher sind aber erhalten geblieben. Im Gemeindebüro lagert überwiegend Material ab den fünfziger Jahren.

Kontaktadresse: Pastor Matthias Kunze, 1 Chalmers Crescent, Edinburgh EH9 1TW, Tel. 0131-6671619

Evangelische Gemeinde Edinburgh, Gemeindebüro

- Gebundene Mitteilungsblätter 1970-1992, einige Einzel Exemplare 1958-1963
- Protokollbücher 1954 bis zur Gegenwart
- Protokollbuch der Gemeinde Aberdeen 1965-1996

- Amtshandlungen der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Schottland/Aberdeen
1962-1967
- Matrikel/Amtshandlungen Edinburgh
Taufen ab 1950, Konfirmationen ab 1970, Trauungen ab 1963, Beerdigungen ab 1963
- Kirchenbuch der Evangelischen Gemeinden deutscher Sprache in Schottland
1952-1957
- Chronik 1863-1912

Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland

Die erste deutsche Gemeinde in Irland wurde bereits 1697 in Dublin begründet und konnte somit in diesem Jahr ihr dreihundertjähriges Bestehen feiern. Als auch 1960 in Belfast eine lutherische Gemeinde begründet wurde, schlossen sich beide Gemeinden 1962 zur "Lutheran Church in Ireland" zusammen. Pfarrsitz ist die St. Finian-Kirche in Dublin.

Zum Archivbestand: Leider sind keine Schriftstücke aus der Frühphase der Dubliner Gemeinde erhalten geblieben. Die schriftliche Überlieferung setzt erst ab 1952 ein. Dieses Material wird im Luther House aufbewahrt.

Kontaktadresse:

Vikar Frank Richter, Luther House, 24 Adelaide Road, Dublin 2, Tel. 0035387-234169.

Auswahlbibliographie zur Geschichte der Deutschen Evangelischen Gemeinden in Großbritannien und Irland

- Celebrating Critical Awareness. Bonhoeffer & Bradford 60 Years On. Conference Papers & Proceedings, Bradford 1993
- Bethge, E. und Weingärtner, U., St. Paul, Sydenham und St. Georg in den Jahren 1939-1960, London 1960
- Burckhardt, J.G., Kirchen-Geschichte der deutschen Gemeinden in London, Tübingen 1798
- Burn, J.S., The history of the French, Walloon, Dutch, and other Foreign Protestant Refugees settled in England, London 1846
- Deicke, Heinrich, A Short History of the German Evangelical Reformed St. Paul's Church, London 1907
- Die Deutsche Kolonie in England, Hrsg.: Anglo-German Publishing Co., London 1913
- Dorgeel, Heinrich, Die Deutsche Colonie in London, London/Leipzig 1881
- Freiherr Bruno von Schröder. Zum Siebzigsten Geburtstag in Dankbarkeit und Verehrung, hrsg. von Gustav Schönberger im Auftrag des Deutschen Hospitals, London 1937
- Hennings, C.R., Deutsche in England, Stuttgart 1923
- The Lutheran Council of Great Britain, published by The Lutheran Council of Great Britain, 1975
- McKellar, Elizabeth, The German Hospital Hackney. A social and architectural history, London 1991
- Müller, Friedeborg L., The History of German Lutheran Congregations in England, 1900-1950, Frankfurt a.M. 1987

- Muhs, Rudolf u. Steinmetz, Susanne, Protestantische Pastoren und andere Seelsorger, in: Exilanten und andere Deutsche in Fontanes Leben, hrsg. von Peter Alter und Rudolf Muhs, Stuttgart 1996, S. 431-447
- Muhs, Rudolf, A History of St. Paul's, in: St. Paul's German Evangelical-Reformed Church London, 1697-1997, London 1998
- Pettegree, Andrew, Foreign Protestant Communities in Sixteenth-Century London, Oxford 1986
- Pearce, Edward George, The Lutheran Church in Britain, 1953
- Ders., The British Crown and the German Churches in England, in: And other pastors of thy Flock. A German Tribute to the Bishop of Chichester. Ed. by Franz Hildebrandt, Cambridge 1942, S. 101-123
- Rieger, Julius, Die deutschen evangelischen Gemeinden in England nach dem Kriege, in: Auslanddeutschtum und evangelische Kirche, Jahrbuch 1933, S. 95-113
- Ders., Zur Geschichte der Lutherischen Gemeinde Dublins, in: Ich glaube eine heilige Kirche. Festschrift für D. Hans Asmussen, Stuttgart 1963, S. 192-201
- Rosenkranz, A., Geschichte der deutschen evangelischen Kirche zu Liverpool, Ausland und Heimat Verlags-Aktiengesellschaft Stuttgart, 1921
- Schaible, K.H., Geschichte der Deutschen in England, 1885
- Ders., Carl Friedrich Adolf Steinkopf, Sonderabdruck aus: "Blätter für württembergische Kirchengeschichte" 7. Jahrgang 1892, Stuttgart
- Schoell, Carl, Geschichte der deutschen evangelischen Kirchen in England, Tübingen 1852
- Sheppard, Edgar, Memorials of St. James's Palace, 2 vols., London 1894

- Steinmetz, Susanne, The German Churches in London 1669-1914, in: Germans in Britain, ed. by Panikos Panayi, London 1996, S. 49-71
- Dies., Die deutschen evangelischen Gemeinden in Großbritannien und die "nicht-arischen" Flüchtlinge: Ein schwieriges Zusammenwachsen, in: "England? Aber wo liegt es?" Deutsche und österreichische Emigranten in Großbritannien 1933-1945, hrsg. von Charmian Brinson u.a., München 1996, S. 33-47
- Sundermann, Sabine, Deutscher Nationalismus im englischen Exil. Zum sozialen und politischen Innenleben der deutschen Kolonie in London 1848-1871 (Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London, Bd. 42), Paderborn etc. 1997
- Wendeborn, F.A., Evangelisch Lutherischen Predigers in London Briefe an einem angesehenen Geistlichen in B. über seine bisherigen Londoner Schicksale, Hamburg und Bremen 1770
- Wendeborn, F.A., Der Zustand des Staates, der Religion, der Gelehrsamkeit und der Kunst in Großbritannien gegen das Ende des achtzehnten Jahrhunderts, 3. Teil, Berlin 1785

Festschriften Deutscher Gemeinden in Großbritannien und Irland

1. Deutsche Lutherische St.-Georgs-Gemeinde zu London 1762-1962, in: Der Londoner Bote, Monatsblatt für deutsche evangelische Gemeinden in Großbritannien, September 1962
2. Hamburger Lutherische Kirche, London, 1669-1969, Lutherisches Verlagshaus Berlin und Hamburg 1969
3. Hundert Jahre Deutsche Evangelische Gemeinde Sydenham London 1875-1975, hrsg. vom Kirchenvorstand der Gemeinde, 1975
4. 75 Jahre Deutsche Evangelische Christuskirche zu London. Ansprachen und Grußworte anlässlich der Jubiläumsfeier am Sonntag, den 25. November 1979, hrsg. vom Gemeindegemeinderat März 1980

5. Hundert Jahre Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Newcastle upon Tyne 1881-1981. Geschichte und Geschichten, Erinnerungen und Blitzlichter, hrsg. zum Festgottesdienst am 12. Juli 1981
6. Susanne Steinmetz, 300 Jahre Deutsche Evangelisch-Lutherische St.-Marien-Kirche in London: 1694-1994, hrsg. von der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St.-Marien-Kirche, London 1994
7. Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland - The Lutheran Church in Ireland 1697-1997, published by Monika McCurdy and Alan Murphy for the Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland, Belfast 1997
8. St. Paul's German Evangelical-Reformed Church London, 1697-1997, London 1998

In der Regel sind die Festschriften über die jeweiligen Gemeindebüros zu beziehen.